

AUSGABE **103** | JULI/AUGUST 2026

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Neandertaler

Die Entdeckung des ersten Urmenschen vor 170 Jahren



Folgt uns auf
INSTAGRAM!

ANZEIGE



kulturarena

JENAKULTUR.

08/07

→ Theatervorplatz / Jena

→ 23/08

Tickets: ↗ kulturarena.de



Fahrzeuginstandhaltung



XXIX. Dampfloktage im Werk Meiningen

Am 5. und 6. September 2026 täglich von 9 bis 17 Uhr
Präsentation historischer Fahrzeuge verschiedener Baureihen

- Umfangreiche Lokausstellung
- Werksführungen
- Mitfahrten auf dem Adler-Wagen
- Vorführung Notfalltechnik
- Gartenbahn
- Sonderzüge
- Kindereisenbahn
- Hüpfburg und Kinderschminken
- Modellbahnbörse
- Oldtimer-Ausstellung
- Musikalischer Frühschoppen
- Sonderpostfiliale
- Buch-, Foto- und Souvenirverkauf



Eintrittspreise

Erwachsene: 15 Euro
Ermäßigt: 5 Euro
Kinder bis 12 Jahre frei



Kartenvorverkauf ab 1. Juli 2026

Online unter: www.dampfloktage.de
Tourist-Information Meiningen
Ernestinerstraße 2, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 44650
touristinfo@meiningen.gmbh



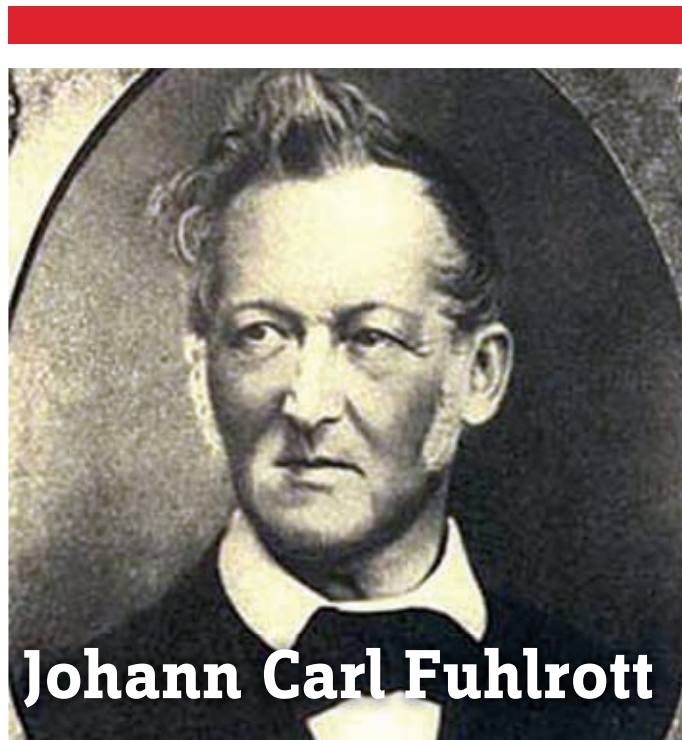
Tickets & mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



STADT
MEININGEN

| INHALT |



Johann Carl Fuhlrott

Ein Thüringer entdeckt den Neandertaler 24



10



22

Vier Tage Highfield!	4	Sportfreunde Stiller live	14
Afrob & Ferris MC in Weimar	4	Stummfilm mit Live-Jazz	16
Sportstadt Erfurt	4	Alles für den schönsten Tag	17
Auszeit im Brühler Garten	5	Rebekka Bakken live	18
Sommer im egapark	6	Urlaub vor der Haustür	22
Rasant und laut	6	Der »ostdeutsche Uli Stein«	27
Legendärer Jazz	6	Funkelnde Schätze	28
Neue Haltestelle	7	Kunst für alle in Apolda	28
Vorfreude auf die Herbstlese	8	Literaturtipps	29
Kunsthfest Weimar 2026	8	Neue Tonträger	30
»Jedermann« in Weimar	9	Burg Herzberg Festival	30
Mein liebstes Ding – Dampfloch-Erlebniswelt	10	Kolumne Dominique Wand	31
Unnützes Wissen	11	Wir fragen, ihr antwortet	46
Kulturarena 2026	12		
Kinderarena 2026	13		

Kalender

Kulturkalender Sommer 2026 32

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Erfurter:innen wissen es eh schon; die Leser:innen außerhalb der Thüringer Metropole vielleicht nur teilweise: Die Stadt Erfurt wurde jüngst zur glücklichsten Stadt unter den deutschen Großstädten (ab 200.000 Einwohner:innen) gekürt. Befragt wurden dazu viele, aber nicht alle! Naja, es gibt schon schöne Dinge in der Landeshauptstadt, die das Leben lebenswert machen! Der egapark beispielsweise und die bald wieder zu erlebenden DomStufen-Festspiele – inklusive Domensemble versteht sich. Natürlich auch die Erfurter Carillon-Konzerte! Bitte was? Oh ja, man schlendert dabei in der City am Anger entlang und genießt von März bis Oktober am letzten Samstag im Monat »Musik von oben«! Am Bartholomäusturm erfreuen Glockenspieler:innen aus aller Welt die Passanten und zwar bereits seit über 15 Jahren – kostenfrei.

Im Juli locken auch etliche Sommerevents in Thüringen ins Freie; Höhepunkt werden aber im August die Erfurter DomStufen-Festspiele, das Lichterfest im egapark und das Kunstfest in Weimar sein. Wenn am 4. Juli in Thüringen die Sommerferien beginnen, dann heißt das garantiert nicht nur, in ferne Länder zu reisen, sondern auch im Grünen Herzen Deutschlands ein paar schöne Tage beim »Urlaub vor der Haustür« zu verbringen. Eventuell sogar mit einem guten Buch als Vorgeschmack auf die 11. Erfurter Krimitage sowie die bereits im 30. Jubiläumjahr existierende Erfurter Herbstlese.

Für all das machen wir unseren Leser:innen etliche Vorschläge im vorliegenden Magazin.

Wir wünschen allen fröhliche Ferientage und -wochen,

Ihr Stadtmagazin tam.tam

egapark Erfurt

14. & 15. August
Das große Highlight im Jubiläumsjahr 2026!

Lichterfest im egapark

SWE Für Erfurt.

www.egapark-erfurt.de

| FESTIVAL |

Vier Tage Highfield!

VOM 13. BIS 16. AUGUST
verwandelt sich der Stör-
mthaler See wieder in ein
grandioses Partygelände.



Foto: Philipp Gladstone

Das **Highfield Festival** in Großpösna bei Leipzig ist nicht nur für sein fulminantes Bühnenprogramm, sondern auch für die großartige Atmosphäre seines Badestrands bekannt: Direkt am Ufer des Störthaler Sees dürfen die Festivalbesucher in diesem Jahr einmal mehr ein erlesen gestaltetes Programm aus Musik, Party und Aktionen genießen. Zum Line-up zählen Headliner wie Kraftklub, SDP, Beatsteaks, 01099, Marteria oder BHZ ebenso wie Soho Bani, Dill, Das Lumpenpack, Levin Liam oder Montreal, die schon seit mehr als 20 Jahren eine sehr gefragte Liveband sind. Wei-

**tam.tam verlost
1×2 Freikarten für
das Highfield 2026.**
Zusendungen bitte bis zum
25.07.2026 per E-Mail an:
leserpost@tam-tam-
stadtmagazin.de
Die Gewinner werden schriftlich
benachrichtigt. Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen.

tere großartige Shows gibt es u. a. von ZSK, Itchy, Feine Sahne Fischfilet und Zartmann, die auf und vor den beiden Hauptbühnen für jede Menge gut gelaunte Bewegung sorgen werden. Am Badestrand gibt es außerdem täglich die Möglichkeit, Energie beim Yoga, Coffee Clubbing oder EDM-Fitness zu sammeln. Und: Das Festival ist um einen Tag verlängert worden!

FLB

➔ **Highfield 2026**
13.-16.08.2026, Stör-
mthaler See, Leipzig
www.highfield.de

| AUSSTELLUNG |

Einblicke in die Sportstadt Erfurt

ALS EINES DER HIGHLIGHTS DES JAHRES 2026 zeigt das **Stadtmuseum Erfurt** die Sonderausstellung »*Liebe – Leistung – Leidenschaft. Sportstadt Erfurt*«.



TEIL DER SPORTSTADT ERFURT: Radrennen im Andreasried

Die Ausstellung beleuchtet die bewegte und vielseitige Sportgeschichte der thüringischen Landeshauptstadt. Eigentlicher Anlass war das 60-jährige Gründungsjubiläum des FC Rot-Weiß Erfurt in diesem Jahr. Die Kuratoren nutzen diesen Meilenstein jedoch, um das Phänomen Sport in Erfurt in seiner gesamten historischen und gesellschaftlichen Breite darzustellen.

Der chronologische und thematische Bogen spannt sich von den ersten bürgerlichen Sportvereinen und der Arbeitersportbewegung des späten 19. sowie frühen 20. Jahrhunderts über die Entwicklung des Sports zum Massenphänomen bis hin zur Moderne. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der DDR-Zeit: Hier feierten die Erfurter Athletinnen und Athleten – insbesondere über das Leistungszentrum des SC Turbine Erfurt – als stark geförderte »Botschafter im Trainingsanzug« internationale Erfolge. Große Namen wie Eisschnelllauf-Legende Gunda Niemann-Stirnemann, Schwimmerstar Roland Matthes, Leichtathlet Henry Lauterbach oder Radsportler Mario Kummer stehen repräsentativ für den Aufstieg Erfurts zur echten Medaillenschmiede.

Neben diesen Triumphsparten die Präsentation aber auch die Schattenseiten des stark politi-

sierten Systems wie staatlich organisiertes Doping und politische Repressionen nicht aus. Einen zentralen Punkt bildet zudem die Vereinsgeschichte des FC Rot-Weiß Erfurt, die den eigentlichen Impuls für diese Ausstellung gab.

FÜHRUNG MIT DEM RAD

Eine besondere Führung im Rahmen der Ausstellung findet per Fahrrad statt. Gemeinsam werden die zahlreichen, im Stadtgebiet verteilten Sportstätten und ihre Geschichten im Sattel erkundet. Am 12. Juli geht es ab 10 Uhr zur Südschwimmhalle, der Leichtathletikhalle, dem Eissportzentrum, dem Steigerwaldstadion, der Thüringenhalle sowie dem Pierre-de-Coubertin-Gymnasium. Ein zweites Mal fällt der Startschuss am 30. August um 10 Uhr – dann führt die Route zum Nordpark mit Nordbad, zur Radrennbahn Andreasried, zur Riethsperthalle und zur Schwimmhalle Johannesplatz. Treffpunkt ist stets vor dem Stadtmuseum. Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Anmeldung wird jedoch gebeten.

MST

➔ **Sportstadt Erfurt**
noch bis 23.05.2027,
Stadtmuseum Erfurt

| KONZERT |



Foto: Sebastian Maudej

Comeback deutscher Hip-Hop-Geschichte

VOR ÜBER ZWEI JAHRZEHNEN schufen Afrob und Ferris MC mit »*Reimemonster*« einen der prägendsten Songs des deutschen Hip Hop.

Ihre gegensätzlichen Persönlichkeiten und Stile verschmolzen im Song zu einer Einheit, während die markante Hook zum kollektiven Ruf einer ganzen Generation wurde. Ohne ahnen zu können, was sie damit auslösen würden, schufen die beiden Rapper Mitte der Neunziger ein zeitloses Symbol der Golden Era des deutschen Rap.


Nun schreiben Afrob und Ferris ihre gemeinsame Geschichte fort und bringen die Energie wieder live auf die Bühne – im Rahmen einer umfassenden Hip-

Hop-Show. Mit neuen Album im Gepäck vereint das Projekt »**Afrob x Ferris MC**« Vergangenheit und Gegenwart. Zwei charismatische Künstler, die deutsche Hip-Hop-Geschichte geprägt haben, liefern ein Werk, das Oldschool-Wurzeln mit zeitloser Relevanz verbindet: authentisch, energiegeladene und wegweisend.

MST

➔ **Afrob & Ferris MC**
07.08.2026, Erbenhof
Weimar, 20 Uhr

| AUSSTELLUNG | **ANZEIGE**



Wunderwerke der Evolution

PRACHTKÄFER

NATURKUNDEMUSEUM ERFURT LÄDT DAZU EIN,
die Welt der Insekten zu erkunden.

Sie sind die artenreichste Tierklasse der Erde und besiedeln mit rund 1,3 Millionen Arten fast alle Lebensräume. Neben den grünen Pflanzen sind sie unsere zweitwichtigste Lebensgrundlage. Ohne Insekten keine Bestäubung – und damit keine Nahrung. Ohne Insekten keine Abfallbeseitigung, also keinen Nährstoffkreislauf. Sie sind zudem Futter für zahlreiche weitere Tiere. Die Vielfalt der Farben und Formen entzücken die Menschen, die Körperleistungen setzen uns in Erstaunen. Aber sie sind auch gefürchtete Krankheits-

überträger. Der Mensch kann ohne Insekten nicht überleben – er muss sich mit ihnen arrangieren. Die Ausstellung versucht, uns die unüberschaubare Welt der Hexapoda (Sechsbewer) näherzubringen und neben dem Staunen über die Vielfalt etwas mehr Informationen für die zahlreichen Anpassungen und Besonderheiten zu vermitteln.

➔ **INSEKTEN – Wunderwerke der Evolution**
noch bis 04.04.2027,
Naturkundemuseum Erfurt

Foto: Stadtverwaltung Erfurt / K. Kürbis

Infos & Gewinnspiel
↓


26.27 VERWANDLUNGEN

SAISONAUFTAKT

THEATER ERFURT

Fr, 04.09.26 ab 14 Uhr
mit Cabriobahn und Außenübertragung
1. Sinfoniekonzert auf dem Theaterplatz

**GEWINNE
EINE FAHRT
MIT DER
HISTORISCHEN
ALTSTADT-BAHNI!**




THEATER ERFURT

| KINDERPROGRAMM |



CANDLELIGHT DYNAMITE

Auszeit im Brühler Garten

IN DEN SOMMERMONATEN WIRD »CREME BRÜHLEE«
einmal monatlich mit Kinderprogrammen auf der Wiese des Gartens den Nachmittag versüßen.

Die beiden Wassertropfen Avin und Ava haben es sich am 14. Juli zur Mission gemacht, das merkwürdige »Dingsbums« in ihrem See an seinen ursprünglichen Ort zurück zu bringen. Das Wassertheater fragt: Welchen Weg geht ein Wassertropfen in der Kläranlage der Stadtwerke Erfurt? Wie nachhaltig gehen wir wirklich mit unserer Erde um? Darf ich Müll einfach irgendwo entsorgen?

Am 11. August ist ein Live-Hörspiel zu erleben. In »Die wilden Schwäne«, inszeniert von Candle-

light Dynamite, werden elf Prinzen von ihrer bösen Stiefmutter in Schwäne verwandelt. Hans Christian Andersens Märchen wird erzählt als wunderbar visuelles als auch akustisches Erlebnis für das Publikum. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei und Picken ist unbedingt erwünscht!

MST

➔ **Creme Brühlee**
14.07. und 11.08.2026,
Brühler Garten, jeweils
17 Uhr

Foto: Candlelight Dynamite



寿司
SUSHI
Freunde

Rollen, die begeistern

Bunte Vielfalt, faire Deals und alles für dein nächstes Sushi-Date.

sushifreunde.de

1) Mindestbestellwert: 20 €

Code im Shop nutzen und 10%¹⁾ sparen:
friends10



| AUSSTELLUNG |

| ANZEIGE |

Himbeergrüne Schnabelnasen



© Katharina Sieg, VG Bild Kunst 2026

KATHARINA SIEG IN: »JEDEN MORGEN UM 10« – ein Bilderbuch von Christine Nöstlinger, erschienen im Nilpferd Verlag 2016

SCHLOSSMUSEUM MOLS- DORF PRÄSENTIERT farben- reiche Bildwelten der Künstlerin Katharina Sieg.

Magisch und eigenwillig: Unter dem Titel »Schnabelnasen Himbeergrün« zeigt die Illustratorin Katharina Sieg (*1982, Lippstadt) ihre farbenfrohen Arbeiten im Schlossmuseum Molsdorf. Die Ausstellung lädt kleine und große

Besucher:innen ein, in die wunderbare Welt der Kinderbuchillustration einzutauchen – zwischen schillernden Figuren, verwunschenen Landschaften und feinem Humor. Mit einer Mischung aus analogen und digitalen Techniken verleiht die Künstlerin Worten ein Gewand und öffnet Türen in farbenreiche Bildwelten. Charakteristisch sind liebevolle Details und versteckte kleine Geschichten, die den Blick immer wieder Neues entdecken lassen. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt ihres vielfältigen Schaffens – von Skizzen und Originalillustrationen bis hin zu Buchcovern und Arbeiten im Produktdesign u. a. für Kahla Porzellan und für Yogi-Tee.

➔ **Katharina Sieg. Schnabelnasen Himbeergrün noch bis bis 25.10.2026, Schlossmuseum Molsdorf**



Foto: egapark

Sommer im egapark

SCHMETTERLINGE & LICHTERFEST rund um den 65. Geburtstag der beliebten Erfurter Freigartenfläche.

Vom 7. Juli bis 27. August finden immer dienstags und donnerstags um 14 Uhr besondere Schmetterlingsführungen im DANAKIL im egapark statt. Auch Schmetterlingsschminken ist im Glaspavillon am Haupteingang angesagt am 18. Juli sowie am 1., 22. und 29. August von 11 bis 15 Uhr. Im Anschluss locken Geschichten am Lesebaum.

Die große Geburtstagsparty zum 65. Geburtstag im egapark findet am 14. und 15. August statt. Dann kann man einen unvergesslichen Abend mit einer fas-

zinierenden Licht-Wasser-Show, mitreißender Musik auf der ANTENNE-THÜRINGEN-Bühne, zauberhaften Walk-Acts, leuchtenden Schmetterlingen und zum krönenden Finale eine spektakuläre Lasershow auf dem Festplatz erleben.

Als Höhepunkt am letzten Ferienvochenende in Thüringen bietet das Lichterfest den perfekten Anlass für einen Familienausflug.

SYO

➔ **Mehr unter:**
www.egapark-erfurt.de

| KONZERT |

Rasant und laut

MITTEN IM HOCHSOMMER gibt es im Museumskeller mit den Split Dogs eine schweißtreibende Punk-rock-Show zu sehen.



Foto: Agentur

SPLIT DOGS

Die **Split Dogs** aus England besuchten Erfurt bereits im letzten Jahr und spielten den Museumskeller in Grund und Boden. Jetzt bringen sie ihr neues Album sowie eine noch explosivere Live-Show mit – und auch 2026 wird der Laden wieder beben!

Die britische Punk'n'Roll-Sensation ist für ihren unverkennbaren, druckvollen und rasanten Sound bekannt. Seit ihrem Debütalbum 2023 geht es für sie steil bergauf: Mit wilden Bühnenauftritten, rohem »In-your-face«

Punkrock, knallharten Hooks und mitreißenden Texten haben sie sich in Großbritannien und ganz Europa eine treue Fangemeinde erspielt. Als Support ist das Katastrophenkommando Valy and the Vodkas aus Dresden und Leipzig zu hören – mit krachigem Kellerpunk zum halben Preis, aber dafür mit voller Dosis!

MST

➔ **Split Dogs & Valy and the Vodkas 29.07.2026, Museumskeller Erfurt, 20 Uhr**

| KONZERT |

Legendär

DER TScheCHISCHE PIANIST, KOMPONIST UND PHILOSOPH MARTIN KRATOCHVÍL tritt mit seiner Formation Jazz Q in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße auf.

Drittes Konzert in der Reihe »Jazz hinter dem Eisernen Vorhang«: **Jazz Q**, eine Jazzrock- und Fusionband, wurde 1964 gegründet und erlangte in den 1970er Jahren weltweite Berühmtheit. Die Band schöpfte Inspiration aus amerikanischen Vorbildern wie John Cage, Keith Jarrett und Thelonious Monk und entwickelte ihre eigene Variante elektrofonischer Musik, die schnell zu einem der Symbole der tschechoslowakischen musikalischen Avantgarde wurde. Obwohl Jazz Q zahlreiche Besetzungswechsel hatte, ist Martin Kratochvíl seit ihrer Gründung der kreative Leiter der Band. 1976 war er der erste



tschechische Musiker, der eingeladen und zugelassen wurde, ein Jahr am renommierten Berklee College of Music in den USA zu verbringen. Martin Kratochvíl (Keyboard) wird in Erfurt gemeinsam mit seinen langjährigen Mitstreitern Zdeněk Fišer (Gitarre), Přemysl Faulkner (Bass) und Filip Jeníček (Schlagzeug) auftreten. **FLB**

➔ **»Jazz hinter dem Eisernen Vorhang«: Jazz Q 02.07.2026, 18.30 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Eintritt frei**

| KULTUR |

(ANZEIGE)

Kleinod und Geheimtipp

»**OTTILIES ORT**« – das ist der besondere Kultursommer vor den Toren Jenas.



KLEINSCHWABHAUSEN

In diesem Jahr findet »**Ottilies Ort**«, die Sommerkulturreihe Open Air in Kleinschwabhausen, vom 24. Juli bis 22. August statt. Insgesamt acht Veranstaltungen werden in diesem Zeitraum im Vierseitenhof der Familie Geisler angeboten: Lesungen, Konzerte und Theaterabende stehen auf dem Programm. Zum ersten Mal werden auch in der Kirche St. Maria und St. Margarete zwei Abende angeboten.

➔ **24.07.2026:** Konzert – Jazz-Swingband »Ritchie's Music Kitchen«
25.07.2026: Lesung – Luise Wolfram und Jasna Fritzi Bauer lesen Love Letters
31.07.2026: Iris K. Geisler liest Rainer Maria Rilke: Wie soll ich meine Seele halten?
01.08.2026: Lesung – Sabin Tambrea liest aus »Vaterländer«
07.08.2026: Konzert – Kreisler trifft Kreisler
08.08.2026: Lesung – Thomas Thieme liest Shakespeare-Sonette
21./22.08.2026: Theater – »Der Sturm« von William Shakespeare

Der Ticketvorverkauf ist über den Ticketshop Thüringen online und an allen Thüringer Touristinformationen der Städte möglich.

Weitere Informationen:
www.ottiliesort-ksh.de

| ERFURT |



Neue Haltestelle

MIT DER EVAG-BUSLINIE 155 jetzt direkt zum Thüringer Freilichtmuseum in Hohenfelden.

Die EVAG erweitert ihr Angebot im regionalen Busverkehr: Bis 1. November 2026 wird das Freilichtmuseum Hohenfelden an Wochenenden und Feiertagen durch ausgewählte Fahrten der Bus-Linie 155 angebunden. Diese zusätzlichen Halte erfolgen während der Öffnungszeiten des Museums zwischen 10 und 18 Uhr und an der neuen Haltestelle »Hohenfelden, Freilichtmuseum« in unmittelbarer Nähe des Museums.

So verbessert die EVAG die Erreichbarkeit des beliebten Ausflugsziels im Weimarer Land mit dem öffentlichen Nahverkehr. Weitere Informationen zu Fahrplänen und Tickets erhalten Kunden jederzeit über die EVAG-App »Erfurt mobil«, auf www.evag-erfurt.de sowie telefonisch über das Service-Telefon unter 0361 19449. **svs**

» ES
LEBE
 DIE
**ERFURTER
 HERBST
 LESE** !

Widmung von
Marcel Reich-Ranicki
 zur ersten
 Erfurter Herbstlese 1997

22.9.-4.12.2026

Karten ab 27.6.2026

Herbstlese-Geschäftsstelle

im Kultur: Haus Dacheröden, Anger 37
 Tel.: 0361-644 123 75 · herbstlese.de

Buchhandlung Hugendubel

Anger 62 und im Thüringen-Park

Ticket-Shop Thüringen

Tel.: 0361-227 5 277

ticketshop-thueringen.de



| LITERATUR |

Vorfreude, schönste Freude

IM GESPRÄCH MIT PROGRAMMLEITUNG GALINA HAAK
über das Jubiläum der 30. Erfurter Herbstlese.



Foto: Lutz Edelhoff

GALINA HAAK

»Es lebe die Erfurter Herbstlese!« – so lautet das diesjährige Motto der **Erfurter Herbstlese**. Und ist, wie Programmchefin Galina Haak betont, diesmal mit einem Ausrufezeichen ausgestattet. Nicht, wie in all den Vorjahren, mit einem Fragezeichen. Es ist der Spruch, den einst Marcel Reich-Ranicki bei der ersten Herbstlese-Veranstaltung zum Schluss seines Vortrags in der Erfurter Reglerkirche regelrecht zelebrierte. In diesem Jahr locken vom 22. September bis 4. Dezember insgesamt 53 Veranstaltungen, darunter 39 Lesungen, 8 Kinder- und Jugendbuchpräsentationen. »Wir sind als Team der Herbstlese dankbar dafür, welche Vielfalt wir und unsere Gäste erleben konnten und freuen uns natürlich – nach so viel Erfolg – auch auf die Zukunft«, betont Frau Haak mit Blick zurück und voraus.

Natürlich steht auch in diesem Jahr wieder die Frage im Raum, wer wohl der Star der 30. Herbstlese ist? »Natürlich Farin Urlaub, aber dessen Lesung ist längst ausverkauft. Doch es gibt weitere bekannte Persönlichkeiten wie Sven Regener, der mit seinem Neuling »Frankie und Freddie: zu uns kommt«, verrät uns Frau Haak.

»Wir freuen uns auf Heinz Strunk, der uns »Memories of Heidelberg« zu bieten hat. Caroline Wahl bringt ihr neuestes Werk »1999 Meter über dem Meer« mit nach Erfurt und Stefan Schwarz lädt nach Sömmerda ein zu »Das rächt sich mit sechzig!«, seinem neuen Kolumnenband.«

Gibt es sonst noch besondere Besonderheiten im 30. Herbstlese-Jahr? »Oh, da gibt es etliche. Beispielsweise zwei Poetry-Slam-Veranstaltungen im Theater und innerhalb der Reihe »Gysi trifft...« wird es Raúl Krauthausen sein, der den Gesprächspartner gibt – einer der wichtigsten Inklusionsaktivisten dieses Landes, der, selbst im Rollstuhl sitzend, Eindrückliches zu seiner Biografie und Wichtiges zum Thema Barrierefreiheit berichten wird. Ein weiteres Highlight wird ein Film screening sein – ein ganz besonderes Format zu Recherchen von Correctiv zu den »Akten des Missbrauchs«. Anschließend wird diskutiert. Das wird spannend. Garantiert! **SYO**

➔ **30. Erfurter Herbstlese**
22.09.–04.12.2026
www.herbstlese.de



URBANISTAN

| FESTIVAL |

Generationenübergreifendes Kulturangebot

DAS KUNSTFEST WEIMAR 2026 findet erstmals unter der Leitung von Katharina Germo und Juliane Hahn statt.

Vom 21. August bis 6. September präsentiert das Festival ein internationales Programm der Gegenwartskünste aus Theater, Tanz, Performance, Musik, Film, Literatur und Bildender Kunst – an etablierten Kulturorten ebenso wie im öffentlichen Raum in Weimar und der Region. Im Lichthaus entsteht zudem ein Festivalzentrum als zentraler Treffpunkt. »Mit dem Programm des Kunstfestes feiern wir die verbindende Kraft künstlerischen Schaffens und setzen auf Begegnungen und gemeinsam geteiltes Erleben«, so Katharina Germo, Teil der neuen künstlerische Leitung.

Eröffnet wird das Festival am 21. August mit der Open-Air-Performance »RoZéO« der französischen Kompanie Gratte Ciel im Ilmpark, bei der die Artist*innen auf sechs Meter hohen Stangen über der Landschaft schweben. Ebenfalls Teil der Eröffnung ist »Soundtrack for Midnight TAMURO« von Masamitsu Araki: eine nächtliche Klangsuite für Fahrzeuge mit getunt Soundsystemen auf der Festwiese Apolda.

Weitere Höhepunkte sind internationale Tanzgastspiele wie »Izithukuthuku« aus Johannesburg und »Maldonne« von Shootingstar Leila Ka sowie Theaterarbeiten aus Chişinău, Thessaloniki und Berlin, die untersuchen, wie sich Macht in kollektives Gedächtnis einschreibt und wessen Stimmen fehlen.



ITZITHUKUTHUKU

Ein Schwerpunkt liegt auf Arbeiten tauber Künstler*innen, darunter eine Uraufführung von Franziska Winkler zur Geschichte einer taub-hörenden Familie in der DDR sowie »Pas Moi« von Diana Anselmo – beide in deutscher Gebärdensprache und Lautsprache.

Das Festival versammelt zudem vielfältige ostdeutsche Perspektiven, u. a. mit Projekten zu Vertragsarbeit, einer Filmretrospektive zu Thomas Heise und Beiträgen von Gabriele Stötzer, Studio Urbanistan und Tanja Krone. Das Festivalzentrum im Lichthaus bietet Konzerte, Lesungen, Filmabende, Workshops und Raum für Austausch.

Das vollständige Programm des Kunstfest Weimar 2026 ist unter www.kunstfest-weimar.de abrufbar, der Vorverkauf läuft. **FGO**

➔ **Kunstfest Weimar 2026**
21.08.–06.09.2026,
verschiedene Orte in
Weimar
www.kunstfest-weimar.de



| THEATER |

SZENENBILD aus der »Jedermann«-Aufführung im Weimarahallenpark 2025

Klassiker vor einzigartiger Kulisse

NICOLAI TEGELER KOMMT MIT SEINER INSZENIERUNG VOM »JEDERMANN« nach Hugo v. Hoffmannsthal diesen Sommer wieder nach Weimar.

Hallo, Herr Tegeler. Wann kam Ihnen eigentlich die Idee, den »Jedermann« neu zu inszenieren? Schließlich gibt es ja bereits eine berühmte Salzburger Inszenierung!

TEGELER: Tatsächlich begleitet mich der »Jedermann« schon sehr lange. Als jugendlicher durfte ich selbst einmal den »Kinder-Jedermann« im Berliner Dom spielen. Die Idee, den Stoff neu zu inszenieren, entstand aus der Überzeugung heraus, dass die Fragen des Stücks heute aktueller sind denn je: Was zählt wirklich im Leben? Was bleibt von uns? Was macht ein erfülltes Leben aus? Ich wollte den »Jedermann« nicht kopieren, sondern neu erzählen – emotional, nahbar und für ein heutiges Publikum.

Sie haben dafür besondere Orte ausgewählt, unter anderem Weimar. Warum, weshalb, wieso?

TEGELER: Weil Orte Geschichten erzählen. Weimar ist nicht nur eine wunderschöne Kulturstadt, sondern auch ein Ort mit enormer historischer und geistiger Strahlkraft. Der Marktplatz vor dem Rathaus bietet eine Kulisse, die man nicht bauen kann. Dort verschmelzen Stadt, Publikum und Theater zu einem gemeinsamen Erlebnis.

Sie haben zudem ein Aufgebot an vielen bekannten und ausgesprochen guten Schauspieler*innen gewonnen. Wie gelingt Ihnen das?

TEGELER: Wahrscheinlich, weil die meisten spüren, dass es hier nicht nur um einen Job geht. Viele Kolleg*innen kommen, weil sie Lust auf die Geschichte, die Atmosphäre und die Zusammenarbeit haben.

Was haben Sie in den kommenden Jahren mit dem »Jedermann« noch so alles vor? Oder gibt es dann etwas Neues?

TEGELER: Beides. Der »Jedermann« soll weiter wachsen. 2026 spielen wir unter anderem in Bremen, Weimar, Graz, Bayreuth und voraussichtlich auch in Dresden. Gleichzeitig denke ich bereits darüber nach, aus dem Projekt langfristig ein kulturelles Ereignis mit Festivalcharakter zu entwickeln. Und natürlich gibt es auch neue Stoffe, Filme und Theaterideen. Mit dem »Jedermann« bin ich noch lange nicht fertig! Aber letztlich entscheidet das Publikum. Und ich hoffe natürlich sehr, dass es uns auch in diesem Jahr wieder wohlgesonnen ist und diesen Weg gemeinsam mit uns geht ...

Danke für das Gespräch.

Interview: Sylvia Obst

➔ **Jedermann**
Premiere: 12.08.2026
Weitere Vorstellungen: 13.-16.08.2026
Marktplatz Weimar
www.jedermann-theater.de

29.+30.08.26

WIPFELRAUSCHEN

FORSTHAUS WILLRODE EAST MEETS WEST

THÜRINGENFORST

GESAMTES PROGRAMM: WIPFELRAUSCHEN.DE



TICKETS MIT FRÜHBÜCHER-RABATT HIER KAUFEN

SAMSTAG 18:30 UHR
WELTEN (D)
 AB 20:15 UHR
STRAYCOLOR
FARBFILTER (BIH)
 AB 22:00 UHR
YAGODY (UA)

SONNTAG 10:00 UHR YOGA
 WIPFELRAUSCHEN-CHALLENGE
 WILDGOURMETGRILLEN
 BASTELSTRASSE
 SCHALLMEIENKAPPELE
 ALPINE VOLKSMUSIK
 KNEIPENCHOR
 14:00 UHR
 MALIKI ORCHESTER (1)

KOSTENLOS MIT DEM BUS ZUM FESTIVAL



EUROPÄISCHES KULTURFESTIVAL

29.08.2026 · 18:30 Uhr
WELTEN laden mit ihren Live-Konzerten dazu ein, in den Prozess des Zuhörens und der gegenseitigen Inspiration einzutauchen. Die Band aus Leipzig eröffnet mit ihrem Sound weitläufige, leichte Räume, in denen sich Vertrautes und noch nie Gehörtes begegnen. Ihr 2026 erscheinendes Album embrace zeichnet sich durch musikalische Vielschichtigkeit aus: Die fünf Musiker*innen weben ihre persönlichen Klangwelten zu einem einzigartigen Ganzen. Schlichte Songs erzählen von Geborgenheit, Aufbruch und tiefer Trauer – irgendwo zwischen nordischem Jazz, Filmmusik und treibenden Rhythmen. Seit 2016 hat **WELTEN** vier Alben veröffentlicht und über 80 Konzerte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Island gespielt. Dazu zählen Auftritte im Mülin Jazz Club der Harpa Reykjavik mit Óskar Guðjónsson (ADHD), bei Deutschlandfunk Kultur sowie auf Festivals wie Fusion, Seanaps, At.tension, Jazz und the City Salzburg und Skandalös.

29.08.2026 · 20:15 Uhr
 Zwei Bands, ein Musiker, eine Bühne: Rund um den bosnischen Musiker Zlatko Pašalić entstehen mit **FARBFILTER** und **STRAY COLORS** zwei unterschiedliche musikalische Welten – gespeist aus derselben Quelle. **Farbfilter** stehen für deutschsprachige Songs mit klarer Haltung und ehrlichen Geschichten zwischen Bosnien, Italien, München und Greifswald. Mit ihrem Song „Mädchen aus Greifswald“ waren sie unter anderem im ZDF-Morgenmagazin zu sehen. Nahbar, direkt und mit feinem Gespür für Zwischentöne. **STRAY COLORS** verbinden englische und bosnische Texte mit positiver Energie, treibenden Rhythmen und leidenschaftlicher Bühnenpräsenz. Ergänzt durch kraftvolle Trompetenklänge entsteht ein Sound, der direkt ins Herz und in die Beine geht. Zwei Klangfarben. Zwei Sprachen. Zwei Perspektiven. Ein Abend – und eine Bühne.

29.08.2026 · 22:00 Uhr
YAGODY verbinden archaische ukrainische Volksmusik mit zeitgenössischer Energie und eindrucksvoller Bühnenpräsenz. Gegründet wurde die Band 2016 von Zoryana Dybavska in Lwiv gemeinsam mit Kommilitoninnen der Theaterfakultät. Die Musikerinnen bereisten ihre Heimat, sammelten alte Gesänge, vergangene Melodien und traditionelle Rhythmen und formten daraus ihren unverwechselbaren Karpaten-Sound. Begleitet von Schlagzeug, Gitarre, Akkordeon und der traditionellen Drymba entstehen intensive Konzerte zwischen Ritual, Performance und musikalischer Trance. Nach ihrem Debütalbum 2020 spielte die Band auf internationalen Festivals wie dem Pannonica Folk Festival, den KunstFest-Spielen, dem Telemarkfestivalen und dem Sziget Festival. 2024 erreichten **YAGODY** zudem den fünften Platz beim ukrainischen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest. Ein Konzert von **YAGODY** ist mehr als Musik – es ist ein atmosphärisches Erlebnis voller Stimmen, Geschichten und lebendiger Energie.



Du möchtest schon mal einen musikalischen Einblick erhalten? Kein Problem: WIPFELRAUSCHEN.DE
 Du möchtest mehr zu den Bands und zum Programm am Sonntag erfahren? Kein Problem: WIPFELRAUSCHEN.DE

Foto: Sylvia Obst

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

| MEIN LIEBSTES DING |



Ein Dino der Technik

DR. IRIS HELBING an ihrem Lieblingsort

DR. IRIS HELBING, PROMOTIERTE HISTORIKERIN UND LEITERIN DER MEININGER DAMPFLOK-ERLEBNISWELT, spricht über ihr Lieblingsstück der Ausstellung und darüber, warum Dampflokomotiven bis heute Menschen jeden Alters faszinieren.

Wow! Beim Eintritt in diese Schau empfängt ein Quasi-Koloss die stauenden Gäste: Elf Meter lang und rund 60 Tonnen schwer, in glänzendem Tief schwarz mit leuchtend rotem Unterbau, lässt dieses technische Wunderwerk vor allem Kinderaugen strahlen. Ehrfürchtig nähern sich die Besucherinnen und Besucher der Lokomotive – fast so, als stünden sie einem Dinosaurier gegenüber. Und irgendwie ist sie das auch: ein Dino der Technik. Noch nicht ganz ausgestorben, aber längst ein beeindruckendes Zeugnis vergangener Ingenieurskunst.

Damit diese Faszination lebendig bleibt, engagiert sich Meiningen seit mehr als 100 Jahren für die Dampflokgeschichte. Mit der 2024 eröffneten Dampflokg-Erlebniswelt wurde dieser Tradition ein modernes Denkmal gesetzt. Auf mehr als 900 Quadratmetern können Gäste in die Welt der Dampflokomotiven eintauchen, ihre Funktionsweise nachvollziehen und Technikgeschichte hautnah erleben.

Die Funktionsweise der Dampflokg wird an einer entlang der Längsachse geöffneten Lok erklärt. Besucherinnen und Besucher können

sich förmlich durch die Lok hindurchbewegen. Interaktive Medienstationen zeigen, wie Feuer, Kohle, Wasser und Dampf zusammenwirken. Zahlreiche Mitmachstationen machen die Technik für Jung und Alt verständlich und greifbar.

ADLER-NACHBAU

Dr. Iris Helbing leitet die Meiningener Dampflokg-Erlebniswelt. Die promovierte Historikerin verbindet wissenschaftliche Expertise mit ihrer Begeisterung für Industrie-, Technik- und Kulturgeschichte. Sie stammt aus Bochum und hat während der Studienjahre den Wandel von Industrie- zu blühenden Kulturlandschaften im Ruhrgebiet miterlebt.

Abgesehen von der Lok, die in der ehemaligen Kantine des Reichsbahnausbesserungswerks steht, findet Iris Helbing als Historikerin den »Bahnhof der Geschichte« am faszinierendsten.

»Die Verbindung technischer Innovation und die darauffolgende Veränderung für das Zusammenleben von Menschen finde ich besonders spannend. Die Lokomotive hat das Leben komplett verändert.«

Das WWW der Liebhaberin:

Wer: Dr. Iris Helbing

Was: Leiterin des Kulturamtes und der Meiningener Dampflokg-Erlebniswelt

Seit wann: seit 2026

Wo: Meiningen

Die erste Dampflokgomotive war der Adler, die 1835 in Deutschland regelmäßig auf der Strecke zwischen Nürnberg und Fürth verkehrte und damit den Beginn des Eisenbahnzeitalters markierte. Das Original ist nicht erhalten. Ein Nachbau aus dem Jahr 1935 wurde bei einem Brand im DB Museum Nürnberg schwer beschädigt. Im Dampflokgwerk Meiningen gelang die aufwendige Restaurierung, bevor die Lok wieder nach Nürnberg zurückkehrte.

»Da wir hier in Meiningen sehr stolz auf diese Geschichte sind, haben wir zahlreiche Details dazu in die Erlebniswelt aufgenommen«, erläutert Dr. Helbing. »Besonders beeindruckend finde ich die handwerkliche Leistung hinter der Restaurierung. Sie zeigt, wie viel Wissen, Können und Leidenschaft notwendig sind, um ein solches technisches Kulturgut zu bewahren.«

WARUM WOLLE?

Zu den überraschendsten Entdeckungen der Ausstellung gehört die Antwort auf eine

Frage, die viele Besucherinnen und Besucher verblüfft: Warum findet man Wolle in einer Dampflok?

»Besonders für Schulklassen ist dieser Bereich spannend«, sagt Dr. Helbing. »Hier wird deutlich, wie viele unerwartete Details in der Dampfloktechnik stecken.« Tatsächlich wurde Wolle für Schmierdochte, Schmierfilze und Schmierpolster verwendet, um Schmierstoffe in Lagern zu verteilen. An verschiedenen Stationen wird anschaulich erklärt, an welchen Stellen diese Materialien eingesetzt wurden und welche wichtige Funktion sie erfüllten.

Auch der Führerstand einer historischen Rangierlok lädt dazu ein, in den Arbeitsalltag früherer Eisenbahner einzutauchen. Dort erfahren die Gäste, welche Vorbereitungen notwendig waren, um eine Dampflok für ihren Einsatz betriebsbereit zu machen.

Stolz ist Dr. Helbing auch auf die Entstehungsgeschichte der Dampflok-Erlebniswelt. Die Idee reicht viele Jahre zurück und konnte schließlich 2024 verwirklicht werden. Heute ist die Einrichtung ein wichtiger Bestandteil der Meininger Museums- und Kulturlandschaft.

»Im Eingangsbereich können unsere Gäste außerdem 40 Lokmodelle aus aller Welt entdecken, die alle einen Bezug zum Dampflokwerk Meiningen haben«, berichtet sie. »Sie erzählen mehr als ein Jahrhundert Dampflokgeschichte und zeigen eindrucksvoll die internationale Bedeutung des Standorts.«



DIE ERLEBNISWELT bietet Besuchern neben zahlreichen Exponaten auch eine Reihe von Mitmachstationen

Doch die Dampflok-Erlebniswelt vermittelt nicht nur Wissen und technische Zusammenhänge. Ein Café lädt zum Verweilen ein, während im Shop passende Erinnerungsstücke erworben werden können. So bleibt der Besuch bei den Technik-Dinos der Eisenbahngeschichte noch lange in Erinnerung. **svo**

➔ **Die Dampflok Erlebniswelt** in Meiningen ist geöffnet: bis Ende März von 10-17 Uhr; ab April bis Oktober von 10-18 Uhr; montags ist Ruhetag

Der absolute Höhepunkt des Jahres sind die in diesem Jahr stattfindenden »XXIX. Meininger Dampfloktag« am 5. und 6. September, die gemeinsam mit der Stadt, dem Meininger Dampflokverein e.V. sowie dem Dampflokwerk Meiningen durchgeführt werden.

Weitere Infos: www.dew-meiningen.de

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für

zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!



1346 Wer sich vor Bärten fürchtet, leidet an einer Pognophobie.

1347 Zucker auf eine Wunde gestreut kann helfen, diese schneller verheilen zu lassen.

1348 Ohne Nachbräunung hält Sonnenbräune auf der Haut für höchstens drei Wochen.

1349 Kolibris können nicht zu Fuß gehen, dafür als einzige Vögel überhaupt rückwärts fliegen.

1350 59 Prozent der Getränke-Neuheiten, die den Markt erreichen, sind nach zwei Jahren wieder aus dem Handel verschwunden.

1351 Ganze 14 Millionen Euro erbt ein Huhn namens Gigoo 2002 in Großbritannien.

1352 Alle Kontinente außer der Antarktis sind im Norden breiter als im Süden.

1353 Deutschlands nördlichster Weinberg liegt auf der Insel Sylt.

1354 Franzosen nehmen sich fürs Essen täglich im Durchschnitt 133 Minuten Zeit, die Deutschen 95 Minuten und die US-Amerikaner 62 Minuten.

1355 Eine menschliche Träne wiegt 15 Milligramm.

1356 Das häufigste deutsche Wortspiel bei Friseursalonnamen ist »Haarmonie«.

1357 Schmetterlinge fliegen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 32 km/h.

1358 Höhenluft führt zu Gewichtsverlust – ohne Sport und Diät.

1359 Menschen, die unter Akinetopsie leiden, können keine Bewegungen wahrnehmen.

1360 Die Zugspitze hat eine eigene Postleitzahl: 82475.

| KULTURARENA |

Das Festival für den besonderen Moment

JENAS SOMMERSOUNDTRACK, DIE KULTURARENA, geht in eine weitere Runde. Mehr als zwei Dutzend Konzerte, ein jedes potenziell großartig, sind Bestandteil der diesjährigen 34. Auflage des geschätzten Open-Air-Festivals. Besondere Aufmerksamkeit verdienen sie zweifellos alle, wir haben uns fünf Auftritte herausgepickt.

UNVERWECHSELBAR

Willkommen in der Bastelwelt von **Buntspecht!** Wie Konstrukteure bauen die sechs Wiener Musiker in ihren Songs die Popmusik einmal komplett auseinander, fügen Bauteile aus Klezmer, Gypsy Swing, Bossa Nova, Wiener Lied und Folk hinzu und setzen ihre DIY-Indiepop-Konstruktion mit Fantasie, Farbenfrohsinn und großer Emotion wieder zusammen. Unverwechselbar präsentiert diese Band einen eine Musik von radikaler Schönheit, die in ihrer Eigenartigkeit einzigartig ist – mal zart und poetisch, dann wieder schräg, wild und ungezähmt.



BUNTSPECHT

➔ Freitag, 24.07.2026, 20 Uhr,
Theatervorplatz: Buntspecht

DRIFTEN

Matheus Lodewijk alias **LudoWic** hat für sein Arenakustik-Konzert im TRAFÖ ein wahrlich besonders exotisches Exemplar aus der Instrumentenkiste gekramt: das Trautonium. Der stufenlose Tongenerator gilt als eines der ersten elektronischen Musikinstrumente der Welt. Der Sound, den er damit erzeugt, lässt sich am besten als schwebend, cineastisch, fast schon hypnotisch beschreiben. Gäste berichten nach einem Konzert des niederländischen Künstlers nicht selten von angehaltenem Atem und einem scheinbar unendlichen Gefühl des Driftens.



LudoWic

➔ Dienstag, 04.08.2026, 20 Uhr,
TRAFÖ: LudoWic

QUIETSCHFIDEL

Šuma Čovjek live zu erleben ist wie Karussell fahren. Die multikulturelle Band aus der Schweiz singt in sechs bis sieben Sprachen – darunter Serbisch, Bosnisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Arabisch und Französisch. Muss man alles verstehen? Keinesfalls. Ihr geschmeidiger Mix aus Pop, Balkan, Chanson und Brass ist mal quietschfidel, mal melancholisch bewegt, verträumt oder leicht überdreht und braucht keine 1:1-Übersetzung – die Verbindung zum Publikum entsteht einfach ganz von selbst. Wie? Ihre Musik ist immer tanzbar! **MEI**



ŠUMA ČOVJEK

➔ Mittwoch, 19.08.2026 20 Uhr,
Theatervorplatz: Šuma Čovjek

STRAHLKRAFT

Nachdem **Mari Froes** einst eine Coverversion der brasilianischen Fußballhymne »Figa de Guiné« teilte, war es geschehen. Die Aufnahme ging viral und gab einer der spannendsten neuen Stimmen der Singer-Songwriter-Welt eine Bühne. Es folgten berührende Eigenkompositionen mit Elementen aus Bossa Nova, Samba und Jazz – und dutzendfache Live-Auftritte in Europa. Nun kehrt sie 2026 für eine Festivalturnee zurück – im Gepäck ihre poetische Leichtigkeit, ein feines Gespür und die rhythmische Strahlkraft, die ihre Musik so unverwechselbar machen.



MARI FROES

➔ Mittwoch, 29.07.2026, 20 Uhr,
Theatervorplatz: Mari Froes

UNWIDERSTEHLICH

Unter den Musikinstrumenten ist die Ukulele eine kleine Exotin mit strahlendem Herzen, lieblich und fein. Aber sie kann auch anders – wie diese achtköpfige, ziemlich durchgeknallte Gruppe zeigt. Mit einem schier undefinierbaren Mix aus Flamenco, Ska, Folk, Jazz, Blues, Balkan, Pop und Rock walzen die acht Musiker der heftig gefeierten australischen Band **Ukulele Death Squad** jede stilistische Einordnung nieder, die ihnen säuberlich gestapelt in den Weg gestellt wird – und wirken dabei auch noch unwiderstehlich.



UKULELE DEATH SQUAD

➔ Donnerstag, 06.08.2026, 20 Uhr,
Theatervorplatz: Ukulele Death Squad



➔ Kulturarena 2026

Aktuelle Infos: www.kulturarena.de |
Facebook & Instagram unter Kulturarena Jena

| KULTURARENA |

Kinderfreuden

WIE JEDES JAHR ZUR JENAER KULTURARENA dürfen sich nicht nur die großen, sondern auch die kleinen Freunde musikalischer Ekstase und guter Unterhaltung auf ein erlesen gutes Programm freuen. Gleich im Kalender anstreichen: die fünf Termine der diesjährigen Kinderarena.



STÜBAphilharmonie

In mittlerweile guter Tradition übernimmt die **STÜBAphilharmonie** den ersten Konzertnachmittag der Kinderarena – auch in diesem Jahr mit der ureigenen Interpretation eines Märchenklassikers. »Manntje, Manntje, Timpe Te, Buttje, Buttje inne See« – mit diesem berühmten Ruf beginnt eine Geschichte, die von Bescheidenheit, Gier und Maßlosigkeit erzählt. Ein bitterarmer Fischer fängt eines Tages einen wundersamen Butt, der zu ihm spricht und um sein Leben bittet. Ohne zu zögern, lässt der Fischer den Fisch wieder frei. Doch seine Frau sieht in dieser Tat eine verpasste Gelegenheit: Sie drängt ihn, zum Meer zurückzukehren und den Butt um eine bessere Behausung zu bitten. Zunächst bleibt der Wunsch bescheiden – einfach eine schönere Hütte soll es sein. Doch kaum ist der Wunsch erfüllt, denkt sie sich einen neuen, noch größeren Wunsch aus – und so geht das immer weiter. Dass das nicht gut gehen kann, weiß jedes Kind. Doch wie der geheimnisvolle Butt tatsächlich aussieht und ob er auch singen kann, wissen bisher nur die Mitglieder der STÜBAphilharmonie. Sie bringen das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm als lebendiges Puppenspiel auf die Arenabühne – begleitet von viel Musik, die zum Mitmachen und, äh, Mitschwimmen einlädt.



Die Blindfische

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Kinderliedpreis und dem Prädikat »Gute Musik für Kinder« bringen die **Blindfische** am zweiten

Kinderarena-Sonntag genau das auf die Bühne, was ihre Konzerte so besonders macht: eine mitreißende Mischung aus Musik, Witz und fantasievollen Mitmachaktionen. Vom ersten Ton an zieht das Oldenburger Duo das Publikum in seinen Bann und lässt Kinder wie Erwachsene Teil des Geschehens werden – sei es bei turbulenten Bauarbeiteraktionen oder beim gemeinsamen Aufladen leerer Akkus mit vereinter Muskelkraft. Im neuen Programm »Hausmusik« entfaltet sich außerdem eine äußerst vielseitige Klangwelt. Vertraute Instrumente wie Gitarre und Schlagzeug treffen auf exotische Klangkörper wie Hang, Balalaika oder Theremin, ergänzt durch kuriose Klangexperimente mit dem Wasserschlagzeug. Ihr lebendiges Musiktheaterprogramm bringen sie mit kindgerechten Texten und echter Spielfreude in die Kinderarena – vielseitig und voller Energie.



Espresso Variété

Mit dem **Espresso Variété** kommt ein rasant und avantgardistisches Zirkus- und Theaterspektakel, getarnt als Straßenkabarett, nach Jena. Eine Stunde lang entführen vier Artist:innen und ein Livemusiker das Publikum in eine Welt voller Wackeltische, knirschender Schuhsohlen und klingelnder Espressotassen – mit oder ohne Zucker. Jonglage, Handstand, Partnerakrobatik, Tanztrapez, Kunstrad, Cyr Wheel und überraschende Objektmanipulationen verschmelzen hier zu einem poetischen Charivari aus Technik, Humor und Magie, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen in den Bann zieht. Die 2022 gegründete Compagnie Freikopf aus dem französischen Mantes-la-Jolie vereint Künstler:innen aus Zirkus, Theater, Tanz und Magie.

Raketen Erna ist nicht zum ersten Mal in Jena zu Gast und bringt einmal mehr jede Menge Farbe, Lärm und gute Laune ins sonntagnachmittägliche Arenarund. Das Kinderrock-Trio aus Berlin-Kreuzberg mixt Rock, Pop, Blues und Funk und zeigt, dass Kindermusik alles ande-



Raketen Erna

re als langweilig sein muss. Bei ihnen werden Kinder dazu ermutigt, neugierig zu sein, die Welt mit großen Augen zu entdecken oder einfach mal fünf gerade sein zu lassen. Mal laut, mal leise, mal verrückt, mal nachdenklich: die Lieder springen hin und her und überraschen an jeder Ecke. Das ist Musik für alle – laut, bunt und frei. Und: Live sind Raketen Erna ein echtes Spektakel. Nicht verpassen!



Ich & Herr Meyer

Ich & Herr Meyer gehören seit vielen Jahren zu den beliebtesten Kindermusikern Deutschlands. Haare haben sie keine – aber wer braucht die schon, wenn die Musik direkt durch die Adern fließt! Auf fast 100 Konzerten im Jahr bringen sie Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Staunen, Tanzen und Mitsingen. Ob Reggae, Pop, Rock, Rap, Country, Tango oder Elektro – die beiden Berliner mischen die Stile fröhlich durcheinander, leichtfüßig, mitreißend und absolut hörensenswert. In Jena präsentieren sie ihren Hit »Mein Pony heißt Luise«, ihr neues Album »Spieleabend« und feiern gleichzeitig ihr zehnjähriges Bandbestehen. Das wird ein richtiges Fest: Mit viel Musik und Humor erleben alle gemeinsam eine Supershow.

» Kinderarena 2026

19.07.2026: STÜBAphilharmonie – »Vom Fischer und seiner Frau«

26.07.2026: Die Blindfische – »Hausmusik«

02.08.2026: Compagnie Freikopf – »Espresso Variété«

09.08.2026: Raketen Erna – »Electric Kindieland«

16.08.2026: Ich & Herr Meyer

Jeweils 15.30 Uhr, Theatervorplatz Jena
www.kulturarena.de

| INTERVIEW |

DIE SPORTFREUNDE STILLER STEHEN FÜR 30 JAHRE JUBEL, TRUBEL, HEITERKEIT. Bei einer Show der Münchner fühlt man sich wie in einer Fußballarena. Peter S. Brugger, Rüdiger »Rüde« Linhof und Florian »Flo« Weber sind aber mehr als eine reine Spaßcombo: Auf ihrem Jubiläumsalbum »Happy Birthday!« schlagen sie auch ernste Töne an. Die Musik changiert zwischen grungigen Gitarrenriffs, wummern-den Beats, Punk-Pop und Stadionhymnen. Mit Schlagzeuger, Romanautor und Sportwissenschaftler Flo Weber sprach Olaf Neumann über die Bandkrise, Freundschaft und die politische Seite von Sport.



SPORTFREUNDE STILLER

Hymnen auf die Kraft der Liebe

Die Sportfreunde Stiller sind seit 30 Jahren im Showbusiness. Mit welchen Gefühlen begeht ihr euer Bandjubiläum?

FLORIAN »FLO« WEBER: In erster Linie mit positiven Gefühlen. Es ist ja ein Geschenk, wenn man mit Freunden so lange leidenschaftlich Musik machen kann. Nichtsdestotrotz sind wir nicht nur Kumpels, sondern haben da auch etwas Geschäftliches am Laufen. Dazu gehört genauso Marc (Liebscher), unser Manager, der seit dem zweiten Konzert dabei ist. So lange so

funktionieren zu können, lässt uns mit Demut auf das Ganze blicken. Wir wissen das zu feiern, aber wir sind uns bewusst, dass es nicht nur Höhen gibt bei solch einer gemeinsamen Fahrt.

Das Showbusiness ist für viele Künstler ein hartes Pflaster, oft verbunden mit enormem Leistungsdruck, Konkurrenzkampf und der Herausforderung, sich ständig neu zu erfinden. Wie hält man das durch?

WEBER: Als wir damals versucht haben, die ersten Schritte zu meistern, herrschte ein enormer Erwartungsdruck seitens der Plattenfirma, aber auch durch uns selbst. »Happy Birthday!« ist das erste Album, das wir ohne Plattenfirma aufgenommen haben. Nichtsdestotrotz haben wir natürlich Erwartungen. Und so schwimmt man in einem Geschäft, das ich ungern als Haifischbecken betiteln will, weil unser Verhältnis zu unserer langjährigen Plattenfirma stets super war. Natürlich schielt man nach links, nach rechts, wer kommt, wer geht, wer veröffentlicht gerade, mit wem werden wir verglichen, wer haut wieder auf uns drauf? Aber über die Jahre entwickelt man eine Souveränität und ist sich bewusst, auf was man zählen kann bei der eigenen Band, bei der eigenen Leistung.

Welche Rolle spielt Freundschaft bei eurer Band?

WEBER: Die Freundschaft ist bei uns sehr wichtig. Aber sie wurde vor einiger Zeit auf den Prüfstand gestellt. Umso toller, dass wir das gemeinsam gemeistert haben, indem wir uns immer besser kennengelernt, mehr geschätzt und besser verstanden haben, was den anderen stören könnte. Das muss man in einer Freundschaft aber erst lernen. Das Eis war bei uns so dünn, dass es in der Phase ab 2017 auch anders hätte ausgehen können.

Was machen Sie seitdem anders?

WEBER: Es herrschte drei Jahre lang Pause. Wir haben in dieser Zeit nicht miteinander gesprochen. Unser Manager meinte immer wieder, wir sollten uns wenigstens einmal pro Jahr treffen. In der Band gab es unterschiedliche Meinungen. Peter war kraftlos, und ich wollte unbedingt nach vorne. Rüde hätte auch lieber weitergemacht. Wir mussten erst einmal die Perspektive des anderen einnehmen, was wir bis dahin selten getan haben. Es war ja immer ein gemeinsamer Schwung nach vorne, auch wenn es da schon Stagnationen gab. Nach der Bandpause haben wir uns im Proberaum verabredet. Wir steckten die Gitarren ein und wussten, wenn das jetzt nicht klappt, dann könnte es das gewesen sein. Nachdem wir auf YouTube nachgeschaut hatten, wie unsere eigenen Akkorde gehen, wussten wir sofort, was uns gefehlt hat. Was wir jetzt anders machen, ist auf alle Fälle, dass wir viel eher erkennen, wenn einer von uns sich unwohl fühlt.

In »Hey Buddies!« fragen Sie, was der Hass schon gebracht habe. Ist Hass ein Thema, mit dem Sie sich intensiver beschäftigen?

WEBER: In der Debatte innerhalb der Gesellschaft kommt man nicht umhin, sich damit auseinanderzusetzen. Wir waren schon immer eine Band, die die Liebe hochgehalten hat, die Zuneigung, den Zusammenhalt. Im Gegenzug entsteht eine Reibung, wenn man über das Negative spricht, was auch wichtig ist. Hass hat in der heutigen Gesellschaft nichts verloren, ist allerdings im Übermaß vorhanden. Warum neigen Menschen dazu, sich dahin zu begeben? Das ist die Frage, die sich uns aufdrängt. Letztlich hatte der Hass noch nie einen Effekt außer Katastrophen. Als musikalisches Sprachrohr hinterfragen wir diesen gesellschaftlichen Hang oder Drang zur Empörung, zum Aufstand, zum grundsätzlich dagegen sein.

Versuchen Sie immer, den Hörern etwas zu liefern, was ihnen keine heile Welt vorgaukelt, aber trotzdem nicht nur »miesepetrich« rüberkommt?

WEBER: Uns wird vorgeworfen, dass wir immer diesen positiven Blick auf die Welt haben, wir tragen das aber in uns. Selbst wenn wir in den dunkelsten Schatten forschen und

Lieder über Missstände schreiben, kommt spätestens im vorletzten Satz eine Wendung. Wir sind für das Finden von Lösungen, für eine konstruktive Sicht auf die Dinge. Das kommt eigentlich in jedem Lied aus uns heraus. Also gern Punk, aber immer mit einer Idee, wie man aus der Scheiße herauskommt oder vielleicht gar nicht erst hineinkommt.

In dem Lied »Vergiss mir die Zukunft nicht« heißt es: »Wir sind hier noch lange nicht fertig«. Wie blicken Sie in die Zukunft?

WEBER: Ich versuche, positiv zu bleiben. Wir als Band haben die Möglichkeit, das Ganze in Liedern zu verarbeiten, was ja nicht jeder kann. So mancher muss das schlucken, in sich reinfressen oder sich von dem Ganzen abwenden. Wir haben auch Möglichkeiten zu helfen, leichter als andere Menschen. So haben wir zum Beispiel den Kulturkonvoi (www.kulturkonvoi.com) ins Leben gerufen. Vor allem Rüde ist da sehr intensiv engagiert. Da werden Gelder und Gegenstände gesammelt und in die Ukraine gebracht. Wir haben jetzt schon drei Spendentransporte organisiert. Rüde ist auch mit dem Projekt VoiceOn unterwegs in Fußballstadion. In der Halbzeit von Erst- oder Zweitligaspielen kreiert er eine Live-Schalte in die Ukraine, wo ein Künstler in seinem Proberaum sitzt, der gleichzeitig ein Bunker ist. Dort spielt er für die Leute, und ein Stadion – wie zum Beispiel in Freiburg geschehen – singt mit ihm »Hey Jude« oder »Wonderwall«. Es ist wichtig, Verbindungen aufzubauen zu Menschen, die im Krieg leben.

Waren Sie auch schon in der Ukraine?

WEBER: Ich war noch nicht dabei, aber Rüde schwärmt davon. Als er das letzte Mal in Lwiv war, gab es allerdings Luftalarm. Leider haben viel zu wenige das, was in der Ukraine geschieht, auf dem Schirm. Dort wird unsere Freiheit verteidigt. Es liegt an uns, die demokratische Fahne hochzuhalten. Das geht beim aufeinander Achten los. Oder bei der Tonalität. Wenn ich mir so manche Politiker vor allem hier in Bayern anschau, wie die mit Leuten von anderen Parteien umgehen. Dann denke ich immer, eigentlich sollten wir doch alle zusammenhalten. Politisch streiten ja, inhaltlich reiben, bitte sehr. Aber als Volksparteien in der grundsätzlichen Haltung zusammenstehen. Im Verbund gegen Rechts stabil bleiben.

Wünschen Sie sich, dass der Sport und seine Verbände in einer Welt, in der Demokratie und Menschenrechte mit Füßen getreten werden, politischer auftreten?

WEBER: Der Sport kann viel stärkere Zeichen setzen, als er sich zutraut. Von wegen Sport ist nicht politisch. Diese Aussage finde ich völlig falsch. Sport war schon immer politisch. Sport ist mit seiner Haltung politisch. Er ist kompetitiv. Klar spiegelt das auch eine

Reibung wider. Deswegen finde ich es wichtig, dass große Sportler sich politisch äußern sollten. Das müssten auch Verbände tun. Gerade der DFB müsste das besser moderieren. Es ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Umsichtigkeit und Souveränität, wenn man sich äußert. Aber das Geld ist offenbar so vorherrschend, dass sich das keiner traut. Schade.

DFB-Präsidiumsmitglied Oke Göttlich hat eine Debatte über den Umgang mit der Fußball-WM in den USA und einen möglichen Boykott Deutschlands entfacht. Wie denken Sie darüber?

WEBER: Das ist eine Äußerung, die vielleicht im Affekt entstanden ist. Dennoch finde ich sie diskutierenswert. Der DFB müsste sich mit den größten europäischen Verbänden zusammuntun, dann könnte man so etwas anstoßen. Wenn Deutschland nicht dabei ist, lachen die FIFA und Trump wahrscheinlich. Aber es wäre sicher effektiv, wenn die sieben wichtigsten europäischen Verbände sich zusammuntun und eine starke Stimme für Menschenrechte und gegen Ausgrenzung bilden würden, vor allem auch gegen Korruption. Aber dazu bräuhete es eine einheitliche europäische Meinung.

Die Sportfreunde Stiller sind bis Ende Oktober auf Jubiläumstournee. Können Sie sich noch an Ihr erstes richtiges Konzert erinnern, an den Auftritt, mit dem alles begonnen hat?

WEBER: Ich erinnere mich ziemlich gut an unser erstes Konzert. Es war am 9. Februar 1996 im Jugendzentrum Knast in Germering. Sechs Lieder von uns, eine Zugabe, ziemlicher Krach. Wir haben uns Endkrass genannt und uns danach aufgelöst. Unser späterer Manager Marc stand als Gast im Publikum. Er war als DJ ein Bekannter von Peter. Und er meinte, wir müssten schon weitermachen. Wer weiß, wo wir jetzt wären, wenn Marc damals nicht im Publikum gewesen wäre.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Olaf Neumann



➔ **Sportfreunde Stiller: »Happy Birthday!«** (Sportfreunde Stiller Records/Universal)

➔ **Sportfreunde Stiller live »30 wunderbare Jahre – Konzertreise 2026«**
15.08.2026, Jena Kulturarena (ausverkauft)

www.sportfreunde-stiller.de



Foto: Torsten Repper

| KONZERT |

Stummfilm mit Live-Jazz

STATT TRADITIONELLER STUMMFILMBEGLEITUNG spielen Küspert & Kollegen zeitgenössische Musik voller Überraschungen.

Auf der Sommerbühne des Kultur: Haus Dacheröden begleiten sie musikalisch gleich zwei Stummfilme: Zum einen »Die Reise zum Mond«, den legendären Stummfilmklassiker von 1902, in dem eine Gruppe Wissenschaftler in einer raketenförmigen Kapsel zum Mond reist und dort fantastische Abenteuer erlebt.

Zum anderen »Berlin – Die Sinfonie der Großstadt« (1927). Der

Film von Walther Ruttmann setzt als einer der ersten ungewöhnlich kurze und viele Schnitte ein, um die Lebendigkeit und Hektik der Großstadt plastischer werden zu lassen und beschreibt den industriellen Aufschwung sowie die Lebens- und Arbeitsverhältnisse Berlins der 1920er Jahre. Küspert & Kollegen greifen live die Atmosphäre des klassischen Horror-Stummfilms ebenso auf wie von Slapstick und Melodram. **MST**

➔ **Stummfilmabend mit Küspert & Kollegen**
29.08.2026, Kultur: Haus Dacheröden, 20 Uhr



07App - Kostet nix
Alle Veranstaltungen drin
Und High-Lights



Macht Freude
Gib Deiner Freizeit
einen Sinn



| BUCHTIPP |

ANZEIGE

Die zehn schönsten Bücher für die Sommerferien

– zusammengestellt von Ihrer
Buchhandlung Peterknecht

WENN AM 4. JULI DIE SOMMERFERIEN IN THÜRINGEN

STARTEN, beginnt die Zeit für Freibadpommies, Sonnenuntergänge am See – und endlich wieder gute Bücher.

Unsere Auswahl der »10 schönsten Bücher für die Thüringer Sommerferien« liefert den perfekten Lesestoff für alle zwischen 15 und 60 Jahren: mal spannend, mal romantisch, mal nachdenklich – aber immer mitreißend.

Für Nervenkitzel sorgt Linus Geschkes Thriller »Das Camp«: düster, packend und genau richtig für lange Sommernächte. Wer lieber Zeitreisen und geheimnisvolle Gefühle mag, sollte zu »Yesteryear« von Caro Claire Burke greifen. Romantisch wird es mit B.K. Borisons charmantem Wohlfühlroman »First-Time Caller« und Jessica M. Fellemans gefühlvollem »Last Kiss of Summer« – perfekte Begleiter für den Badesee oder die Zugfahrt in den Urlaub.

Mit »Der Club der Unbeugsamen« erzählt Kathryn Stockett eine warmherzige Geschichte über Mut, Zusammenhalt und starke Frauen. Fast wie ein Kurzurlaub aufs Land wirkt Ursula Kissels »Das Heidelberghaus«, das nach Sommer, Familie und Neuanfang klingt.

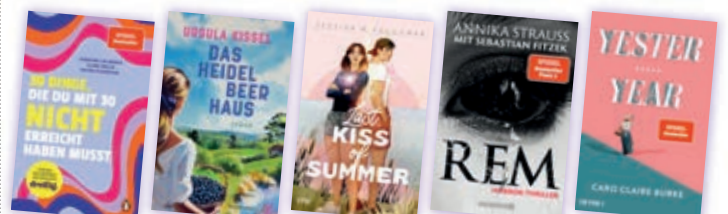
Fantasy-Fans kommen mit Magie Stiefvaters Kultroman »Shiver« auf ihre Kosten: geheimnisvoll, romantisch und voller Gänsehaut-

Momente. Ebenfalls magisch wird es in Lucy Jane Woods »Rewitched«, einer modernen Hexengeschichte mit viel Humor und Herz.

Wer es außergewöhnlich mag, findet mit Annika Strauss' »REM« einen intensiven Horrortrip zwischen Traum und Wirklichkeit. Und für alle, die sich mitten im echten Leben wiederfinden, liefert »30 Dinge, die du mit 30 nicht erreicht haben musst« von Christina Calaminus und weiteren Autor:innen kluge, ehrliche und oft überraschend lustige Gedanken über Erwartungen, Lebenswege und Selbstzweifel.

Ob auf dem Balkon in Nordhausen, am See in Erfurt oder unterwegs Richtung Ostsee: Diese zehn Bücher machen die Thüringer Sommerferien 2026 garantiert lesenswert.

➔ **Weitere Infos unter:**
www.peterknecht.de





| MESSE |

Alles für den schönsten Tag

»SHINE BRIDE HOCHZEITSMESSE« mit mehr als 30 Ausstellern im Erfurter Stadtgarten.

Bräute wollen bekanntlich viel Zeit haben, um sich für den »schönsten Tag in ihrem Leben« zu rüsten. Wir sprachen mit einer, die es vor einigen Tagen vollbracht hat und sich mit ihrem Liebsten das Ja-Wort gegeben. Jenny ist inzwischen glückliche Ehefrau und das auch deswegen, weil sie sich Zeit genommen hat und für alle Einzelheiten ihrer Trauung und Feier sowie alle anderen Gegebenheiten etwas Besonderes gesucht und gefunden hat. Unter anderem auch das Brautkleid von Shine Bride, das sie in einem Spezialgeschäft in Arnstadt entdeckt hat. »Mir wurde der Laden auf Instagram angezeigt und ich fand, dass es der beste von allen war, den ich in einschlägigen Empfehlungen gefunden habe«, erinnert sich Jenny. »Mir hat es dort auch gleich beim ersten Besuch sehr gut gefallen. Es ist dort sehr familiär und eine ausgesprochen gelöste Stimmung vor Ort. Das hat nicht nur mir, sondern auch meiner Familie und Freundin, die mich beraten sollten und wollten, sehr gutgetan. Beim Brautkleid-Auswahltermin habe ich dann (ich glaube) acht verschiedene Kleider anprobiert. Ich hatte genaue Vorstellungen

von diesem Brautkleid. Es sollte ein langes sein, kein Schleier, ich wollte aber etwas Besonderes. Und vor allem eines war für mich völlig klar: Es sollte ein weißes Kleid sein – eine andere Farbe wäre für mich nicht in Frage gekommen. Und was soll ich sagen: die Auswahl war riesig!

Ich war auch echt zufrieden mit der Beratung im Geschäft, mehr als das. Ich kann es jeder Braut nur empfehlen und mir keinen besseren Ort vorstellen, um dieses »besondere Kleid« zu finden. Insgesamt habe ich letzten Endes dann etwa anderthalb Stunden gebraucht. Und diese Zeit hat sich wirklich gelohnt. Mein Fazit: Im Shine Bride in Arnstadt hat es nicht nur mir, sondern auch allen meinen Gästen sehr gut gefallen. Kann ich nur empfehlen!«

Vom hier gelobten Hochzeitsausstatter kann sich demnächst jede und jeder selbst ein Bild machen: Am 4. Oktober 2026 gibt es im Erfurter Stadtgarten die »Shine Bride Hochzeitsmesse« mit über 30 Ausstellern. **svy**

➔ Infos, Tickets und mehr unter: www.brautmode-arnstadt.de

Shine Bride
HOCHZEITSMESSE
"Let's celebrate LOVE"
04.10.2026
10:00 - 17:00 Uhr
Stadtgarten Erfurt

Shine Bride
HOCHZEITSMESSE
"Let's celebrate LOVE"

Ihr plant eure Hochzeit & sucht nach Inspiration, echten Profis und besonderen Ideen ganz im Zeichen der Liebe?

Auf der Shine Bride Hochzeitsmesse trifft ihr ausgewählte Dienstleister aus der Region, entdeckt aktuelle Trends & kommt eurer Traumhochzeit einen großen Schritt näher.

Unsere exklusiven Themenwelten:

- Braut- & Bräutigammode
- Professionelle Eventplanung
- FineStyling & Beauty
- Kulinarik & Konditorei
- Fotografie & Film
- Exklusive Locations
- Florale Konzeption & Dekoration
- Papeterie & Details
- DJ's und Gesang
- Reisen
- Tanzen

Über 30 Aussteller

Mehr Details unter: www.brautmode-arnstadt.de/hochzeitsmesse

| INTERVIEW |

IN REBEKKA BAKKEN HAUS STEHT AUF JEDER ETAGE EIN KLAVIER. So kann sie zu jeder Zeit ungestört Musik machen kann – und dann vergisst sie alles um sich herum. Die 56-jährige Norwegerin mit der sinnlichen Stimme ist dieses Jahr mit verschiedenen Bühnenprogrammen unterwegs. Wir hatten Gelegenheit, mit ihr zu sprechen – über Emotionen, Inspirationen und ihre Vorliebe für Soloauftritte.



REBEKKA BAKKEN

In der Musik schwimmen

Rebekka Bakken, bei Ihren Konzerten zeigen Sie eine beeindruckende Bandbreite: Blues, Rock, Tango, Jazz, Hymnen, Folk, Singer-Songwriter und Pop. Meistens werden Sie jedoch als Jazz-Künstlerin beschrieben.

REBEKKA BAKKEN: Ich habe mich nie für Genres oder Etiketten interessiert, das war noch nie mein Ding. Ich weiß nicht, wie ich auf solche Etikettierungen reagieren soll. Aber wenn die Leute das tun müssen, sollen sie es bitte tun. Ich selbst würde aber nichts, was ich mache, mit einem Etikett versehen. Das wäre unzureichend.

Wie schaffen Sie es, dass die Emotionen in Ihren Liedern Ihre technischen Fähigkeiten übertrumpfen?

BAKKEN: Nun, tolle Frage, denn technische Fähigkeiten waren mir nie wichtig. Ich habe nicht Gesang studiert. Ich habe es versucht, als ich noch sehr jung war. Ich glaube, ich habe eineinhalb Gesangsstunden überstanden. Am Ende saß ich da und begleitete meine Lehrerin, während sie Lieder sang, die ihr gefielen. Jedenfalls war Technik mir nie wichtig. Was mir immer wichtig war, waren der Song und der Ausdruck. Und dann wurde mir diese Art von Stimme geschenkt, und sie entwickelte sich, je mehr ich etwas mit ihr ausdrücken wollte. Je mehr ich sang, desto mehr wurde die Technik meinem Körper gewissermaßen eingepreßt. Der Ausdruck steht also immer an erster Stelle.

Ihr neuestes Album heißt »Nord« und ist Ende letzten Jahres erschienen. Arbeiten Sie bereits an neuem Material?

BAKKEN: Immer. Aufzunehmen und ein Album zu produzieren – es gibt nichts Inspirierenderes als das. Ich stürze mich sofort in das nächste Album, sobald ich eines fertiggestellt habe. Oder sogar schon während ich an einer Platte arbeite. Das ist ein nie endender Prozess. Ich bin sehr froh, dass ich gerade diesen Kreativitätsschub habe. Denn manchmal vergehen Jahre, ohne dass ich etwas Neues schreibe.

Einige der traditionellen Lieder auf »Nord« haben religiöse Wurzeln. Werden diese Stücke durch Ihre Neuinterpretationen zu weltlicher Musik?

BAKKEN: Das ist eine gute Frage. Diese Texte haben mir als Kind Angst gemacht. Sie waren viel beunruhigender als alles andere. Ich kam Gott oder Jesus oder wem auch immer die Kirche wollte, dass ich mich annähre, nicht näher. Im Gegenteil, ich habe es überhaupt nicht verstanden. Als ich später anfing, Philosophie zu studieren, habe ich die Kirche komplett aufgegeben. Es lag eine Freiheit darin, die Kirche und alle Dogmen komplett aufzugeben, meine eigenen Dogmen, meine eigenen Vorstellungen davon, was Religion war und was Gott und die Schriften bedeuteten. Durch dieses vollständige Aufgeben wuchs aus allem, woran ich geglaubt hatte, etwas anderes. Ich kann es nicht in Worte fassen. Auf diese Weise ergeben diese Lieder, wenn ich sie heute singe, vollkommen Sinn. Es sind wunderschöne Stücke, und ich verstehe, was sie vermitteln wollen, weil ich jetzt ein anderer Mensch bin. Es ist jedenfalls nicht mein Wunsch, etwas Religiöses zu vermitteln. Ich vermittele eher das Leben. Ob die Zuhörer in diesen Texten einen Sinn finden

oder nicht, spielt für mich keine Rolle. Ich meine, es ist toll, wenn sie das tun. Aber wenn nicht, ist es auch toll. Bei Musik geht es nicht um ein Glaubenssystem. Es ist vielmehr eine Erfahrung. Ich möchte, dass die Leute diese Musik so erleben, wie sie gemeint ist.

Während der Corona-Pandemie haben Sie angefangen, Soloshows zu spielen. Auch dieses Jahr treten Sie in Deutschland wieder solo auf. Liegen Ihnen diese intimen Konzerte besonders am Herzen?

BAKKEN: Ich liebe Soloauftritte, weil meine musikalische Welt zu 100 Prozent am Klavier stattfindet. In meinem Kopf spielt sich so viel ab, wenn ich am Klavier sitze. Während der Pandemie war es schwierig, mit einer kompletten Band zu reisen. Ich wusste vorher gar nicht, dass diese Solowelt mir so vertraut ist. Es ist eine ganz besondere Situation, intim für mich und für das Publikum. Ich liebe es.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Olaf Neumann

➔ **Rebekka Bakken live**
17.07.2026, Weimar, Weimarahallen-Open Air (Solo)
07.11.2026, Saalfeld, Meininger Hof (Solo)



KRISTALL THERME BAD KLOSTERLAUSNITZ

Ihr Kristall SOMMER-BONUS- Programm

01.07.-31.08.2026

SOMMER-KINDER-BONUS

Gratis-Eintritt für Kinder bis zum 6. Lebensjahr und 50 % Rabatt* für Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr.

* Nur mit Altersnachweis

SOMMER-BONUS-WOCHENENDE

Samstags zahlen Sie den vollen Eintritt und sonntags darauf ist der Eintritt zum gleichen Tarif für Sie frei*.

* Nur bei Bezahlung an der Kasse / nicht übertragbar

SOMMER-BONUS-MASSAGE

Zahlen Sie den Preis einer 40-minütigen Aromaöl-Massage und genießen Sie ganze 60 Minuten für nur 50 €.

* Nur bei Bezahlung an der Kasse / Gutscheine ausgenommen

SOMMER-BONUS-BLACK-MUD

Sonntags, 17.15 Uhr • 10,00 € p.P.

Exklusives Ritual mit Schlamm aus dem Toten Meer und Salzpeeling im Dampfbad als hochwertige Pflege für eine samtweiche Haut.

SOMMER-BONUS-AUFGUSS

Freitags, 22.00 Uhr

Entspannen Sie bei einem exklusiven Erlebnis-Aufguss mit abwechslungsreicher Abkühlung und besonderen Reichungen.

Als Betthupferl serviert unser Gastro-Team einen eiskalten Kristallengel aus Vanilleeis und Orangensaft.



Ruhe und Entspannung im idyllischen Außenbereich
oder unter Palmen im lichtdurchfluteten Innenbereich



Duftendes Schwitzvergnügen
in 11 verschiedenen Saunen



VOGTLAND

1 Rittergut Reudnitz



© Rittergut Reudnitz



Auf dem Rittergut Reudnitz bei Mohlsdorf-Teichwolframsdorf wartet ein echter Bauernhofurlaub: eine Mutterkuhherde, Pferde und Streicheltiere begeistern große und kleine Gäste. Bei der Hofführung erfahren Familien alles über aktive Landwirtschaft, Nutztierhaltung, Traktor und Mährescher.

2 Elsterperlenweg®



© Sebastian Theilig



Dem Lauf der Weißen Elster folgen, beeindruckende Kulturschätze entdecken und die Natur des Thüringer Vogtlandes genießen: Der Elsterperlenweg® begeistert mit sechs abwechslungsreichen Etappen, die dank Elstertalbahn flexibel als Tagesausflug oder Wanderurlaub erlebbar sind.

EICHSFELD

3 Urlaub auf Gut Breitenbich



© Urlaub auf Gut Breitenbich / A. Liebau



Auf dem qualitätsgeprüften UrlaubsKinderhof Gut Breitenbich in Zella bei Dingelstädt erleben Familien echten Landurlaub: Hoftiere, tägliche Fütterrunde und geführtes Ponyreiten begeistern die kleinen Gäste. Dazu warten Spielplatz, Kinderfahrzeuge, Bootsteich und der Unstrut-Radweg direkt vor der Tür.

4 Landesgartenschau Leinefelde-Worbis



© Lena Breiter - HVE Erbsfeld Touristik e.V.



Blütenpracht, Stadtgeschichte, Ausgrabungen und vielfältige Veranstaltungen laden zum Entdecken ein.

RHÖN

5 Rhöner Sternswagen am Landhotel Zur Grünen Kutte



© Landhotel Zur Grünen Kutte



Im Rhöner Sternswagen in Bernshausen bei Dermbach wartet ein Urlaub mit Sternblick durch das Panorama-Glasdach. Das komfortable, kleine Appartement auf Rädern begeistert mit Kamin, kleiner Küche und Bad. Kulinarische Genussmomente bietet das Landhotel – perfekt für eine ruhige Auszeit zu zweit.

6 Schönsee



© Wolfgang Falter, Rhön GmbH



Der Schönsee ist ein smaragdgrünes Naturjuwel der Rhön und ideal für Wanderungen und Badespaß.

ERFURT

7 Pension und Landhaus »Zum Ross«



© Pension und Gaststätte Landhaus Zum Ross GmbH / A. Liebau



In der Pension und im Landhaus »Zum Ross« in Witterda bei Erfurt wartet ein Urlaub auf dem Bauernhof für die ganze Familie: Spielplatz, Pool, Kinderfahrzeuge, Reitstunden, geführte Ponywanderungen, tägliche Fütterrunden und gemütliche Planwagenfahrten sorgen für erlebnisreiche Urlaubstage.

8 Maislabyrinth Erfurt



© Maislabyrinth



Familien Spaß im grünen Irrgarten: Maislabyrinth mit Spiel, Abenteuer und Naturerlebnis.

WEIMARER LAND

9 Landpension & Reiterhof Fiala



© Landpension und Reiterhof Peter Fiala / J. Neumann



Die Landpension & Reiterhof Fiala in Hopfgarten bietet Urlaub auf dem Reiterhof für die ganze Familie: Reiterferien für Kinder, professioneller Reitunterricht, Ausritte in die Natur und eine Spielscheune zum Toben. Raus aus den Federn und rein in den Stall – ideal für kleine und große Pferdefreunde.

10 Kneipp-Rundweg



© Mario Hochhaus, Weimarer Land Tourismus



Der Kneipp-Rundweg im Weimarer Land verbindet Wasser, Natur und Ruhe im idyllischen Ilmtal hautnah!



ANZEIGE

Thüringen entdecken

DER SOMMER IN THÜRINGEN LÄDT DAZU EIN, LIEBLINGSORTE NEU ZU ENTDECKEN. Morgens mit

Blick ins Grüne aufwachen, tagsüber durch historische Altstädte schlendern, baden gehen, wandern oder regionale Genussorte erleben. Diese Ausgabe verbindet erstmals besondere Unterkünfte auf dem Land mit passenden Ausflugstipps in der Umgebung für entspannte Kurztrips zwischen Natur, Kultur und Thüringer Gastfreundschaft. Die Karte zeigt auf einen Blick, wo sich Unterkunft und Ausflugsziel befinden. Über den QR-Code am jeweiligen Tipp gibt es weitere Informationen zu Angeboten, Öffnungszeiten und Aktivitäten. Noch mehr Ideen für Sommererlebnisse oder Urlaub auf dem Land in Thüringen finden sich auf www.thueringen-entdecken.de sowie www.landurlaub-thueringen.de.



WELTERBEREGION WARTBURG-HAINICH

11 Landgasthof & Reiterhof Probstei Zella



© Landgasthof & Reiterhof Probstei Zella



Der Landgasthof & Reiterhof Probstei Zella in Amt Creuzburg liegt idyllisch direkt am Werratal-Radweg. Mit Reitstunden für die ganze Familie, Kutsch- und Kremserfahrten, Schwimmteich und Bootsverleih wird der Landurlaub zum Erlebnis.

12 Kanu- und Kajaktouren auf der Werra mit Werratal-Tours



© Tino Sieland



Naturgenuss auf der Werra: Vorbei an Felsen, Wiesen und Fachwerkorten im Werratal.

SAALE UNSTRUT

13 Bei Matthesens in Milda



© Bei Matthesens



Auf dem qualitätsgeprüften UrlaubsKinderhof bei Matthesens in Milda wird der Bauernhofurlaub zum Erlebnis: Hoftiere, tägliche Fütterungen, Spielscheune, Spielplatz und Kinderfahrzeuge sorgen für Abwechslung. Kreativ wird's beim Lehmbasteln und Filzen – ideal auch für Kindergeburtstage auf dem Land.

14 SaaleHorizontale



© Saale-Unstrut Tourismus GmbH, Daniela Kemler



Einer von Deutschlands schönsten Wanderwegen mit 7 Tagesetappen zzgl. Erlebnispfaden.

THÜRINGER WALD

15 Jäschner's Ferienwohnungen



© Anja Jäschner, Ferienwohnung Schutthelm



Jäschner's Ferienwohnungen in Lückenmühle bieten moderne, mit Liebe zum Detail eingerichtete Ferienwohnungen zum Wohlfühlen. Innenpool, Sauna und Infrarotkabine sorgen für erholsame Entspannung, der Garten mit Liegewiese und das gemütliche Kaminzimmer für eine kleine Auszeit vom Alltag.

16 Thüringer Meer entdecken



© Paul Hentschel



Ob Tagestour, Themenfahrt, Floß oder Grillboot: Die Bleilochalsperre lässt sich ab der Marina Saalburg entspannt vom Wasser aus erkunden.

SÜDHARZ-KYFFHÄUSER

17 Ziegenalm Sophienhof



© Ziegenalm Sophienhof / S. Mölle



Die Ziegenalm Sophienhof begeistert als Bergbauernhof in Alleinlage mit den Tieren, täglicher Fütterrunde, Spielscheune, Hofladen und Almstube. Gäste dürfen bei der Milchverarbeitung, beim Käsen oder der Schafschur dabei sein. Ein besonderes Übernachtungserlebnis bietet das Schlafen im Zirkuswagen.

18 Harzer Schmalspurbahnen



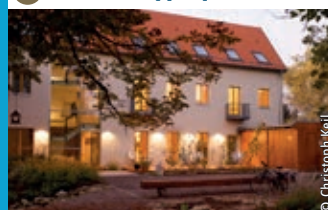
© Christian Schejauske



Mit Volldampf auf 140 Kilometern den Harz entdecken. Ein Eisenbahn-Erlebnis für die ganze Familie.

WEIMAR

19 Bio Hotel Kipperquelle



© Christoph Keil



Vor den Toren Weimars in idyllischer Umgebung gelegen, erwartet die Gäste das liebevoll restaurierte Bio Hotel Kipperquelle direkt am Ilmradweg. Durch den Park an der Ilm, vorbei am Bienenmuseum und an Goethes Gartenhaus, ist es direkt mit der historischen Altstadt Weimars verbunden.

20 Mit dem Gänsemännchen unterwegs



© Uta Kühne, weimar GmbH



»Weimar für Kinder« ist die beste Art, die Kulturstadt als Familie zu erkunden. Das Gänsemännchen weiß jede Menge zu erzählen.

ALTENBURGER LAND

21 See-Camping Altenburg-Pahna



© See-Camping Altenburg-Pahna



Am See-Camping Altenburg-Pahna schläft der Sommer im Holzfass: morgens der Blick auf den Pahnaer See, tagsüber Badezeit und Natur, abends Ruhe am Wasser. Eine besondere Auszeit für alle, die Camping lieben und es gern gemütlich mögen.

22 Flugwelt Altenburg-Nobitz



© LVDG, Simon Büttner



Originalflugzeuge, Modelle und Flugplatzgeschichte machen Luftfahrt aus nächster Nähe erlebbar.

Ehringsdorfer SOMMERGARTEN

Kommt in den Biergarten der Weimarer Brauerei und genießt unser vor Ort gebrautes Bier – frisch gezapft!

Immer
Fr – Sa 12 – 20 Uhr



IHR FINDET UNS HIER

Hainweg 13
99425 Weimar

TRUMPF IST
Ehringsdorfer
DAS WEIMARER BIER

WWW.EHRINGSDORFER.DE

| TIPPS |



Urlaub vor der Haustür: Thüringens schönste Geheimnisse

DER KOFFER BLEIBT IM SCHRANK, DER FLUG FÄLLT AUS, UND TROTZDEM FÜHLT ES SICH AN WIE EINE KLEINE REISE: »Urlaub vor der Haustür« ist längst kein Notbehelf mehr, sondern eine bewusste Entscheidung. Steigende Reisekosten, der Wunsch nach Entschleunigung und ein neues Bewusstsein für die eigene Region machen den Kurzurlaub um die Ecke wieder attraktiv.

Wer durch Thüringen fährt, kennt meist die großen Namen – Wartburg, Weimar, der Rennsteig. Doch das »grüne Herz Deutschlands« hat abseits der Klassiker erstaunlich viel zu bieten: stille Täler, vergessene Schlösser, kuriose Wohnhäuser und Orte, an denen die Zeit regelrecht stehengeblieben ist.

Wir haben fünf Ausflugsziele, einige besondere Lokale und fünf echte Lost-Place-Geheimtipps zusammengestellt, die selbst gebürtige Thüringer oft noch nicht kennen. Das Schöne daran: Die meisten dieser Orte lassen sich an einem einzigen Wochenende verbinden, ganz ohne lange Anfahrt und ohne überfüllte Parkplätze.

VERSTECKTE AUSFLUGSZIELE UND SEHENSWÜRDIGKEITEN

Diese Orte stehen in keinem Standard-Reiseführer – und genau das macht sie so reizvoll.

Hängeseilbrücke im Bärenthal (Hohe Schrecke, Kyffhäuserkreis): Erst 2019 fertiggestellt und deshalb noch echtes Insiderwissen. Die 180 Meter lange Brücke schwingt über ein bewaldetes Tal, ist rund um die Uhr kostenfrei zugänglich und besonders zum Sonnenaufgang ein stiller, fast menschenleerer Fotospot.

Schloss Kochberg (zwischen Weimar und Jena): Ein Wasserschloss mit Park, an dem sich kaum jemand vorbeiraubt, der nicht gezielt sucht. Hier spielte sich einst die Liebesgeschichte zwischen Goethe und Charlotte von Stein ab – heute lädt das Anwesen mit Liebhabertheater zu einem ruhigen Nachmittag abseits der Touristenströme ein.

Pfalz Tilleda am Kyffhäuser: Direkt unterhalb der bekannten Kyffhäuser-Ruine liegt ein archäologisches Freilichtmuseum auf den Grundmauern einer karolingisch-ottonischen Königspfalz. Rekonstruierte Gebäude und Schauhandwerk machen das frühe Mittelalter erlebbar – und das fast ohne Besucherandrang.

Drei Gleichen bei Gotha: Burg Gleichen, Mühlburg und Wachsenburg thronen auf drei benachbarten Hügeln und lassen sich über einen wenig frequentierten Höhenwanderweg verbinden. Der Blick über das Thüringer Becken entschädigt für jeden Höhenmeter.

Weinregion an der Unstrut bei Bad Sulza: Dass in Thüringen Wein wächst, wissen selbst viele Einheimische nicht. Terrassierte

Weinberge, kleine Winzerhöfe und die Nähe zur Toskana Thermo machen die Gegend zu einem unterschätzten Ausflugsziel für einen entschleunigten Tag.

Gut zu wissen: Die meisten dieser Ziele liegen abseits öffentlicher Verkehrsmittel und lassen sich am entspanntesten mit dem eigenen Auto erreichen. Wer Wert auf Stille legt, plant den Besuch am besten an einem Wochentag oder zum frühen Morgen – gerade die Hängeseilbrücke und Schloss Kochberg zeigen sich dann von ihrer schönsten, menschenleeren Seite.

KULINARISCHE GEHEIMTIPPS: LOKALE MIT CHARAKTER

Auch beim Essen lohnt sich immer wieder der Umweg – diese Adressen verbinden Thüringer Tradition mit Überraschungen.

Restaurant Vergissmeinnicht, Oberhof: Mitten im verschlafenen Wintersportort kocht ein Gourmet-Duo Thüringer Küche neu: Frischkäse aus eigener Herstellung, Fichtenspitzen aus dem Wald und Wassermelone, die zu Sashimi wird. Ein Lokal, das man hier nicht erwartet.

Restaurant 12Hundert9 im Burghotel Scharfenstein, Leinefelde-Worbis (Eichsfeld): Erst seit wenigen Jahren geöffnet, liegt das Haus auf einer Burg mit Blick über das gesamte Eichsfeld. Kreative Vier-Gang-Menüs treffen auf eine Kaffeestube und einen außergewöhnlichen Whisky-Keller.

Berggasthaus Fröbelturm, Schwarzatal: Nur zu Fuß erreichbar, mitten im Wald – wer den Aufstieg schafft, wird mit deftiger Thüringer Küche und einem der schönsten Panoramen der Region belohnt.

Gasthaus Hohe Warte bei Elgersburg: Ein klassischer Wanderstopp mit Biergarten, der zeigt, dass Thüringer Gastlichkeit oft genau dort am schönsten ist, wo man sie nicht sucht, sondern findet.

TOP 5 LOST PLACES IN THÜRINGEN

Verlassene Orte ziehen seit jeher Geschichtsinteressierte und Fotografen an – die morbide Schönheit des Verfalls, die stillen Zeugnisse vergangener Generationen und die Geschichten von

Aufstieg und Niedergang üben eine besondere Faszination aus. Auch in Thüringen gibt es eine wachsende Urbex-Community, die immer wieder neue Orte aufspürt.

Wichtig vorab: Nicht jeder dieser Orte darf ungehindert betreten werden. Einige stehen unter Denkmalschutz, andere liegen auf Privatgrund oder bergen durch Einsturzgefahr echte Risiken. Wer Geländer überklettert oder gesperrte Bereiche betritt, handelt nicht nur unrechtmäßig, sondern auch fahrlässig.

1. Ziemestalbrücke bei Remptendorf (Saale-Orla-Kreis): Das 115 Meter lange, 32 Meter hohe Stahlviadukt der stillgelegten Bahnstrecke Triptis-Marxgrün erinnert mit seiner eleganten Konstruktion an den Eiffelturm. Die Brücke selbst darf aus Sicherheitsgründen nicht mehr begangen werden, lässt sich aber über einen Wanderweg ab dem Parkplatz an der Wysburg-Ruine wunderbar von unten und von einem Aussichtspunkt aus fotografieren.

2. Wysburg-Ruine bei Ziegenrück: Der Ausgangspunkt für die Wanderung zur Ziemestalbrücke ist selbst einen Stopp wert – eine frei zugängliche, kaum besuchte Burgruine mitten im Wald, perfekt für eine stille Rast.

3. Rangierloks bei Piffelbach, nahe Weimar: Auf einem alten Abstellgleis stehen zwei Lokomotiven aus den 1960er- und 70er-Jahren, die die Natur sich langsam zurückholt. Ein kurzer, unkomplizierter Abstecher für alle, die das morbide Charme alter Bahntechnik mögen – das Gleis liegt frei zugänglich im Gelände.

4. Kloster Paulinzella: Die romanische Klosterruine im Rotenbachtal gehört zu den eindrucksvollsten Bauten ihrer Art in Deutschland, ist aber außerhalb Thüringens kaum bekannt. Das Gelände ist frei und legal zugänglich, am stimmungsvollsten im Morgennebel.

5. Oertelsbruch bei Lehesten (Thüringer Schiefergebirge): Der ehemalige Schieferbruch mit seiner verlassenen Arbeitersiedlung ist einer der bekanntesten Lost Places der Urbex-Szene – aber auch ein Ort mit erster Geschichte. Während des Zweiten Welt-

kriegs wurden die Stollen von der SS als Außenlager »Laura« für die Rüstungsproduktion genutzt, mit hunderten Zwangsarbeitern unter unmenschlichen Bedingungen. Heute erinnert die KZ-Gedenkstätte Laura an diese Zeit. Ein Besuch lohnt sich, sollte aber mit Respekt erfolgen: Teile des Areals sind aus Sicherheitsgründen gesperrt, am besten lässt man sich über eine geführte Tour oder die ausgeschilderten Wege durch das Gelände führen.

FAZIT

Thüringen braucht keinen Flughafen, um zu überraschen.

Zwischen Hängebrücken, Wasserschlossern, Winzerhöfen und stillen Ruinen liegt ein Urlaub, der oft nur eine Autostunde entfernt beginnt – und der genau deshalb so besonders ist, weil ihn so noch nicht jeder kennt. Wer sich Zeit nimmt, abseits der ausgeschilderten Haupttrouten zu fahren, entdeckt ein Bundesland, das zwischen Mittelalter, Industriegeschichte und moderner Küche immer wieder neue Geschichten erzählt. Ein Wochenende reicht aus, um drei oder vier dieser Orte zu verbinden – den Rest entdeckt man dann am besten beim nächsten Mal.

FGO

Aktivpark Hohenfelden

„endlich was für alle...“

- Kletterwald ■ AdventureGolf
- Bogensport ■ Bungee-Trampolin
- Kletterspielplatz ■ Ziegengehege
- Grillpavillon ■ Snackterrasse...

GEBURTSTAGSKINDER bis 18 Jahre haben bei allen Aktivitäten in einer Gruppe ab 5 Personen freien Eintritt!

📞 Aktivpark: 036450 431254 🌐 www.aktivpark-hohenfelden.de



LEIDER SCHON VOR 40.000 JAHREN AUSGESTORBEN: Wer heute einem Neandertaler begegnen möchte, muss ins Museum gehen. Hier eine plastische Rekonstruktion aus dem Naturhistorischen Museum in Wien

Die Entdeckung des ersten Urmenschen vor 170 Jahren

WIR ALLE WISSEN: Der Neandertaler ist der älteste Verwandte des anatomisch modernen Menschen. Leider ausgestorben, schon vor gut 40.000 Jahren. Dass wir dennoch von seiner einstigen Existenz Kenntnis haben, ist unter anderen einem Thüringer Naturforscher zu verdanken. Johann Carl Fuhlrott verstand es 1856 als Erster überhaupt, in einem Häuflein Knochen das zu sehen, was es tatsächlich war: fossile Überreste eines Urmenschen – und widersprach damit aller vorherrschenden Wissenschaft.

Über das Verschwinden der Neandertaler vor etwa vierzigtausend Jahren und ihre Beziehung zum sogenannten anatomisch modernen Menschen herrschen in der Forschung sehr unterschiedliche Ansichten und Betrachtungsweisen vor. Ein Teil der Forscher etwa geht davon aus, dass Neandertaler, deren Verbreitungsgebiet einstmals – mit dem Mittelmeer als südliche Grenze – von den Britischen Inseln bis nach Zentralasien reichte, verdrängt wurden und schließlich ausgestorben sind, weil sie dem anatomisch modernen Menschen intellektuell und kulturell unterlegen waren, sich überdies auch nicht mit unseren direkten Vorfahren vermischten. Andere Forscher sehen hingegen keine intellektuellen und kulturellen Unterschiede zwischen beiden Hominiden und gehen vielmehr von einer genetischen Assimilation aus. Homo neanderthalensis und Homo sapiens haben sich in dieser Auslegung während der etwa dreißig bis viertausend Jahre, die sie im steinzeitlichen Europa gemeinsam existierten, durchaus vermischt – allerdings hat diese Vermischung

keine signifikanten Spuren im Genpool des heutigen Menschen hinterlassen. Wiederum andere Paläoanthropologen hegen die Vermutung, dass der in Kleingruppen von etwa zwanzig Personen lebende Homo neanderthalensis schlichtweg ein Fortpflanzungsmuffel war und dem stetigen Vermehrungsdrang des eher frühreifen männlichen Homo sapiens letztlich rein zahlenmäßig nichts entgegenzusetzen hatte. Zu guter Letzt dürften wahrscheinlich auch wiederholt auftretende urzeitliche Klimaschwankungen ihr Übriges dazu beigetragen haben, die Neandertal-Gesamtpopulation im Laufe der Jahrtausende ein ums andere Mal beträchtlich zu dezimieren.

CHARAKTERISTISCHES ERSCHEINUNGSBILD

Ungeachtet seines nicht zweifelsfrei geklärten ›frühen‹ Verschwindens aus der Menschheitsgeschichte ist der Neandertaler dank der insgesamt mehr als 400 Skelettfunde, die bislang erfasst wurden, die heute am besten untersuchte fossile Art der Gattung Homo, so

dass unter anderem über sein anatomisches Erscheinungsbild weitgehend Klarheit vorherrscht. Deutlich erkennbare Unterschiede gegenüber der Anatomie des Homo sapiens lassen sich etwa bereits in der Betrachtung des Neandertalerschädels feststellen. Vor allem die großen Überaugenwülste sind auch für Laien sofort erkennbar. Das Kinn der Neandertaler war offenbar nur schwach ausgeprägt, ähnlich fliehend auch die Stirnpartie, der Schädel insgesamt eher länglich und sowohl die Zähne als auch die Nase um einiges größer als die des heutigen Menschen. Säße ein Neandertaler heute zusammen mit uns in der Straßenbahn, wir würden ihn oder sie wohl sofort am auffällig großen Gesicht erkennen. Vermutlich auch am restlichen Körperbau. Von Geburt an mit sehr kräftigen Knochen und breiteren Körpern ausgestattet, zeichnete sich Homo neanderthalensis durch ein auffällig gedrungen-stämmiges, sehr muskulöses Erscheinungsbild aus: Breitschultrig und mit tonnenförmig-kompaktem Rumpf brachte der Neandertaler bei einer Größe, die im Schnitt bei etwa einem Meter sechzig lag, ein Körpergewicht zwischen fünfundsiebzehn und achtzig Kilogramm auf die Waage. Ein Körper ebenso perfekt angepasst an die rauen Lebensumstände der Eiszeiten wie die nomadische Lebensweise der Neandertaler, ihre Nutzung selbstgefertigter komplexer Steinwerkzeuge und das Leben in Kleingruppen.

EIN VERSCHLUNGENES TAL

Von all dem wissen wir heute – konnte Johann Carl Fuhlrott indes noch nichts wissen, als ihm im August 1856 verschiedene Knochenfragmente vorgelegt wurden, die man in einer kleinen Felsengrotte des Neandertals gefunden hatte. Besagtes Tal, unweit von Düsseldorf gelegen, gehörte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts zu den faszinierendsten Ecken des landschaftlich ohnehin recht reizvollen Bergischen Landes. Zwischen den beiden Örtchen Erkrath und Mettmann hatte das emsig fließende Wasser der Düssel über Jahrtausende hinweg einen beachtlichen Canyon von etwa einem halben Kilometer Länge ins kalkhaltige Geländeprofil hineingearbeitet und dabei bis zu vierzig Meter steil aufragende, senkrechte Felswände mit Klüften, Katarakten und beckenartigen Erweiterungen geschaffen. Im Volksmund hatte die eher unzugängliche Schlucht lange Zeit einfach nur »das Gesteins« geheißt, ab dem frühen 19. Jahrhundert dann aber den offiziellen Na-



POSTKARTE VOM NEANDERTAL – von dessen ursprünglich urigem Charakter ist hier schon nicht mehr viel erhalten

men »Neanderthal« erhalten – nach dem Bremer Pastor und Liederdichter Joachim Neander (1650-1680). Zu jener Zeit hatte das eindrucksvolle Tal allerdings auch begonnen, seinen urigen Charakter einzubüßen. Zur Gewinnung von Kalk für Hochöfen in den nahegelegenen Eisenhüttenwerken waren komplette Felslandschaften der Schlucht abgetragen, das Tal in der Folge immer mehr seiner pittoresken, canyonartigen Anmutung beraubt worden.

Und dennoch sollte das Tal nun internationale Berühmtheit erlangen: Zwei italienische Steinbrucharbeiter auf der Suche nach weiteren abbaubaren Kalksteinlagern hatten in den ersten Augusttagen des Jahres 1856 gerade damit begonnen, den Eingang einer etwas höher gelegenen kleinen Höhle freizulegen, als sie im steinharten Lehmsediment des Höhlenbodens auf verschiedene Knochen stießen, die augenscheinlich alt, sehr alt waren. Ohne viel Aufhebens machten sie sich daran, die knöchernen Relikte mitsamt der den Kalkstein »verunreinigenden« Lehmschicht auszugraben – und alles miteinander auf einen Schutthaufen hinab ins Tal zu werfen.

NATURKUNDLICH INTERESSIERTE STEINBRUCHBESITZER

An dieser Stelle hätte die Entdeckung des Neandertalers frühzeitig beendet sein können. Wie es der Zufall wollte, erfuhr jedoch einer der beiden Besitzer des Steinbruchs, Wilhelm Beckershoff, von den Knochen im Schutt. Wie es der Zufall ebenso wollte, war Beckershoff ebenso wie sein Kompagnon Friedrich Wilhelm Pieper Mitglied im Naturwissenschaftlichen Verein des nahegelegenen Elberfeld. Wahrscheinlich erinnerte er sich auch an einen wenige Jahre zuvor erschienenen Zeitungsartikel eines Bonner Geologen über die Besonderheiten des Neandertals. Jener hatte in seinen Ausführungen ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es nicht unwahrscheinlich sei, im Lehm Boden besagter Höhle, welche augenscheinlich diesbezüglich auch noch nicht durchsucht worden sei, »urweltliche Thierknochen von Höhlenbären, Hyänen, Vielfraß u. dgl. {zu} finden«. Geleitet von der Vermutung, dass es sich bei den nun ausgegrabenen Knochen um fossile Überbleibsel eines urweltlichen Tieres handeln könne, wies der naturkundlich interessierte Steinbruchbesitzer die Arbeiter daher an, die Knochen aus den Schuttresten wieder herauszusammeln.

Hier nun kommt Johann Carl Fuhlrott ins Spiel. Wenn einer einen Höhlenbären erkennen würde, da waren sich die beiden Steinbruchbesitzer sicher, dann Johann Carl Fuhlrott, Begründer ihres lokalen Naturwissenschaftlichen Vereins, zugleich engagierter Oberrealschullehrer und passionierter Naturkundler. Sechzehn Knochenfragmente waren es, die sie Fuhlrott vorlegten, darunter ein Schädeldach mit einem Bruchstück des linken Schläfenbeins, ein Teil des rechten Schulterblatts, Knochen von Armen und Beinen, ein Stück vom Becken und eine Handvoll Rippen.



JOHANN CARL FUHLROTT (1803-1877): Naturforscher, Wissensvermittler, »Entdecker« des Neandertalers

EINE SENSATIONELLE ENTDECKUNG

Was Beckershoff und Pieper nicht richtig zu deuten wussten, erkannte Fuhlrott auf einen Blick: dass es sich bei dem Fund keineswegs um Skeletteile eines vorzeitlichen Bären, sondern um menschliche Fossilien handeln musste – allerdings war der Schädel viel flacher, mit auffälligen Überaugenwülsten und die Knochen der Extremitäten viel massiver als beim anatomisch modernen Menschen. Und alles alt, sehr alt. Seltsamerweise begab sich Fuhlrott nicht sogleich an den Fundort der Knochen, sondern beließ es dabei, diese für spätere Studien mit nach Hause zu nehmen. Man mag es ihm nachsehen, hatte sein naturwissenschaftliches Interesse doch bislang eher dem Gebiet der Botanik gegolten. Aufmerksamkeit wurde dem Fund dennoch alsbald zuteil. Bereits wenige Tage nachdem die Skelettreste Johann Carl Fuhlrott übergeben worden waren, erschien in der Lokalzeitung eine

Notiz über den ungewöhnlichen Knochenfund »im benachbarten Neanderthale«, welche sich eine ureigene Interpretation erlaubte: »Nach Untersuchung dieses Gerippes, namentlich des Schädels, gehörte das menschliche Wesen zu dem Geschlechte der Flachköpfe, deren noch heute im amerikanischen Westen wohnen (...). Vielleicht trägt dieser Fund zur Erörterung der Frage bei: Ob diese Gerippe einem mitteleuropäischen Urvolke oder bos einer (mit Attila?) streifenden Horde angehört haben.«

Zu den Lesern des ohne Fuhlrotts Billigung erschienenen Zeitungsartikels gehörte auch Hermann Schaaffhausen (1816-1893), ein Bonner Anatomieprofessor, der sich umgehend bei Fuhlrott meldete und ihn um Übersendung der Knochen bat. Fuhlrott kam dieser Bitte nach, fuhr im Winter 1856 nach Bonn – und fand in Schaaffhausen einen Gleichgesinnten, der den wahren Sensationswert der Knochen aus dem Neandertal sofort erkannte und deren Einordnung als fossile Spuren eines Vorfahren des Menschen mit Fuhlrott teilte. Des Bonners rückhaltlose Unterstützung kam nicht von ungefähr: Schaaffhausen hatte bereits im Jahr 1853 eine Arbeit veröffentlicht, in der er die These vertrat, dass das ausgestorbene Mammut und der Mensch durchaus parallel existiert haben, es daher also durchaus fossile Menschenreste geben müsse, die älter seien als die Bibel es verkündet. Für die damalige Zeit waren dies geradezu revolutionäre Ansichten, die die Vorstellungskraft seiner Zeitgenossen sprengten, selbst wenn sie von sich behaupteten, aufgeklärte Wissenschaft zu betreiben. So wie die Bibel es vorgab, stand für nahezu alle unverrückbar fest: Die Welt, wie sie ist, wurde erst vor 6.000 Jahren durch Gott geschaffen, der Mensch ohne Vorgänger als Zentrum allen Lebens gleichfalls von Gott aus Lehm geformt. Sich auf eine Deutung einzulassen, welche diese kirchliche Lehre nebst der festgeschriebenen gottgewollten Ordnung infrage stellen würde, hatte Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland noch niemand gewagt. Andere Funde von Neandertalern, die schon vor dem sensationel- »



MEHR ALS 400 SKELETTE VON NEANDERTALERN WURDEN BISLANG GEFUNDEN – hier ein 70.000 Jahre alter Schädel aus Usbekistan

» len Fund von 1856 gemacht worden waren, waren in der Folge wissenschaftlich unbeachtet geblieben und unerkant in den Sammlungen der Museen verschwunden.

WIDERSTÄNDE UND FERNDIAGNOSEN

Entsprechend groß war in der Folge auch das Unverständnis und die Empörung, die Fuhlrott und Schaaffhausen entgegenschlug, als sie sich in der Folge dazu anschickten, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen publik zu machen. Insbesondere Fuhlrotts Behauptung, mit dem Skelettfund aus dem Neandertal sei ein Beweis für die Existenz eines urtümlichen Vorgängers des Menschen erbracht, der bereits vor über 40.000 Jahren auf Erden gewandelt sei, löste heftige Ablehnung unter den Gelehrten jener Zeit aus. Weil nicht sein konnte, was nicht sein durfte.

Wenig von Vorteil erwies es sich in diesem Zusammenhang, dass weder Fuhlrott noch Schaaffhausen bislang als naturwissenschaftlichen Autoritäten in Deutschland aufgetreten waren. Daher schenkte man lieber den Ausdeutungen des weithin berühmten Berliner Anatomen und Pathologen Rudolf Virchow (1821-1902) – Vater der modernen Zellbiologie und entschiedener Gegner jeglicher Evolutionstheorie – Glauben, der, ohne die Knochen selbst begutachtet zu haben, kurzum festlegte, diese würden von einem anatomisch modernen Menschen stammen und seien in ihrer merkwürdigen Ausprägung lediglich Zeugnis krankhafter Veränderungen, die das Skelett befallen hätten. In seiner Ferndiagnose durchaus noch übertroffen wurde Virchow durch den Bonner Anatomieprofessor Franz Josef Carl Mayer, einem Kollegen Schaaffhausens, der den Fund – gleichfalls ohne Inaugenscheinnahme, dafür mit umso mehr Phantasie – gar für das Skelett eines Ko-

saken hielt, der sich in den Wirren der Napoleonischen Befreiungskriege um 1813/14 in der Region verirrt habe. Die auffällige Krümmung des Oberschenkelknochens führte der Anatom kurzerhand auf dessen zweifellos langjährige Zeit im Sattel zurück, die auffälligen Überaugenwülste im Schädeldach hingegen auf ständige Sorgenfalten, hervorgegangen aus einem Dauerschmerz, die ein schlecht verheilter Armbruch dem Kosaken bereitet haben mussten ...

SPÄTE ERKENNTNIS

Wie wir heute wissen, hatte Johann Carl Fuhlrott mit seiner These von der Existenz fossiler Menschen vollkommen recht. Zwar erhöhte der Fund im Neandertal in den nachfolgenden Jahren durchaus seine Bekanntheit in der Welt der Wissenschaft, mit Rudolf Virchow als Wissenschaftler von Rang und schier übergroßem Antagonisten, der bezeichnenderweise selbst dann nicht davon ablassen wollte, die Skeletteile einem anatomisch modernen Menschen zuzuschreiben, nachdem er 1872 den Fund aus dem Neandertal



ANATOM UND PATHOLOGE
Rudolf Virchow (1821-1902)

tatsächlich höchstselbst in Augenschein genommen hatte, blieb es jedoch weitaus mehr Ablehnung als Anerkennung, die ihm für die tatsächlich korrekte Einordnung seiner Entdeckung aus der Fachwelt zuteilwurde. Erst als 1886 in einer Höhle im belgischen Spy zwei weitere fast vollständig erhaltene Skelette mit ähnlichen Ausprägungen nebst eindeutig eiszeitlichen Grabbeigaben entdeckt wurden, ließ sich die Mär vom verirrteten Kosakenreiter nicht mehr aufrechterhalten. Nun endlich erwachte auch die deutsche Gelehrtenwelt aus ihrer Glaubensstarre und erkannte die Existenz des Homo neanderthalensis an. Da war Johann Carl Fuhlrott, der Entdecker des Neandertalers jedoch bereits neun Jahre tot.

MEI

Erforscher und Vermittler der Naturwissenschaften

Johann Carl Fuhlrott entstammte einer katholischen Familie aus Leinefelde im thüringischen Eichsfeld. Hier erblickte er am Silvestertag des Jahres 1803 das Licht der Welt. Da er bereits als Kind seine Eltern verlor, wuchs er bei seinem Onkel, einem katholischen Priester in dem kleinen Örtchen Seulingen bei Göttingen auf.

Nach dem Besuch des Gymnasiums in Heiligenstadt verließ er 1824 seine Heimat, um an die Universität Bonn zu gehen. Vermutlich, weil es der Onkel so wollte, schrieb er sich dort zunächst für Katholische Theologie ein, wandte sich dann aber bereits im zweiten Studienjahr den Fächern zu, die ihn wirklich interessierten: Naturwissenschaften und Mathematik. Unter renommierten akademischen Lehrern wie Christian Gottfried Nees, Johann Jacob Nöggerath oder Georg August Goldfuß erhielt Fuhlrott einen profunden Einblick in die Zoologie und Botanik, die Geologie, Mineralogie und Paläontologie, die alsbald zu seinen naturwissenschaftlichen Steckpferden gehören sollten. 1835 wurde er an der Universität Tübingen zum Dr. phil. promoviert.

Bereits 1828 begab er sich mit dem Universitätsexamen in der Tasche zurück nach Heiligenstadt, um am dortigen Gymnasium seine Referendarzeit zu absolvieren. Schon hier trat Fuhlrott als überaus engagierter Pädagoge in Erscheinung. Nach Beendigung der Referendarzeit wurde ihm 1830 eine gut bezahlte Stelle an einem Erfurter Gymnasium in Aussicht gestellt, Fuhlrott entschied sich indes aus heute nicht mehr bekannten Gründen dazu, eine Stelle an der eben erst eröffneten Höheren Bürgerschule in Elberfeld (heute Wuppertal) anzutreten. Die folgenden 47 Jahre sollte er hier letztlich bis zu seinem Tode lehren.

Die schulische Vermittlung der Naturgeschichte – er schildert sie als »herrliche Wissenschaft« – wurde ihm dabei eine Herzensangelegenheit. Ein Hauptziel seines naturkundlichen Unterrichts sah er darin, die »Idee der Einheit der Natur« zu vermitteln, einer »wissenschaftliche(n) Form und Haltung« folgend. Anders als die meisten anderen Gelehrten seiner Zeit betrachtete Fuhlrott den Menschen nicht als Mittelpunkt einer gottgegebenen Schöpfung, sondern als Teil des natürlichen Systems, wie alle anderen lebenden Organismen einem Werden und Vergehen unterworfen. Dieses Credo versuchte er auch in seiner pädagogischen und wissenschaftlichen Arbeit zu vermitteln. Ab 1843 setzte er seine wissenschaftlichen Interessen auch im »Naturhistorischen Verein der preußischen Rheinlande« um, zu deren Gründungsmitgliedern er gehörte; drei Jahre später gründete er einen weiteren naturwissenschaftlichen Verein in seiner neuen Wahlheimatstadt Elberfeld, deren Vorsitz er bis zu seinem Tode im Jahre 1877 mit großem Eifer führte.



NACHBILDUNGEN DER 1856 IM NEANDERTAL GEFUNDENEN 16 KNOCHEN, ausgestellt im Neanderthal Museum in Mettmann



| EVENT |

ANZEIGE

32. Mittelalterstadtfest

VOLLER VORFREUDE LÄDT DIE STADT BAD LANGENSALZA am 29. und 30. August zum 32. Mittelalterstadtfest ein.

Die Innenstadt Salzahas verwandelt sich Ende August wieder in einen historischen Handwerkermarkt mit vielen Handwerker- und Händlerständen, mit Tavernen, Bratständen und Bäckereien, die den Besuchern allerlei Labsal bereiten.

Unter anderem erwartet die Besucher wieder ein großartiges Programm auf den Bühnenstätten und auf den Märkten und Plätzen mit den Musikgruppen **Tarranis**, **Feuerdorn**, **NERVUS URSIS**, **Angerspil**, **Pampatutti**, **Sack und Pacc**, **Roland Asni vom Oberholz**, **ElsterTanz**, der **Landsknecht-Trommlergruppe** und **Dulcimer-Folk**, mit Gaukelei, Jonglage und Stelzenlauf mit dem Duo **Opus Furore**, mit Seilartistik der **Lady Mariann**, mit dem **Hexenritual** und der Feuershow des Duos **Fabula Furiosa**, mit den Feuertanzmärchen und der großen Feuershow der **Feuerfünkchen**, mit Theaterstück und Marktszenen von **Zeter und Mordio**, mit Ritterkämpfen und dem Ritterlager der Gruppe **Swaiut Toringi**, mit dem **Ratten-**

fänger-Umzug, geführt von Angerspil, mit dem Herold **Radolf zu Duringen**, mit dem **Spieltheater 3K e.V.**, mit Tanz- und Musik von **gaudiorum circulus**, mit den Fahenschwingern **signiferi volantes**, mit lustigem Kinderschminken, mit Wasserspielaktion, dem **Gastgeberpaar** und dem **Henker von Salzaha**.

Wenn die Nacht hereinbricht, rücken lodrende Feuerzungen, aufsteigende Rauchschwaden und wirbelnde Feuerbälle die Plätze Salzahas in ein mystisches Licht und lassen den Abend des ersten Festtages zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Lasst es Euch keinesfalls entgehen und feiert mit uns das **32. Mittelalterstadtfest** in Salzaha!

➔ **32. Mittelalterstadtfest**
29./30.08.2026, Bad Langensalza, Innenstadt
Weitere Informationen:
www.bad-langensalza.de
 oder Telefon: 03603-859191



| AUSSTELLUNG |

Der »ostdeutsche Uli Stein«

MÄNNER MIT GURKENNASEN, FRAUEN MIT KNOLLNASEN: große Jankofsky-Schau im Greizer SATIRICUM.



Abb.: Cartoonlobby/Stiftung, Königs-Wusterhausen

HEINZ JANKOFSKY: »Ich kaufe ein A (Glücksrad-Show)«, 1993, Tusche, aquarelliert

Das Ausstellungs- und Sammlungs-zentrum für Karikatur im Greizer Sommerpalais, das SATIRICUM, präsentiert in diesem Sommer einen weiteren, ganz Großen der Humorzeichnung – **Heinz Jankofsky** (1935-2002). Der gebürtige Berliner gehörte zu den bekanntesten Künstlern der Gattung in der DDR. Auch nach der Wende konnte er sich mit seinen gezeichneten Kommentaren zum Zeitgeschehen behaupten und eine große Fangemeinde begeistern. Nicht nur heutige Leserinnen und Leser der Satire-Zeitschrift »Eulenspiegel« kennen ihn, sondern auch beispielsweise die der »SUPERillu«. In den 1970er Jahren bildete er seine charakteristischen Figurentypen aus – Männer mit Gurkennasen und meist etwas korpulentere Frauen mit kleinen Knollnasen. Daneben beherrschte er auch die Darstellung von Haustieren, mit Vorliebe Katzen. Seine markanten Typen und der Erfolg der Pointen brachten ihm den Ruf eines »ostdeutschen Uli Stein« ein.

Bemerkenswert ist, dass er stets die Öffentlichkeit und Leute benötigte, um seine Ideen zu finden. Dazu setzte er sich vormittags in ein Café in Pankow oder am Berliner Alex, trank viel Kaffee und beobachtete. Die sich einstellenden Assoziationen hielt er mit Bleistift fest, mal mit Text, mal

ganz ohne, aber immer mit einer guten Pointe. Die Ausarbeitung in Tusche am heimischen Schreibtisch war dann nur noch »reines Handwerk«, erläuterte der Künstler 1985 in einem Interview.

Das Sommerpalais zeigt eine über vier Schaffensjahrzehnte reichende Werkauswahl, die mit Unterstützung der Berliner Cartoonlobby Stiftung zusammengestellt wurde. Mit über einhundert Exponaten sind so viele Jankofsky-Werke versammelt, wie bisher nur selten in einer Ausstellung.

Parallel dazu läuft im Obergeschoss noch die Erinnerungsausstellung für den Karikaturisten **Manfred Sonderrmann** (1938-2025), einem Generationsgefährten, der – wie der Zufall es wollte – ebenfalls den Beruf eines Schlossers erlernte und ebenfalls ursprünglich aus Berlin stammte.

FLB

➔ **Heinz Jankofsky**
 noch bis **01.11.2026**

➔ **Manfred Sonderrmann**
 noch bis **04.11.2026**

SATIRICUM im Sommerpalais Greiz

www.sommerpalais-greiz.de

| EVENT |

IN DER SONNE FUNKELN ALTE SCHÄTZE AM SCHÖNSTEN:

Das August Horch Museum und der Motorsportclub Zwickau laden am 3. Juli-Wochenende zum gemeinsamen Feiern, Staunen und zu Fachgesprächen ein.



Museumsfest mit Oldtimertreffen

Für die einen Fachprogramm, für die anderen Familienfest mit tollen automobilen Highlights: Das Museumsfest des August Horch Museums Zwickau gehört zu den Treffpunkten im Sommer, die man nicht verpassen sollte. Eingebettet in ein buntes Programm aus Fachvorträgen und Musik, Sonderführungen und Unterhaltung, treffen sich am 3. Juli-Wochenende in Zwickau Oldtimerfans zum zwanglosen Austausch, zur Präsentation ihrer Fahrzeuge und zur Oldtimer-Rallye.

Zum 2. Treffen der »Ahnener Autos« laden das Museum und der Motorsportclub Zwickau am Samstag ein. Vormittags versammeln sich die motorisierten Kutschen im In-

nenhof des Museums und starten am Nachmittag zu einer kleinen Rundfahrt. Parallel dazu können die Besucher ihre eigenen Oldtimer vorstellen. Schwerpunkt sind an diesem Tag jüngere Modelle ab Baujahr 1986.

Mit dem abendlichen Benzingespräch wird die 14. August-Horch-Klassik eingeläutet, die tags darauf stattfindet. Die Fahrt der vom Motorsportclub Zwickau ausgerichteten Oldtimer-Rallye führt die rund 150 Teilnehmer nach Augustsburg. Das Motto orientiert sich an der diesjährigen großen Sonderausstellung »100 Jahre Horch 8. Auf den Spuren eines Mythos« und rückt Wagen mit Achtzylindermotor in den Mittelpunkt. Solche Fahrzeuge können

auch die Besucher des Museumsfestes vor Ort vorzustellen.

An beiden Tagen gibt es Live-Musik, Fachvorträge und Sonderführungen im Museum sowie über das ehemalige Werksgelände von Audi. Das August Horch Restaurant sorgt für das leibliche Wohl. **JRE**

» Museumsfest & Oldtimertreffen

18.07.2026, ab 10 Uhr

19.07.2026, ab 9 Uhr

» 2. Treffen Ahnener Autos

18.07.2026, Treffen 10 Uhr,

Rundfahrt 15 Uhr, Benzingespräch 19 Uhr

» 14. August-Horch-Klassik

19.07.2026, Start 9 Uhr, August Horch Museum Zwickau

Infos unter: www.horch-museum.de

| AUSSTELLUNG |

Keith Haring & Shepard Fairey im Kunsthaus Apolda – Kunst für alle

ZWISCHEN UNDERGROUND UND AKTIVISMUS: Zwei Generationen Street Art im Dialog.

Mit der Ausstellung »Keith Haring – Posters« widmet sich das Kunsthaus Apolda Avantgarde einem der einflussreichsten Künstler der 1980er Jahre und zeigt zugleich mit Shepard Fairey einen bedeutenden Vertreter der zeitgenössischen Street Art. Beide verbindet die Überzeugung: Kunst gehört in den öffentlichen Raum.

Keith Haring (1958-1990) wurde durch seine »Subway Drawings« in New York berühmt. Seine Bildsprache aus tanzenden Figuren und strahlenden Babys war bewusst einfach und unmittelbar verständlich. Harings Werk war stets politisch; er thematisierte Umwelt, soziale Ungleichheit und die AIDS-Krise. Mit seinem »Pop Shop« suchte er zu-



dem Wege, Kunst für jeden erschwinglich zu machen.

Diese Idee greift Shepard Fairey (*1970) auf, der im Kunsthaus in einer Kabinettausstellung präsentiert wird. Fairey, bekannt durch das »HOPE«-Plakat für Barack Obama, ließ sich früh von Harings Credo inspirieren, dass die Öffentlichkeit ein Recht auf Kunst hat. Mit seiner »Obey«-Kampagne hinterfragt er Machtstrukturen und nutzt wie Haring Plakate und Sticker im Alltag.

Die Schau zeigt rund 80 Poster Harings sowie Arbeiten von Fairey, die den Einfluss Harings bis heute verdeutlichen. Begleitet wird die Ausstellung von einem vielfältigen Programm:



KEITH HARING: »USA celebrates UNICEF!«

Konzertabend »Farben, Formen, Flow«:

Fr, 17. Juli 2026, 19 Uhr. Eine Verbindung von Kunst und Klang.

Für die Begleitprogramme wird um Voranmeldung gebeten. Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, wie Kunst als direkte Sprache mitten im Leben wirken kann. Die Ausstellung wird von Susanne Flesche kuratiert. **FGO**

» Keith Haring & Shepard Fairey noch bis 23.08.2026, Kunsthaus Apolda Avantgarde**» Konzert. Farben, Formen Flow – Eine Verbindung von Kunst und Klang 17.07.2026, 19 Uhr**

www.kunsthaus-apolda.de

| SCHÖNE BÜCHER |

Echte Fans gegen geldgeile Funktionäre

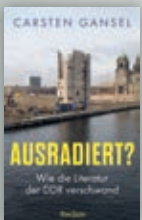


Da Fußball nur noch eine Gelddruckmaschine ist und Teams mit der meisten Kohle in der Hinterhand die Meisterschaften und Pokale holen, muss sich etwas ändern. Philipp Köster, Chefredakteur der Zeitschrift »11 Freunde«, hat sich in seinem neuen Buch »Holt euch das Spiel zurück!« gerade mit der heutigen Fankultur beschäftigt. Enthusiastische Freunde des runden Balles, selbst hergestellte Fahnen, die Leidenschaft für die Mannschaft, bierselige Gespräche nach dem Spiel und Siegeswünsche gibt es immer noch, doch die Verantwortlichen vieler Fußballmannschaften wollen davon nichts mehr wissen, schränken eher die Anzahl der Stehplätze ein, erhöhen mörderisch die Eintrittspreise und lassen sich von obskuren Fernsehsendern die Milliarden in den Arsch schieben. Endlich schaut jemand zurück und zeigt auf, dass die Fans den Fußball retten können. Köster geißelt auch die Politik, die im Fan nur das Böse sieht, ihn verteufelt und am liebsten alles Kritische verbieten will. Sogar die Polizei bekommt Anregungen und Auflagen, dass es bei den Spielen kein Erbarmen gibt und man ruhig die Fans knüppeln kann. Im Buch kann jeder über Begebenheiten nachlesen: Wie es früher war, wie der Fußball heute kaputt gemacht wird und wie man die Freude zum Spiel und der Heimmannschaft zurückholen kann. Natürlich haben gewaltbereite »Fans« nichts bei den Spielen verloren, denn auch sie machen diesen wunderbaren Ballsport kaputt. »Holt euch das Spiel zurück!« ist ein tolles Buch für alle Fans geworden, die noch immer ihre Mannschaft feiern, den Managern und Funktionären misstrauen und sich über Siege gegen geldgeile Mannschaften freuen.

TBE

➔ Philipp Köster: »Holt euch das Spiel zurück!« Ullstein, 224 Seiten (brosch.)

Wie der Westen die DDR-Literatur verschwinden ließ



Nach der Wende habe ich lange nicht verstehen können, warum die ehemaligen DDR-Verlage all ihre Bücher – Millionen Stück waren das – auf den Müll oder sogar auf Felder kippten und warum der großartige Palast der Republik abgerissen wurde. Angeblich wegen Asbest. Nun lese ich also, dass der sogenannte Westen systematisch am Vergessen der DDR-Literatur arbeitete und auch weiterhin arbeitet. Carsten Gansel berichtet auf über 380 Seiten von den Anfängen der DDR-Literatur bis zu deren Ende. Man liest über wichtige Werke, die niemals vergessen werden dürfen, auch über Verbote und Zwistigkeiten in der Literatur, über Schriftsteller und deren Schaffen – und darüber, dass Politiker, die westliche Presse und Kulturschaffende der BRD an die Literatur der DDR nicht mit ästhetischen Maßstäben herangingen, sondern nur nach ideologischen. Ihnen waren die meisten Autorinnen und Autoren der DDR-Kultur nicht mehr tragbar, sie waren zu »staatsnah«. Da der 1955 in Güstrow geborene Carsten Gansel auch Werke erläutert, auf deren Inhalt eingehen und am Ende des Buches Werke einstiger DDR-Autoren und -Autorinnen auflistet, die man heute noch lesen sollte, hält man hier gleichzeitig auch ein Nachschlagewerk in Händen. »Ausradiert?« ist ein sehr wichtiges Buch, welches das Verschwinden der DDR-Literatur aufzeigt, gleichzeitig aufleben lässt und die ostdeutsche Literatur rehabilitiert, denn nach der Lektüre dieses äußerst spannenden Buches sollte man recherchieren und sich Bücher von DDR-Autorinnen und Autoren besorgen. Auf meinen Zettel stehen nun u. a. Gerti Tetzner, Hans Weber, Erich Loest, Monika Maron, Jurek Becker und Fritz Rudolf.

TBE

➔ Carsten Gansel: »Ausradiert?« Reclam, 383 Seiten (geb.)

WER LIEST DENN DA?



KATRIN LINKE | KARSTEN BRENSING
DO, 27. AUG. 2026, 19:30 UHR



MARKUS BENNEMANN
SA, 12. SEP. 2026, 16:00 UHR



FLORIAN ILLIES
MO, 14. SEP. 2026, 19:00 UHR



STEFFEN RASSLOFF
MI, 16. SEP. 2026, 19:30 UHR

bp buchhandlung peterknecht
www.peterknecht.de

Vom Reisen, vom Sprechen



Das Leben ist bekanntlich eine Reise – zumeist mit eher unbekanntem Ziel. Reisend unterwegs sind wir wiederum auch auf diesem Weg durchs Leben, mal beruflich, mal privat, mal länger, mal kürzer, mal in die Ferne, mal gleich ums Eck, mal gewollt und mal ungewollt abenteuerlich. Viele weitere Gedanken und Fragestellungen ergeben sich im Nu: Wie leben wir auf Reisen, wie schlafen, wo wohnen, was essen wir, wie lieben, streiten und arbeiten wir, während wir, mit allen Risiken und Nebenwirkungen, unterwegs sind, um die Welt zu erkunden? Wer wüsste das besser zu beantworten als Felicitas Hoppe, die sich nach ihrer Weltumrundung auf einem Containerfrachtschiff Ende der 1990er Jahre von einer Stubenhockerin in eine Dauerreisende verwandelt und seither als Autorin mit ihrer Fantasie und Erzähllust mühelos sämtliche Grenzen überwindet. Vor dem Hintergrund ihrer eigenen überbordenden Reisebiografie denkt sie im 10. Band der bei Hanser Berlin erscheinenden Essayreihe »Leben« aspekte- und facettenreich über den Alltag und die Metaphysik des Reisens nach – so klug und packend, dass man dieses Büchlein lesend die eigenen vier Wände eigentlich nie mehr verlassen müsste und zugleich sofort wieder aufbrechen will.



Nicht minder empfehlenswert, aber inhaltlich fast zu groß, um es hier näher auszubreiten zu können: »Sprechen«, der 9. Band der Reihe Leben. Wie Daniela Dröscher hierin so virtuos wie sprachfertig eine sehr persönliche Sprechbiografie ausbreitet und »nebenher« ohne jeglichen Ratgeberduktus wertvolle Gedankenanstöße dafür liefert, wie wir grundsätzlich sprechen sollten, um einander wirklich zu verstehen, ist ja: ist in höchstem Maße erfüllend.

MEI

➔ Felicitas Hoppe: »Reisen« | Hanser Berlin, 128 Seiten (geb.)

➔ Daniela Dröscher: »Sprechen« | Hanser Berlin, 122 Seiten (geb.)

| TONTRÄGER |

Neue Platten



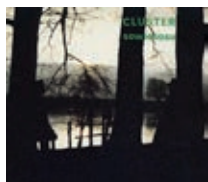
THE WHO:
»LIVE AT EDEN
PROJECT«
(Ear Music / Edel)

Die englischen Kämpfer von The Who haben ein weiteres Live-Album herausgebracht, das gemeinsam mit dem Heart Of England Philharmonic Orchestra im legendären Eden Project in Cornwall aufgenommen wurde. Die Band spielt genial, fast schon mit roher Gewalt, der Sound ist klar und das Orchester gibt den Songs die nötige Tiefe. Neben bekannten Liedern bieten The Who auch Raritäten, auf die Fans bei Live-Konzerten immer gehofft haben. Ein Doppel-Album, das in jeden Rocker-Haushalt gehört, mit Songs wie »Pinball Wizard«, »Baba O'Riley« oder »The Rock«.



THE TELESCOPES:
»STATIC CHARGE«
(Tapete Records)

Seit 1988, dem Gründungsjahr, gibt es für The Telescopes keine musikalische Schublade, denn ihr Sound reicht von psychedelischen Rockmomenten und hartem Gitarrensound bis hin zu Balladen der Extraklasse und musikalischen Mixen, die voller neuer Ideen stecken. Diesmal sind Pop und Gothic zu erkennen. Textlich verwirrt Gründer, Gitarrist und Sänger Stephen Lawrie die Zuhörer mit unausgesprochenen Zeilen, magischen Verrücktheiten und nach vorn weisenden Ausrufen. Herrlich der »Revolutionary Blues«, der sich an einen freidenkenden Radikalen wendet.



CLUSTER:
»SOWIESOSO«
(Bureau B.)

Hans-Joachim Roedelius und Dieter Moebius haben »Sowiesoso« 1976 bestimmt im Rausch der Sinne aufgenommen. Zum 50. Jubelfest erscheint das Album nun auf CD und Käufer dürfen sich auf experimentelle Musik freuen, die immer noch wie gerade entstanden klingt. Das Duo verarbeitete auf geniale Weise Psychedelic, ging auf eine kosmische Reise und landete schließlich auf dem Krautrockplaneten. Cluster bauten in die Songs, die sich in Richtung minimalistische Tonkunst bewegen, rhythmische Träume ein. »Sowiesoso« ist definitiv bis »In Ewigkeit« hörenswert.



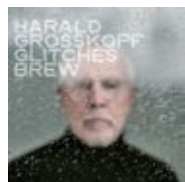
VARIOUS ARTISTS:
»BEST OF ROCK-
PALAST VOL. 2«
(Mig Music)

Rockmusikbegeisterte DDR-Bürger haben den Rockpalast-Übertragungen entgegengefebert, denn hier konnten sie Bands hören, die nie live durch das kleine Land touren würden. Nun ist für wenig Geld eine zweite »Best of Rockpalast« erschienen, die aus verschiedenen Jahren Bands präsentiert, wobei auch Nachwende-Auftritte berücksichtigt wurden. Erinnerungen werden wach, denn es laufen Wishbone Ash, Goerge Thorogood, Muddy Waters, Stiff Little Fingers oder The Outlaws. Wer alles durchgehört hat, wird sich sogleich die kompletten Aufnahmen besorgen wollen.



SPARK:
»KISS ON FIRE«
(Berlin Classics / Edel)

Die Klassik-Band Spark hat gemeinsam mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn »Kiss on Fire« vom niederländischen Komponisten Chiel Meijering eingespielt hat. Der Hörer merkt gleich, dass Meijering und Spark eng zusammengehören, denn die Einspielungen sind voller Energie, Gefühl und Leidenschaft. Zu hören sind ungewöhnliche Musikinstrumente (u.a. Blockflöten, Melodica, Viola) und eine meisterliche Mischung aus Avantgarde, Jazz, einem Hauch Pop, und Minimal Music. Klassik im weiten Sinne, die begeistert und so noch nicht zu hören war.



HARALD GROSSKOPF:
»GLITCHES BREW«
(Bureau B.)

Harald Grosskopf, Großmeister der elektronischen Musik, musizierte schon bei Wallenstein, bei den Kosmischen Kurieren, mit Klaus Schulze oder Joachim Witt. Nun liegt sein neues Album vor und Freunde elektronischer Klangteppiche werden mit den ersten Tönen begeistert sein, sich die Songs »Flow«, »Lilalu« und »Kalter Lärm« verinnerlichen und immer wieder neue Varianten der Synthesizer-Musik genießen können. Harald Grosskopf hat neuerlich wunderbare Musik geschaffen und mit »Glitches Brew« einen weiteren Meilenstein in der Musikgeschichte gesetzt.

Cover: Labels, Agentur

| TIPP |



Verrückte Schaukeln und Ukulele-Profis

Das Herzberg-Festival im hessischen Land ist dafür berühmt, dass nicht nur Bands mit bekannten Namen aufspielen, sondern sich die Veranstalter auch um die Kinder kümmern, in den Cafézelten und auf kleinen Bühnen großartige Künstler sich abwechseln, Musiker sich zum ersten Mal vor ein größeres Publikum stellen und im Lesezelt großartige Autoren aus ihren Werken nicht nur vorlesen, sondern tolle Programme aufführen. So kommt **Frank Schäfer**, der die dicke, herrlich lesbare, Schwarte über das Festival verfasste, mit **Peter Knorn** an der Hand ins Lesezelt. Knorn war Bassist und Manager von Michael Schenker und der Hard-Rock Kapelle UFO. Mittlerweile hat er drei Bände über sein bewegtes Leben verfasst und wird witzige Anekdote daraus vorlesen und interpretieren. Frank Schäfer liest dann auch aus seinen neuesten Werken, die sich mit Motörhead und Black Sabbath beschäftigen. Festivalbesucher mit Kindern finden auf dem Festivalgelände jede Menge Veranstaltungen zum Zeitvertreib: Theater ist geplant, eine coole **Mitmachshow** und **KinderRave**. Im Außenbereich sind verrückte Schaukeln, Stricke zum Schwingen und Stelzen zur freien Verfügung. Wer nicht nur Rockmusik hören möchte, dem sei der **Spielmanns- und Fanfarenzug Rückerts** ans Herz gelegt oder auch die 22 Musikerinnen und Musiker starke Vereinigung **Wicked Dub Division Meets North East Ska Jazz Orchestra**. **Bruther** stellt ihr neues Album vor, **Guru Guru** elektrisieren mit verwirrendem Krautrock jeden und bei **Peter Bursch** können Gitarren- und Ukulelespieler neue Griffe lernen. Wie das mit diesem Zupfgerät so richtig geht, zeigen überdies die Musiker von **Ukulele Death Squad**. Nicht zu vergessen sind **Orange**, die jedes Jahr mit ihrem elektronischen Sound die Nacht umgestalten und keinen in Ruhe verweilen lassen. Nun denn: Die Unendlichkeit unserer Liebe zum Herzberg-Festival beginnt und endet immer im Du. So sei es.

TBE

➔ **Burg Herzberg Festival**
30.07.-02.08.2026, Breitenbach am Herzberg
www.herzberg-festival.com

| KOLUMNE |

Elektrisch soll die Zukunft sein



DOMINIQUE WAND

So Freunde, es wird Sommer und der Urlaub kann kommen. Und damit stellt sich natürlich auch wieder die große Frage, wohin es eigentlich gehen soll. Da wird sicher jeder von euch so seine Antwort darauf haben. Ich liebäugle tatsächlich damit, mich und mein Fahrrad irgendwie Richtung Ostsee zu verbringen und dort entspannt eine Weile abzuhängen. Allerdings muss ich zugeben, dass ich schon seit einigen Jahren ein zunehmendes Problem mit einer gar nicht so kleinen Randgruppe habe. Und zwar dem gemeinen E-Bike-Radler. Alter, die nerven.

Für mich begann alles vor fünf Jahren, als ich für ein paar Monate auf der schönen Insel Hiddensee Schafe hüten durfte. Das Eiland ist ja angenehm autofrei, was aber dafür sorgt, dass umso mehr Fahrräder dort rumeiern. Ich habe mich damals schon gefragt, warum eine 900-Seeleninsel über gefühlt 100 Fahrradverleihstationen verfügt. Doch damit nicht genug, nein. So ziemlich jeder der rund fünftausend Tagesgäste bringt sein eigenes Mobil mit. Und davon ist jedes zweite mittlerweile eines dieser motorisierten Todesgeschosse mit mindestens einem Rentner obendrauf.

Was war das für ein Spaß. Warum auch immer, aber die meisten der betagten Tour de Hiddensee-Teilnehmer schienen vorher noch nie wirklich auf einem Rad gesessen zu haben. Und nun hatten sie sich den Silberpfeil gekauft und schalteten beherzt ihre PS hinzu. Was für ein Anblick. Da kamen sie dir entgegen,

oft mit vor Entsetzen weit aufgerissenen Augen. Schließlich machte der rollende Torpedo unter ihnen so ziemlich, was er wollte. Und so begab es sich, dass nahezu jeden einzelnen Tag der Rettungshubschrauber rund fünfzehnmal abhob, um gebrochenes Gebein Richtung Rügen oder das Festland zu verbringen. Wo früher einmal Manfred beseelt am Strande einschliefl, um Stunden später deutlich dehydriert über die Promenade zu taumeln oder Gerda sich mal wieder deutlich überschätzt und es doch nicht schwimmend bis nach Dänemark geschafft hatte, da radelten sich die Grauen rudelweise über den Haufen.

Doch diese Zeiten sind vorbei. Mittlerweile gehen Gandalf und seine Gefährten deutlich professioneller mit ihren Hobbyharleys um. Wenn alles gut geht, dann knabbert das höchstens mal an der eigenen Moral. Wer kennt das nicht: Du quälst dich mühsam irgendwo in Thüringen einen Berg hinauf – ganz nebenbei – es gibt hier bei uns ja eigentlich immer einen Berg – und plötzlich schießt bei 46 Prozent Steigung neben dir Opa Hutzeputz vorbei. Meistens grüßt er dich noch freundlich, denn im Gegensatz zu dir, bekommt er noch ganz prima Luft.

Schlimmer wird es, wenn die Grauen im Rudel auftauchen. Dann wird es fast immer gefährlich. Was oft beginnt wie eine ganz gemütliche Fahrradtour von Mutti und Vati, endet oftmals in einem veritablen Rennen. Wobei nie genau ersichtlich ist, woran es nun liegt. Meist schaltet der immer noch frische Dieter

den Sportmodus seines Bikes hinzu und schon geht sie ab, die Post. Denn nun will keiner der Letzte sein und schwupps, schalten alle in den Todesmodus. Wer schon einmal einer solchen Formation begegnet ist, weiß, wovon ich rede. Da kann man nur ranfahren und möglichst viel Zeit und viele Kilometer zwischen sich und den Belgischen Kreisler bringen.

Noch besser wird es aber, wenn so mancher rüstige Radler dank totaler Elektrifizierung einige Plätze in der Nahrungskette gut machen will. Diese vor Selbstbewusstsein strotzenden Todesfahrer sind gemeinhin zu meiden. Vor einigen Wochen hätte mich einer dieser Teilzeit-Schumis beinahe über den Haufen gefahren. Man geht ja davon aus, dass auch auf Fahrradwegen und den dazugehörigen Kreuzungen die Straßenverkehrsordnung gilt. Nicht aber so für den elektrischen Reiter, nö. Trotz einer eindeutigen Rechts-vor-Links-Situation vertraute einer der Ledernen auf den einfachen Umstand, dass sein Elektrobolide mich schlicht von der Piste geschossen hätte, wenn ich nicht unverzüglich eine Vollbremsung absolviert hätte. Beim Vorbeidüsen kam dann auch nicht etwa so etwas wie eine Entschuldigung. Nein. Voller Stolz nahm mir Captain Elektro die Vorfahrt, um sogleich am Firmament zu verschwinden.

Also, genießt den Sommer und achtet auf alles, was einen Akku am Rad hat. Bis bald!

Euer Dominique Wand

Foto: Lutz Edelhoff



Sommerspektakel zur Eröffnung der Kulturarena Jena
08. bis 12. Juli 2026, 20:00 Uhr Theatervorplatz

Kassandra: coming of age at the end of the world

Regie Azeret Koua
Altersempfehlung: Ab 10 Jahre
Karten: Tourist-Information Jena
www.theaterhaus-jena.de

Eine Koproduktion mit JenaKultur.
Mit freundlicher Unterstützung durch die JENOPTIK AG
und Circus Momolo.



Termine & Tagestipps Juli / August 2026

VOM 03.07.2026 – 26.09.2026

Kultur: Haus Dacheröden

»Zwischen-Räume«
Zwischenräume sind Orte der Spannung und neuer Perspektiven. Die Ausstellung von Wolfgang Sobol und Lutz Gode entstand aus einer unerwarteten Situation und führt beide Positionen in einen bewussten künstlerischen Dialog. Wolfgang Sobol zeigt Landschaft als fragile, vom Verschwinden bedrohte Existenz. Seine malerischen Arbeiten fokussieren insbesondere Baumformen vor weiten, fast entrückten Horizonten und verhandeln die Vergänglichkeit des Seins. Lutz Gode verbindet in großformatiger Malerei, Porträts und Papierplastiken expressive Kraft mit sensibler Vielschichtigkeit. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen Abstraktion, grafischer Strenge und unmittelbarem Ausdruck. Zwei künstlerische Positionen treffen aufeinander – und eröffnen neue Zwischenräume der Wahrnehmung.

VOM 21.07.2026 – 13.09.2026

Kleine Synagoge

»Jiddisch/יידיש – Von den Anfängen bis zum Buchdruck«
Jiddisch ist zunächst eine von Juden und Jüdinnen im deutschen Sprachgebiet gesprochene und geschriebene Sprache. Das Wort »jiddisch« bedeutet nichts anderes als »jüdisch«. Die Sprache bildete sich in ihren frühesten Phasen aus den verschiedenen deutschen Dialekten, die um hebräisch-aramäische und romanische, am Ende des Mittelalters im Osten dann auch slawische Elemente angereichert wurden. Jiddisch wurde von Anfang an mit hebräischen Buchstaben verschriftlicht. Moderne jiddische Werke sind zumeist auf Ostjiddisch verfasst, während die in der Ausstellung vorgestellten Beispiele mehrheitlich (frühes) Westjiddisch dokumentieren. Die Ausstellung verfolgt das Ziel, die Vielfältigkeit des frühen Jiddisch von den Anfängen bis zum Buchdruck darzustellen. Die gewählten Zeugnisse reichen von Glossen und Einwort-Belegen, Rechtstexten, Kurztönen über Briefe und narrative Texte bis hin zu wissenschaftlichen Abhandlungen.

NOCH BIS 05.07.2026

Galerie Waidspeicher

»Hamsa, Hamsa, Hamsa«
Die offene Handfläche mit den fünf Fingern als Zeichen der Quelle für Heilung und guter Gesundheit sowie Fruchtbarkeit hat große Bedeutung in vielen Kulturen. Als ein Symbol für Schutz und Glück wird sie oft als Amulett oder Talisman verwendet, um negative Kräfte abzuwehren sowie ihrem Eigentümer Segen und Glück zu bringen. Die Ausstellung zeigt 555 verschiedene Darstellungen der Hamsa.

NOCH BIS 26.07.2026

Angermuseum

»Dem Himmel so nah. Wolken in der Kunst«
Der Blick auf Wolken gehört zur alltäglichen Erfahrung und doch sind Wolken als vielgestaltige, permanent veränderliche Erscheinungen immer wieder etwas Besonderes. Die große Sommerausstellung im Angermuseum widmet sich dem Motiv und bringt Werke verschiedener Epochen in einen Dialog mit der Gegenwartskunst. Die Ausstellung versammelt Werke aus über 500 Jahren und umfasst rund 30 internationale Positionen, von Albrecht Dürer bis Yoko Ono.

NOCH BIS 09.08.2026

Kunsthalle Erfurt

»StipVisite – Susanna Hanna und Elisabeth Oertel. Ausstellung der Landesstipendiatinnen für Bildende Kunst 2026«
Susanna Hanna hat sich mit dem Projekt »NI (Natural Intelligence)« für das Landesstipendium 2025 beworben. Darin befasst sich die in Erfurt lebende Künstlerin mit intelligenten Vorgängen und Systemen, die in der Natur vorzufinden sind und setzt sie mit künstlerischen Mitteln in Bezug zum Menschen und seinem Handeln. Referenzraum ihrer künstlerischen Forschung ist das Grüne Band in Thüringen, der ehemalige innerdeutsche Grenzstreifen, der seit 2018 Nationales Naturmonument ist und einen einzigartigen historischen und naturschutzrechtlichen Raum bildet. Es entstehen Installationen, Malerei und Video. Mit ihrem Projekt »Archiv der Probleme« möchte Elisabeth Oertel die Sorgen, Ängste und Hoffnungen der Menschen in ihrer Region sichtbar machen. Die Zeiten sind unruhig und viele fühlen sich nicht gehört. Sie will zuhören, dokumentieren und herausfinden, was Zufriedenheit eigentlich ausmacht. Ihr Ansatz ist dabei nicht nur künstlerisch, sondern auch sozial von großer Bedeutung. Ihre Gesprächspartner kommen aus allen Lebensbereichen. Dabei geht es nicht nur um Probleme, sondern auch um die kleinen Dinge, die das Leben lebenswert machen.

NOCH BIS 27.09.2026

Stadtmuseum Erfurt

»Der Rebstockpokal – Ein europaweit einmaliges Artefakt aus dem Mittelalter«
Nach über 200 Jahren wurde der verloren geglaubte »Rebstockpokal« der reichsten Erfurter Familie des Mittelalters wiederentdeckt. Das Trinkgefäß der Patrizierfamilie Ziegler ist kulturgeschichtlich von enormem Wert und europaweit einmalig, denn mittelalterliche Goldschmiedearbeiten sind äußerst selten, da sie im Laufe der Zeit immer wieder eingeschmolzen wurden. Aus Erfurt ist der Rebstockpokal somit – außer den Objekten des jüdischen Schatzes in der Alten Synagoge – das einzige derartige Stück aus weltlichem bzw. privatem Kontext. Der Rebstockpokal ist ein einzigartiges Zeugnis für den Lebensstandard und das Familienbewusstsein der Patrizierfamilien sowie für die Arbeit der vielen Goldschmiede in der mittelalterlichen Metropole.

NOCH BIS 25.10.2026

Schloss Molsdorf

»Katharina Sieg – Schnabelnasen-Himbeergrün«
Magisch und eigenwillig: Die Illustratorin Katharina Sieg zeigt ihre farbenfro-

hen Arbeiten im Schlossmuseum Molsdorf. Die Ausstellung lädt kleine und große Besucherinnen und Besucher ein, in die wunderbare Welt der Kinderbuchillustration einzutauchen – zwischen schillernden Figuren, gewünschten Landschaften und feinem Humor. Mit einer Mischung aus analogen und digitalen Techniken verleiht Katharina Sieg Worten ein Gewand und öffnet Türen in farbenreiche Bildwelten.



NOCH BIS 01.11.2026

Kunsthalle Erfurt

»Colours & Values. 12+ Positionen des MalerinnenNetzWerks«
Schon lange haben Künstlerinnen erkannt, dass kollektives Handeln stärkt. Diesen Gedanken aufnehmend, haben sich Künstlerinnen aus Berlin und Leipzig zum MalerinnenNetzwerk (MNW) zusammengeschlossen. Das Netzwerk versteht sich als eine Plattform für zeitgenössische Malerei mit dem Ziel, die Sichtbarkeit von Künstlerinnen durch eine konzentrierte Ausstellungsaktivität zu erhöhen und ihren Austausch und ihre Vernetzung zu fördern.

Seit Herbst 2015 stellen die Künstlerinnen des MNW in unterschiedlichen Konstellationen in Museen, Galerien und anderen Kunsträumen aus. Über die Ausstellungen hinaus organisieren sie regelmäßig Ateliertreffen mit Werkbesprechungen, geben gemeinsam Publikationen heraus und unterstützen sich auf vielfältige Weise. Die Präsentation in der Kunsthalle ist thematisch offen. Es werden unterschiedliche Positionen und Ansätze im Bereich eines klassischen Mediums vorgestellt und neue Tendenzen aufgezeigt. Darin eingeschlossen sind auch medien-spezifische Fragestellungen.

NOCH BIS 31.12.2026

Stadtmuseum Erfurt

»Erfurt entfesselt – Das Ende der Festung Erfurt 1873«
Weltgeschichtliche Ereignisse berühren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Thüringen und die Stadt Erfurt kaum. Erst durch die Napoleonischen Kriege gerät die 1802 gerade erst preußisch gewordene Stadt in den Strudel großer europäischer Politik. 1815 wird Erfurt nach dem Wiener Kongress in die neue preußische Provinz Sachsen eingegliedert. Mit der Reichseinigung gelingt der »eingesperrten Stadt« der Befreiungsschlag. Ab 1873 werden die Fortifikationen niedrigerissen, was zu einem exponentiellen Wachstum der Wirtschaft, der Bevölkerung und der

gebauten Stadt führt. Die Großstadt Erfurt wird entfesselt!



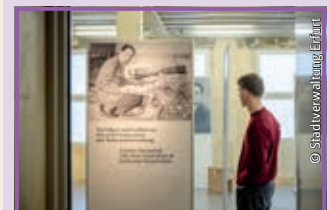
Stadtmuseum

»Das vergangene Parlament – 175 Jahre Erfurter Unionsparlament«
Das Erfurter Unionsparlament 1850 sollte nach der gescheiterten Revolution 1848/49 die Verfassung für einen deutschen Nationalstaat unter Führung Preußens ausarbeiten. Die Abgeordneten, darunter der junge Otto von Bismarck, verabschiedeten nach brillanten Debatten ein modernes Verfassungswerk. Da das Projekt jedoch scheiterte, fiel das Parlament rasch dem Vergessen anheim.

NOCH BIS 17.05.2027

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Verfolgen und Aufklären – Die erste Generation der Holocaustforschung«
Sechs Millionen Jüdinnen und Juden wurden im Holocaust von den Nationalsozialisten ermordet. Die Lebenswelten und das kulturelle Umfeld der Überlebenden waren zerstört. In dieser Situation fühlten sich die Angehörigen der ersten Generation der Holocaustforschung zum Handeln aufgefordert. Sie waren bemüht, ein eigenes Bild des Holocaust zu zeichnen, das nicht von der Perspektive derjenigen geprägt ist, die die Verbrechen begangen haben.



REGION

NOCH BIS 02.08.2026

Hohenfelden, Freilichtmuseum

»Text, Ton, TV«
Die Sonderausstellung richtet den Fokus auf die Geschichte der Massenkommunikation. Kommunikation war und ist für Menschen überlebenswichtig, sei es für die zwischenmenschliche Kommunikation oder um Nachrichten an weiter entfernte lebende Menschen zu senden. Nachgezeichnet werden soll in der Ausstellung der Weg von der Erfindung des Buchdrucks bis zur digitalen Revolution des Internets. Dazu werden auch die Hilfsmittel vorgestellt, welche benötigt werden, um viele Menschen zu erreichen. Dabei reicht die Spannweite von der Zeitung über Radio und Fernsehen bis hin zum Mobiltelefon.

Weinfest MEININGEN

14. – 16. August 2026

Schlossplatz MEININGEN

meiningen.de/weinfest

Mi, 01. Juli

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
PREMIERE: »Mann, stress mich nich'!« [Komödie]
 Bei Jutta, Jenny und Trixie herrscht super Stimmung, denn alle haben ein Date! Doch plötzlich fangen die Männer telefonisch an zu stressen: Hubert ist verheiratet, Raphael muss mit seiner Mutter zum Beach-Volleyball-Turnier und Carlos hat eine andere – oder zwei... Doch die drei geben nicht auf. Kurzerhand beschließen sie, ihre Partner so zu spielen, wie sie sein sollten, um den anderen besser zu verstehen.

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
 Sommerbühne Open Air: »Teatra Pak« Ein improvisiertes Theatererlebnis, bei dem das Publikum aktiv mitgestaltet. So entstehen spontan Szenen voller Witz, Kreativität und Überraschungen. Jede Aufführung ist einzigartig und reicht von humorvoll bis nachdenklich.

KONZERT

Café Tiko(lor), 20 Uhr
 Live: »Cút Lôn | The Prim« Südostasiatische Hardcore-Eskalation im Café Tikolor: Am 1. Juli treffen mit Cút Lôn aus Vietnam und The Prim aus Erfurt & Jena zwei kompromisslose Acts aufeinander – roh, laut und direkt ins Nervensystem. Cút Lôn zählen zu den spannendsten Hardcore-Exports Südostasiens. Seit ihrer Gründung 2018 hat sich die Band vom Crossover-Thrash hin zu einem düsteren, chaotischen Sound entwickelt. Hier prallen poetische vietnamesische Lyrics auf brachiale Energie und unberechenbare Live-Shows, die international bereits Festivalbühnen und Clubs zum Kochen gebracht haben. The Prim liefern dazu den perfekten lokalen Gegenpol: Powerviolence trifft auf Metallic Hardcore – wütend, schnell und ohne Kompromisse.

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 17-22 Uhr
 »Open Decks« [Newcomer Stage]
 Eintritt frei!

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Couscous und Geheimnisse«, 16 Uhr
 »Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ich war«, 18.20 Uhr
 »Bollwerk«

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
 »Kunstpause«
 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
 Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
 »Kunstpause am Mittag«
 Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums. Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 15 Uhr
 »Führung im Druckereimuseum«
 Eintritt frei!

Angermuseum, 16 Uhr
 »Teatime with Barbara. Paintings and drawings – Look, describe and discuss«
 Bildbetrachtungen in englischer Sprache mit Barbara Kuntze.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
 Jugendprogramm: »Fritzer WM-Quiz«

REGION

Weimar, LiteraturEtage, 18 Uhr
 Entdeckungen: »Heiter bis wolkig«
 Eintritt frei!

Weimar, e-werk, 19 Uhr
 Sommertheater: »Der Menschenfeind«
 Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten nach Molière.

Do, 02. Juli

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
 Komödie: »Mann, stress mich nich'!«
 Dynamisch, flexibel und sexy sein... das ist das Ziel der Wohngemeinschaft Frauenpower!

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
 Improvisationstheater: »Teatra Pak«
 Die Zuschauer bestimmen Figuren, Ort, Situation, Stil und Emotionen. Die Darsteller setzen dann die Vorgaben ohne lange zu zögern in halsbrecherische Wort- und Körperakrobatik um. Alles entsteht dabei aus dem Moment heraus, jede Vorstellung ist einzigartig. Eine Mischung aus enormer Konzentration, spontanen Einfällen und Happening. Wenn es gelingt – ein super Gaudi!

KONZERT

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18.30 Uhr
 Jazz Q, eine Jazzrock- und Fusionband, wurde 1964 gegründet, erlangte aber erst in den 1970er Jahren weltweite Bekanntheit. Zwischen 1970 und 1984 nahm die Band ein Dutzend Alben auf und gewann Preise bei mehreren internationalen Festivals, darunter in San Sebastián und Zürich. Jazz Q schöpfte Inspiration aus amerikanischen Vorbildern wie John Cage, Keith Jarrett und Thelonious Monk und entwickelte ihre eigene Variante elektronischer Musik, die schnell zu einem der Symbole der tschechoslowakischen musikalischen Avantgarde wurde. Eintritt frei!

Freilufttheater der Barfußberruine, 20 Uhr
 BarfußOpen Air: »Dota – Dota singt Kaléko ,In der fernsten der Fernen« Mascha Kaléko gehörte in den 1920ern zu den scharfzüngigen Stimmen der Berliner Bohème, bekannt für ihre klaren, alltagsnahen Gedichte. Dota Kehr ist BerlinerIn, textet, singt und macht seit 2003 Musik mit ihrer Band Dota. Mascha Kalékos Texte treffen in diesem Konzert auf Dota Kehrs musikalische Leichtigkeit: An diesem Abend entsteht ein intimes Konzert, bei dem Sprache und Musik so eng verzahnt sind, dass alles wie aus einem Guss wirkt. Mal zart, mal schelmisch, mal überraschend direkt. Dota erzählt mit Kalékos Worten vom Menschsein im Alltag.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Hallo Betty«, 16.10 Uhr
 »Savage House«, 18.30 Uhr
 »Backrooms« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Naturkundemuseum, 16.30 Uhr
 Kuratorenführung: »Insekten – Wunderwerke der Evolution«

Kunsthalle Erfurt, 19 Uhr
 Führung: »StipVisite – Ausstellung der Landesstipendiatinnen für Bildende Kunst 2025«

Angermuseum, 14-16 Uhr
 »Wolken-Detektiv«
 Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
 Jugendprogramm: »Alkoholfreie Cocktails«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 17-19 Uhr
 Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Gotha, Schloss Friedenstein, 21.30 Uhr
 Musiktheater: »Königshaut – Ein Drama um Zeit und Verwandlung« [Open Air]

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr
 Lesung: »Lukas Rietzschel – Sanditz«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
 Schauspiel: »Faust et Hélène & Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm«

Fr, 03. Juli

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
 Komödie: »Die Fluchtpappe«
 Mit dem Trabi über die Grenze.

KABARETT & COMEDY

Freilufttheater der Barfußberruine, 20 Uhr
 BarfußOpen Air: »Standup Comedy Sommernacht«
 Es erwarten euch ausgewählte Stand-Up-Comedians mit ihrem besten Material. Authentische und smarte Witze und Stories, die zuvor auf zahlreichen Open Mics getestet und rundgespielt wurden. Friedrich Herrmann führt durch den Abend.

KONZERT

Domplatz, 19.30 Uhr
 Domplatz Open Air: »Roland Kaiser« [Pop-Schlager]
 Roland Kaiser gehört grenzübergreifend zu den erfolgreichsten Künstlern Deutschlands. Seine »Open Airs!« – Tournee 2026 führt den Künstler quer durch Deutschland.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
 Clubabend: »Last Resort«
 [Alternative / Rock]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Hallo Betty«, 16.10 Uhr
 »Savage House«, 18.30 Uhr
 »Backrooms« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
 VERNISSAGE: »Zwischen-Räume«
 Feierliche Eröffnung der Ausstellung von Lutz Gode und Wolfgang Sobol mit Musik.

Augustinerkloster, 21 Uhr
 »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
 Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
 Jugendprogramm: »Grill'n'Chill«

REGION

Gotha, Schloss Friedenstein, 21.30 Uhr
 Musiktheater: »Königshaut – Ein Drama um Zeit und Verwandlung« [Open Air]

Weimar, e-werk, 19 Uhr
 ZUM LETZTEN MAL: »Der Menschenfeind«
 [Sommertheater]
 Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten nach Molière.

Weimar, DNT, 20 Uhr
 ZUM LETZTEN MAL: »Nacht, bis morgen gleich wieder!«
 [Musiktheater]

Sa, 04. Juli

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
 Komödie: »Die Fluchtpappe«
 Mit dem Trabi über die Grenze.

Treffpunkt Palim Palim, Krämerbrücke, 19.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Hier war Bach nie«

KONZERT

Augustinerkloster, 16 Uhr
 »Klosterstille – Harfenklang«
 Musikalischer Klosterrundgang zur Sommerzeit.

Domplatz, 19 Uhr
 Domplatz Open Air: »Clueso«
 Clueso kommt auch im Sommer 2026 heim nach Erfurt und der Domplatz wird erneut zum Wohnzimmer. Wer in den letzten Jahren dabei war, weiß: das ist mehr als ein Konzert. Es ist ein Treffen unter Freunden, mitten in der Stadt, die Clueso geprägt hat. Auch diesmal kann sich sein Publikum auf einen unvergesslichen Abend freuen. Im Gepäck: neue Songs, einige Überraschungen und natürlich seine größten Hits!

Heiligen Mühle, 20 Uhr
 Live: »Kalter Kaffee« [Liedkabarett]
 Wer mal richtig durchtrainierte Lachmuskelbäuche bewundern möchte, der ist bei Kalter Kaffee genau richtig. Das Erfurter Duo an Gitarre und Klavier hat es sich zur Aufgabe gemacht die immer fetter werdende Gesellschaft wenigstens in einem Bereich des Körpers fit zu halten. Dazu feuern sie eine geradezu un menschliche Portion an gute Laune ins Publikum ab, was auch nur jeglichen Anschein an Langeweile verwirft. Mehrere Kabarettbühnen des Landes greifen bereits auf ihre Texte zurück.

CLUB & PARTY

Freilufttheater der Barfußberruine, ab 16.30 Uhr
 BarfußOpen Air: »Wir feiern unser Dasein«

Die Veranstaltung steht im Zeichen des gemeinsamen kulturellen Lebens. Ziel ist es, kulturelle Vielfalt zu zeigen und einen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern zu schaffen. Das abwechslungsreiche orientalische Kulturprogramm verbindet Tanz, Live-Musik, kulinarische Angebote sowie DJ-Set und richtet sich an alle Interessierten. Um 16.30 Uhr gibt es einen Tanzkurs, um 18 Uhr ein Live-Konzert mit Hêja Netirk und ab 19 Uhr Party mit DJ Ipek. Diese verbindet mit ihrem unverwechselbaren Elektrik-BerlinIstan-Sound elektronische Beats mit kurdischen, arabischen, türkischen, anatolischen und globalen Klangwelten.

Central Club Erfurt, 20 Uhr
 »90er und 2000er Open Air«
 Mit DJ Dorfdisse.

Engelsburg, 23 Uhr
 Clubabend: »Clueso Aftershow Party«
 Offizielle Aftershow-Party zum Domplatz-Konzert von Clueso mit den DJs Showfact und Martin Hübner.

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Er ist wieder da«, 17.30 Uhr
 »Und morgen die ganze Welt«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Dachgemüse, Stadtfarm im Kontor, 11 Uhr

»Führung durch die Stadtfarm«
 Jeden 1. Samstag im Monat geht es auf eine Entdeckungstour durch die Stadtfarm am Kontor. Erfahre mehr über nachhaltige Anbaumethoden und probiere seltene Gemüse- und Kräutersorten frisch von Beetrand. Werde Deine Gärtner*innenfragen los und gewinne spannende Einblicke in die Welt des Urban Gardening!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

REGION**Gotha, Ekhotheater im Schloss Friedenstern, 19 Uhr**

Ekhotheater: »Orpheus«

Gotha, Schloss Friedenstern, 21.30 Uhr

Musiktheater: »Königshaut – Ein Drama um Zeit und Verwandlung«
 [Open Air]

Weimar, Erbenhof, 19 Uhr

Schallkultur: »Charity Sommerparty«
 Champagner, Big Band, Sterne-Küche!

Weimar, Weimarahallenpark, 20 Uhr

Open Air: »Feel the Love Tonight – Best of Musical an Movie«

So, 05. Juli**KONZERT****Jazzclub Erfurt, Hof des Volkskundemuseums, 19 Uhr**

Open Air: »The John Idan Group«
 Seit 1994 begeistert John Idan weltweit das Publikum als Leadsänger und Gitarrist der legendären Yardbirds – einer der einflussreichsten Bands der Rockgeschichte. Aus Detroit / Michigan stammend, hat er seinen unverwechselbaren Sound auf ikonische Bühnen gebracht und dabei unvergessliche Auftritte vor tausenden Fans geliefert. Seine Karriere ist ein Zeugnis purer Rock'n'Roll-Leidenschaft, tief verwurzelt in der Geschichte und doch stets nach vorne gerichtet. Nun tritt er mit der neuen The John Idan Group im Jahr 2024 in eine neue Ära ein – eine Mischung aus frischem Material und zeitlosen Yardbirds-Klassikern.

Freilufttheater der Barfüßerruine, 20 Uhr**Barfüßer Open Air: »Gankino Circus – Das Gegenteil von Rock'n'Roll«**

Die aus Funk und Fernsehen bekannten musikalischen Hochseilartisten präsentieren ein ebenso wildes wie virtuoses Rock'n'Roll-Spektakel inklusive entfesseltem Mundart-Pop. Aber anders als bei der Konkurrenz im heimischen Fernsehen ist bei Gankino Circus alles live: kein Playback, kein doppelter Boden, dafür bahnbrechende Musikalität und spontanes Entertainment! Die Truppe irgendwo zwischen Musikkabarett und Party-Abrißskommando – es wird also schrill, hinter-sinnig und sehr, sehr lustig!

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Hallo Betty«, 16.10 Uhr

»Savage House«, 18.30 Uhr
 »Backrooms« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Kleine Synagoge, 15 Uhr

Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
 Öffentliche Führung durch die Kleine Synagoge.
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Hirsch Heinrich Sommergarten, 16 Uhr**

Kindertheater: »Der Froschkönig«

Mo, 06. Juli**KONZERT****Barfüßerkirche, 19 Uhr**

Montagsserenade: »Wenn alte Mauern zu klingen beginnen«
 [Live Ambient / Electronica]

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Der verlorene Mann«, 16.10 Uhr
 »Hallo Betty«, 18.30 Uhr
 »Savage House«, 20.50 Uhr

REGION**Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr**

Live: »Sandman Project«
 [Ethno-Jazz / Afrobeat / Soul / Psychedelic Mediterranean Funk]

Di, 07. Juli**CLUB & PARTY****Engelsburg, 19.30 Uhr**

»Engelsburg Biergarten Quiz«
 Eintritt frei!

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Der verlorene Mann«, 16.10 Uhr
 »Hallo Betty«, 18.30 Uhr
 »Savage House«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Museum für Thüringer Volkskunde, 10.30 Uhr**

Workshop: »Rund ums Papier«
 Kreative Werke aus handgeschöpftem Papier.
 Eintritt frei!

Angermuseum, 14–16 Uhr

»Wolken-Detektiv«
 Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
 Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Bonary-Speicher, 16 Uhr

Führung: »Blumen als Erbe«
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Stadtmuseum, 10 Uhr**

Ferienworkshop: »Erfurt im Mittelalter – Stadtrundgang zu Schauplätzen des mittelalterlichen Erfurts / Praxisteil: Stoff färben«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

Jugendprogramm: »DIY Schlüsselanhänger«

Mi, 08. Juli**THEATER & BÜHNE****Galli Theater, 19 Uhr**

Komödie: »Mann, stress mich nich'!«
 Dynamisch, flexibel und sexy sein... das ist das Ziel der Wohngemeinschaft Frauenpower!

CLUB & PARTY**Kalif Storch, 17–22 Uhr**

»Open Decks« [Newcomer Stage]
 Eintritt frei!

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Der verlorene Mann«, 16.10 Uhr
 »Hallo Betty«, 18.30 Uhr
 »Savage House«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**

»Kunstpause«
 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
 Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause am Mittag«
 Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums. Eintritt frei!

Maislabyrinth, 21 Uhr

»Nachtwanderung durch das Labyrinth«
 Eine Nacht lang den Zauber der Dunkelheit bestaunen, den Sternen folgen und auf Wandschaft durch das Labyrinth eine ganz neue Welt erkunden. Mit Lagerfeuer und Stockbrot!

KIDS, TEENS & FAMILY**Naturkundemuseum, 10 Uhr**

Ferien-Zeichenworkshop: »Wunderwerk Insekt«
 Ab 8 Jahren!

Stadtmuseum, 10 Uhr

Ferienworkshop: »Archäologie – Wie arbeiten Archäologen?«

REGION**Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr**

PREMIERE: »Kassandra – coming of age at the end of the world«
 [Sommerspektakel des Theaterhauses Jena zur Eröffnung der Kulturarena]

Do, 09. Juli**THEATER & BÜHNE****Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**

Sommerbühne Open Air: »Lena Falkenhagen & Thomas Finn – Der dunkle Brunnen«

Ein interaktives Fantasy-Event zur Reihe »Im Schatten Simyals«: Statt einer klassischen Lesung erwartet das Publikum ein mitreißendes Spielspektakel, bei dem es aktiv Teil der Geschichte wird und in die Welt Aventurien eintaucht.

Freilufttheater der Barfüßerruine, 20 Uhr

Barfüßer Open Air: »Best of Poetry Slam«
 Vor der eindrucksvollen Kulisse der Barfüßerruine werden die besten Poetinnen und Poeten des Landes auftreten. Ohne Wettbewerb zeigen die LandesmeisterInnen, warum sie zum Best of Poetry Slam geladen sind.

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr

Generalprobe: »Robin Hood«
 [Erfurter Theatersommer]

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Virginia Woolf's Night & Day«, 17 Uhr
 »Das Sommerbuch«, 19 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Angermuseum, 14–16 Uhr**

»Wolken-Detektiv«
 Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
 Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Angermuseum, 16 Uhr

Kuratorenführung: »Dem Himmel so nah – Wolken in der Kunst«

REGION**Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr**

Schauspiel: »Kassandra – coming of age at the end of the world«

Fr, 10. Juli**THEATER & BÜHNE****Galli Theater, 19 Uhr**

Komödie: »Schlagersüsstafel«
 Eine Ost-West-Komödie.

Treffpunkt Palim Palim, Krämerbrücke, 19.30 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Hier war Bach nie«

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr

PREMIERE: »Robin Hood«
 [Erfurter Theatersommer]
 Das Bäcker – Paar vom Backstand auf dem Markt hatte sonst nur Nebenrollen im Markt-Bühnenstück »Robin Hood« zu spielen. Jetzt, da alle anderen ausbleiben, wachsen sie über sich hinaus: Mit Begeisterung erwacht ein besonders kühner Robin und Marian ist viel mehr als nur schön. Die übrigen Rollen werden rasant und einfallsreich improvisiert. Hier wird ein witzig-amüsanter Sommerabend gebacken, äh geboten.

KONZERT**Freilufttheater der Barfüßerruine, 20 Uhr**

Barfüßer Open Air: »Das Paradies«
 Für die Tour zum neuen Album baut Florian Sievers zusammen mit Robert Kretschmar (u.a. Kat Frankie, Anna Erhard) auf der Bühne die »Paradies«-Klangwelt zusammen. Mit Schlagzeug und Vibraphon. Gitarren und Synthesizern, Halfhahnen und Feedbackschleifen. Eine Umarmung und ein Schütteln zugleich.

CLUB & PARTY**Maislabyrinth, Demminer Straße, 18 Uhr**

»Depeche Mode Open Air«
 Synthesizer-Sound, treibende Beats und jede Menge Nostalgie. Eintritt frei!

Engelsburg, 22 Uhr

Clubabend: »Semester Closing«
 Die DJs sorgen für den richtigen Soundtrack, um die Anspannung vor den Prüfungen wegzunehmen! Und wenn du bis jetzt nicht angefangen hast zu lernen, dann wird das sowieso nix mehr...

KINO & FILM**Kinoklub am Hirschlachufer**

»Virginia Woolf's Night & Day«, 17 Uhr
 »Das Sommerbuch«, 19 Uhr
 »Scherbenland«, 21 Uhr

Kulturhof Krönbacken, 21.45 Uhr

Open Air Kino: »Der Teufel trägt Prada 2«
 [Drama / Komödie]

VORTRAG & FÜHRUNG**Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr
 »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
 Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
 Jugendprogramm: »Fotoprojekt – Mein Lebensort«

REGION



Hotel DER LINDENHOF, Lucas-Cranach-Saal, Schöne Aussicht 5, 99867 GOTHA, 19 Uhr

Schmerz ist oft unvermeidbar, aber wir entscheiden, was daraus wird. Sind Faszien und Bindegewebe frei, fühlen wir uns glücklicher, kraftvoller und schmerzfreier. Lass dich nicht von äußeren Umständen bremsen, sondern lebe jeden Tag voller Dankbarkeit und Energie! Willst du deine Gesundheit selbst in die Hand nehmen? Heilung im Bindegewebe gelingt mühelos und ohne großen Zeitaufwand. Erfahre live bei »SCHMERZ. FREI. LEBEN. Die Kraft der Faszien«, wie Faszien auf Körper, Geist und Seele wirken. Sichere dir mit den 5 Schlüsseln dein Ticket zu Schmerzfreiheit und Vitalität!

Bad Langensalza, Japanischer Garten, ab 19 Uhr

»Tanabata – Japanisches Gartenfest«
 Stimmungsvolle Atmosphäre des Gartens in der Abenddämmerung, Klangschale, Sushi, Sommerkino ab 22 Uhr und vieles mehr!

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Schauspiel: »Kassandra – coming of age at the end of the world«

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
 Schallkultur: »Abel Selaoce & Bantu Ensemble«.

Sa, 11. Juli

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
 Komödie: »Schlagersüsstafel«
 Eine Ost-West-Komödie.

Treffpunkt Palim Palim, Krämerbrücke, 19.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Hier war Bach nie«

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

KABARETT & COMEDY

Freilufttheater der Barfußberruine, 20 Uhr
 Barfuß Open Air: »Friedrich Herrmann« [Stand-Up-Comedy]
 Friedrich Herrmann, aufgewachsen in Erfurt und Jena, ist einer der ganz wenigen seiner Art: ein Standup Comedian aus Thüringen. Seine Wurzeln hat er in der Poetry Slam Szene. Er ist seit über 10 Jah-

ren im gesamten deutschsprachigen Raum mit seinen Texten und Stories unterwegs. In Erfurt kennt man ihn unter anderem als Host von »Gelungener Abend«. In der Barfuß Ruine spielt er ein abendfüllendes Standup Solo in seiner ihm eigenen Art: Charmant, witzig & ehrlich.

KONZERT

Bartholomäusturm, 16 Uhr
 Konzert: »Carillon mit Carson Landry (Rochester / USA)«
 Eintritt frei!

Heiligen Mühle, 20 Uhr
 Live: »Lord Zeppelin – Led Zeppelin Tribute«

Es gibt viele gute Cover-Bands, aber nur wenige die den Anspruch an Authentizität so erfüllen wie Lord Zeppelin aus Berlin. Die vier Profimusiker versprühen die wahre Essenz und den Geist der Kultband Led Zeppelin und verpassen der Band eine professionelle Huldigung. Und wie bei Led Zeppelin wird auch kaum ein Song zwei mal gleich gespielt. Lord Zeppelin bietet ein abwechslungsreiches Programm zwischen Rock, Blues und Folk, welches ihr Publikum in den Zauber und der Magie von Led Zeppelin eintauchen lässt.

CLUB & PARTY

Central Club Erfurt, ab 18 Uhr
 »Kinky Garden«

Zwischen House, Techno und warmen Sommerbeats verwandelt sich der Sommergarten in einen Ort, an dem Fremde ins Gespräch kommen, Blicke länger bleiben als geplant und aus Neugier schnell mehr werden kann. Kinky Garden steht für: Sommer. Lust. Freiheit. Eine Crowd, die weiß, was sie will. Und eine Atmosphäre, in der alles möglich ist – solange es consensual ist.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 21 Uhr
 Party: »Salsavaganza«
 [Salsa / Bachata / Kizomba]

Kalif Storch, 21 Uhr
 »Höchstwahrscheinlich super fetzig«
 Ein Abend abseits von allen Hypes – musikalisch wird es an dem Abend um funky Breaks, Hip-Hop, Baile Funk, Elektronisches und mehr gehen.

Engelsburg, 23 Uhr
 Clubabend: »Goldies«
 [90s & 2000s Hip Hop/ RnB/ Dancehall]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Virginia Woolf's Night & Day«, 17 Uhr
 »Das Sommerbuch«, 19 Uhr
 »Scherbenland«, 21 Uhr

Kulturhof Krönbacken, 21.45 Uhr
 Open Air Kino: »Etwas ganz Besonderes« [Drama]

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
 »Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr
 »Lebenslust – Luther in Erfurt«
 Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.
Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Dachgemüse, Stadtfarm im Kontor, 13–15 Uhr
 Workshop: »Ernte Deinen eigenen Tee«
 In diesem Workshop lernst du, wie du Tee- und Heilkräuter im Stadtgarten oder auf dem Balkon anbaust, richtig erntest und zu deinem eigenen Tee verarbeitest. In entspannter Atmosphäre entdeckst du die Vielfalt der Kräuter auf der Stadtfarm, erhältst praktische Anbautipps und stellst zum Abschluss deine persönliche Teemi-

schung zusammen, die du mit nach Hause nimmst.

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Schauspiel: »Kassandra – coming of age at the end of the world«

Kapellendorf, Wasserburg, 15 Uhr
 Kindertheater: »Hänsel und Gretel«

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
 Schallkultur: »Moop Mama x Alice«

So, 12. Juli

KONZERT

Freilufttheater der Barfußberruine, 20 Uhr
 Barfuß Open Air: »Gilbert Barracque« [Frenchbeat]

Gilbert Barracque, das sind neun verrückte Musiker mit jeder Menge Enthusiasmus und Esprit, die Interpretation von French-Beat, French-Soul und French-Funk der 60-er und 70-er präsentieren. In hunderten von energiegeladenen Live-shows ließen sie in den vergangenen Jahren die Größen der Zeit von Serge Gainsbourg bis Jacques Dutronc wieder aufleben und wussten dabei alle Altersgruppen für diese spezielle und außergewöhnliche Tanzmusik zu begeistern.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Virginia Woolf's Night & Day«, 17 Uhr
 »Das Sommerbuch«, 19 Uhr
 »Scherbenland«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Stadtmuseum, 10 Uhr

»Radtour zu Erfurter Sportstätten« [Im Rahmen der Ausstellung »Sportstadt Erfurt«]
 Dieses Mal werden im Rahmen der kostenfreien Radtour folgende Orte angefahren: Südschwimmhalle, Leichtathletikhalle, Eissportzentrum, Steigerwaldstadion, Thüringenhalle und Pierre Coubertin Gymnasium.

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Schauspiel: »Kassandra – coming of age at the end of the world«

Mo, 13. Juli

KONZERT

Barfußerkirche, 19 Uhr
 Montagsserenade: »Finnisch – Französisch – Thüringisch«
 Mit dem Ensemble ThüringenBarock.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Hallo Betty« (Seniorenkino), 14 Uhr
 »Das Sommerbuch«, 16.20 Uhr
 »Scherbenland«, 18.20 Uhr
 »Virginia Woolf's Night & Day«, 20.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 15 Uhr
 Jugendprogramm: »Wasserschlacht«

Peterknecht ist Erfurt

LESUNG BEI PETERKNECHT



Markus Bennemann
»Böse Bäume« & »Der Anfang aller Köstlichkeit«

Böse Bäume, welche anderen das Licht stehlen gibt es eventuell auch bei Kakteen Haage, Köstlichkeiten aus Kakteen allemal.

Wir möchten Sie zu einem lauschigen Spätsommerabend bei Kakteen Haage begrüßen.

In »Der Anfang aller Köstlichkeit« nimmt er uns mit auf eine kulinarische Zeitreise durch die Erdgeschichte. Wir tauchen nach Urmeeresfrüchten, angeln nach Panzerfischen, pflücken die ersten Früchte – und nippen am ersten Drink. Was ist für uns gesund? Was sollten wir lieber meiden? Auch das gehört zum reichhaltigen Reiseprogramm.

12. September 2026, Kakteen Haage, 16 Uhr



buchhandlung peterknecht

Anger 51 · 99084 Erfurt
 Telefon: 03 61. 244 06-0
 info@peterknecht.de
 www.peterknecht.de

REGION

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Manage Damage / Lavender«

Di, 14. Juli**KINO & FILM**

Kinoklub am Hirschlachufer
»Das Sommerbuch«, 16.20 Uhr
»Scherbenland«, 18.20 Uhr
»Virginia Woolf's Night & Day«, 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 11 Uhr
»Kunst und Baby«
Ausstellungsrundgang für Eltern mit Baby – Kinderwagen sind willkommen und Wickelmöglichkeit vorhanden!

Angermuseum, 14–16 Uhr
»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
Eintritt frei!

Dachgemüse, Stadtfarm im Kontor, 16.30–18.30 Uhr

Workshop: »Gärtnern im Einklang mit der Natur«
Naturnahes und nachhaltiges Gärtnern im Stadtgarten, auf dem Balkon oder der Terrasse – achtsam, ressourcenschonend und alltagstauglich. Du erfährst, wie du mit natürlichen Kreisläufen arbeitest, bewusste Materialentscheidungen triffst und deinen Garten so gestaltest, dass er sich langfristig selbst unterstützt – mit weniger Aufwand und mehr Vertrauen in die Natur.

KIDS, TEENS & FAMILY

Brühler Garten, 17 Uhr
Mitmachtheater: »Creme Brühlee – Regentropfen gehen auf Reisen«
Die beiden Wassertropfen Avin und Ava haben es sich zur Mission gemacht, das merkwürdige »Dingsbums« in ihrem See an seinen ursprünglichen Ort zurück zu bringen. Welchen Weg geht ein Wassertropfen in der Kläranlage der Stadtwerke Erfurt? Wie nachhaltig gehen wir wirklich mit unserer Erde um? Darf ich Müll einfach irgendwo entsorgen?
Eintritt frei, ab 5 Jahren!

Mi, 15. Juli**THEATER & BÜHNE**

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Mann, stress mich nich'!«
Dynamisch, flexibel und sexy sein... das ist das Ziel der Wohngemeinschaft Frauenpower!

Willrodaer Forst, 20 Uhr
Komödie: »Erfurter Bettgeschichten, Teil 1«
Freuen Sie sich auf die 1. Erfurter Theatersoap aus Erfurt – für Erfurt! In den Hauptrollen sehen Sie den gutgläubigen Chefarzt Dr. Bolzen Schneider, den Bösewicht Dr. R. R. von Hinrichs, die zänkischen Oberschwester Gundula Panzer Plautzer, die neue, hochmotivierte Stationsärztin Isabel Brezesinski und viele weitere lebenswürdige Mitstreiter. Tauchen Sie ein in eine Welt aus Liebe, Intrigen, Neid, Schmerz und Leidenschaft!

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 17–22 Uhr
»Open Decks«
[Newcomer Stage]
Eintritt frei!

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Das Sommerbuch«, 16.20 Uhr
»Scherbenland«, 18.20 Uhr
»Virginia Woolf's Night & Day«, 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 10.30 Uhr
»Känguruführung«
Für Eltern und Menschen mit Babys in der Ausstellung »StipVisite – Ausstellung der Landesstipendiatinnen für Bildende Kunst 2025«.

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpause am Mittag«
Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, ab 15 Uhr
»Führung im Druckereimuseum / Erläuterungen zu künstlerischen Handdrucktechniken«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Naturkundemuseum, 10–12.30 Uhr
Ferien-Zeichenworkshop: »Tiere ferner Kontinente«
Ab 8 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Kochen ohne Knochen«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Konsum-Challenge – Brauche ich das wirklich?«

REGION

Bad Langensalza, Baumkronenpfad, 19 Uhr
»Kundaliniyoga«
Wellness auf dem Baumkronenpfad.

Do, 16. Juli**THEATER & BÜHNE**

Willrodaer Forst, 20 Uhr
Komödie: »Erfurter Bettgeschichten, Teil 1«

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Lesung: »Ewald Arenz – Fünf, Sechs, Sieben, Acht«
Anton, 60 Jahre alt, ist Steptänzer. Ja, er ist nicht mehr so schnell wie früher, aber mit seiner Erfahrung und Ausdruckskraft tanzt er – noch – allen davon. Wer sollte ihm also die Stelle als Choreograf an einer Theaterbühne streitig machen? Doch die neue Intendantin sieht das anders und engagiert ausgerechnet Emma, Antons Tochter. Anton ist verletzt, wütend, traurig und zugleich stolz auf seine Tochter. Zeigen kann er ihr das nicht. Denn plötzlich spürt er die eigene Endlichkeit und fragt sich, ob er sein Leben richtig gelebt hat.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Etwas ganz Besonderes«, 16.30 Uhr
»So klingt das Leben«, 18.40 Uhr
»Truly Naked« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 14–16 Uhr
»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne Open Air: »Dacheröden on Tour – Zwei Sommer in den Rockies«
Eine bewegende Live-Reportage über Mutter und Tochter, die gemeinsam durch die kanadischen Rockies wandern. Auf rund 600 Kilometern wachsen sie an den Herausforderungen der Wildnis und finden neue Stärke und Zusammenhalt.

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Les Négresses Vertes«

Fr, 17. Juli**THEATER & BÜHNE**

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Eva und Lilith«
Strapose oder Bügelbrett?

Treffpunkt Palim Palim, Krämerbrücke, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Hier war Bach nie«

Willrodaer Forst, 20 Uhr
Komödie: »Erfurter Bettgeschichten, Teil 1«

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

CLUB & PARTY

Maislabyrinth, Demminer Straße, 18 Uhr
»Studio 7 Open Air«
Open Air für den guten Zweck mit Nepø an den Decks.

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Pop.Sicle«
[Hits Hits Hits]
Mit Max Kinski und Karl Blau.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Etwas ganz Besonderes«, 16.30 Uhr
»So klingt das Leben«, 18.40 Uhr
»Truly Naked« (OmU), 21 Uhr

Kulturhof Krönbacken, 21.45 Uhr
Open Air Kino: »Zweigstelle« [Komödie]

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Hot Beats & cool Drinks«

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Dominique Fils-Aimé«

Weimar, Weimarahallenpark, 18.45 Uhr
Schallkultur: »Milow & Rebekka Bakken«

Sa, 18. Juli**THEATER & BÜHNE**

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Eva und Lilith«
Strapose oder Bügelbrett?

Treffpunkt Palim Palim, Krämerbrücke, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Hier war Bach nie«

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conferenzen.

Willrodaer Forst, 20 Uhr
Komödie: »Erfurter Bettgeschichten, Teil 1«

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

KONZERT

Jazzclub Erfurt, Hof des Volkskundemuseums, 19 Uhr
Open Air: »Fitz-Swing – Jazz Big Band (University of Cambridge)«
Die Band ist spezialisiert in klassischer 30er und 40er Swing-Musik – man denke an Count Basie oder Glenn Miller. Sie können aber auch modernere Jazz-Songs bieten, wie zum Beispiel Thad Jones's Groove Merchant und Spain von Chick Corea.

Maislabyrinth, Demminer Straße, 19 Uhr
Live: »Simon & Garfunkel Revival Band in Concert«
Wo die Vollblutmusiker auftreten, hinterlassen sie ein begeistertes Publikum und überschwängliche Kritiken. In ihrem Programm »Feel'n' Groovy« präsentieren sie die schönsten Songs des Kult-Duos Simon & Garfunkel – perfekt abgestimmt und so authentisch, dass die Grenze zwischen Original und Kopie verschwimmt!

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Indie & Beyond]
Mit Ms. Lightning und Dead Disco.

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Face2Face«
[Techno / Trance]
Line Up: Alive F2F Lenora / Cat-J F2F Meta Chrom / Creme F2F Colle / Sonitus F2F Secret Act

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Etwas ganz Besonderes«, 16.30 Uhr
»So klingt das Leben«, 18.40 Uhr
»Truly Naked« (OmU), 21 Uhr

Kulturhof Krönbacken, 21.45 Uhr
Open Air Kino: »William Shakespeares Romeo & Julia«
[Drama]

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr
»Mit Gaumenfreuden durchs Kloster«
Auf den Spuren Luthers, Bismarcks, Benedikts XVI. und anderer.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Thüringer Zoopark Erfurt, 12-18 Uhr

Entdeckertag: »Schutz statt Schmuggel«
 Beim Entdeckertag »Schutz statt Schmuggel« erwartet die Besucher und Besucherinnen ein spannender Blick hinter die Kulissen des Artenschutzes. Der Zöll informiert anschaulich über verbotene Souvenirs, Einfuhrregeln und wichtige Artenschutzbestimmungen. Anhand echter Beispiele wird gezeigt, was oft im Verborgenen gehandelt wird. Für Kinder gibt es kreative Bastelangebote, während alle Besucher mehr über die Auswirkungen des illegalen Tierhandels auf bedrohte Arten erfahren.

Dachgemüse, Stadtfarm im Kontor, 13-15 Uhr

Workshop: »Gärtnern im Einklang mit der Natur«
 Naturnahes und nachhaltiges Gärtnern im Stadtgarten, auf dem Balkon oder der Terrasse – achtsam, ressourcenschonend und alltagstauglich. Du erfährst, wie du mit natürlichen Kreisläufen arbeitest, bewusste Materialentscheidungen triffst und deinen Garten so gestaltest, dass er sich langfristig selbst unterstützt – mit weniger Aufwand und mehr Vertrauen in die Natur.

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »Enno Bunker & Marlo Grosshardt«

So, 19. Juli

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Etwas ganz Besonderes«, 16.30 Uhr
 »So klingt das Leben«, 18.40 Uhr
 »Truly Naked« (OmU), 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Augustinerkloster, ab 9.30 Uhr
 »Rosenfest«
 Zum Jahrestag von Luthers Eintritt ins Kloster gibt es zahlreiche Führungen und Musik im Augustinerkloster.
 Eintritt frei!

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
 »Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 12.30 Uhr
 Führung: »StipVisite – Ausstellung der Landesstipendiatinnen für Bildende Kunst 2026«

Angermuseum, 15 Uhr
 Kuratorenführung: »Dem Himmel so nah – Wolken in der Kunst«

REGION

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
 Kulturarena 2026: »STÜB Aphilharmonie – Vom Fischer und seiner Frau« [Kinderarena].

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
 Kulturarena 2026: »50 Jahre Roland Kaiser – Ein Leben für die Musik« [Filmarena]

Mo, 20. Juli

THEATER & BÜHNE

Willrodaer Forst, 20 Uhr
 Komödie: »Erfurter Bettgeschichten, Teil 2«

Seien Sie dabei, wenn die »Klinik im Palais« wieder ihre Pforten öffnet, und sich neben persönlichen Schicksalen und menschlichen Abgründen nicht weniger als eine medizinische Sensation ereignet! Wieder mit von der Partie sind die beliebten Hauptfiguren aus Teil 1! Übrigens: Einsteigen ist jederzeit möglich! Sie müssen die vorigen Folgen nicht gesehen haben, um der spannenden, witzigen und überraschenden Geschichte folgen zu können.

KONZERT

Barfüßerkirche, 19 Uhr
 Montagsserenade: »French Connection« Mit dem Duo lo.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »So klingt das Leben«, 16 Uhr
 »Truly Naked«, 18.20 Uhr
 »Etwas ganz Besonderes«, 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kleine Synagoge, 18 Uhr
 ERÖFFNUNG: »Jiddisch/ידידיש – Von den Anfängen bis zum Buchdruck« [Yiddish Summer Weimar 2026]
 Mit Vorträgen von Prof. Dr. Simon Neuberger, Fabian Heyduck M.A. und JProf. Dr. Andreas Lehnertz.
 Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
 Kulturarena 2026: »Thüringenkrimi – Cash« [Filmarena]

Di, 21. Juli

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »So klingt das Leben«, 16 Uhr
 »Truly Naked«, 18.20 Uhr
 »Etwas ganz Besonderes«, 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 14-16 Uhr
 »Wolken-Detektiv«
 Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
 Eintritt frei!

Angermuseum, 16.30 Uhr
 Führung: »Über den Wolken«
 Spaziergang durch die Ausstellung »Dem Himmel so nah. Wolken in der Kunst« – Erkenntnisse zwischen Kunst und Naturwissenschaft mit Grit Becher.

Kleine Synagoge, 20 Uhr
 Yiddish Summer Weimar 2026: »Jüdisches Erbe in Smyrna/Izmir«
 Vortrag in englischer Sprache von Nesim Bencoya.

REGION

Jena, Volkshaus, 19.30 Uhr
 Kulturarena 2026: »Ein rundum gelungener Abend« [Arenaspezial mit Stand-Up-Comedy, Poetry und Musik]

Mi, 22. Juli

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
 Komödie: »Mann, stress mich nich!«
 Dynamisch, flexibel und sexy sein... das ist das Ziel der Wohngemeinschaft Frauenpower!

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

CLUB & PARTY

Engelsburg, 20 Uhr
 Karaoke-Party: »Queens* Kings of Karaoke«
 Komm ans Mikro und Sing um Dein Leben.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »So klingt das Leben«, 16 Uhr
 »Truly Naked«, 18.20 Uhr
 »Etwas ganz Besonderes«, 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
 »Kunstpause«
 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
 Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
 »Kunstpause am Mittag«
 Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
 Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 16 Uhr
 »Führung im Schaudapot«
 Eintritt frei!

Maislabyrinth, Demminer Straße, 21 Uhr

»Nachtwanderung durch das Labyrinth«
 Eine Nacht lang den Zauber der Dunkelheit bestaunen, den Sternen folgen und auf Wanderschaft durch das Labyrinth eine ganz neue Welt erkunden. Mit Lagerfeuer und Stockbrot!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
 Jugendprogramm: »Fritzer Wasserschlacht«

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »Tanita Tikaram«

Tieffurt, Festscheune, 19.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Die Zauberflöte«
 Sternstunden einer Souffleuse.

Do, 23. Juli

THEATER & BÜHNE

Willrodaer Forst, 20 Uhr
 Komödie: »Erfurter Bettgeschichten, Teil 2«

Kleine Synagoge, 20 Uhr
 Talkshow: »Jiddish live!« [Yiddish Summer Weimar 2026]
 Mit dem »Die Zweiflers«-Star Eleanor Reissa, moderiert auf Jiddisch von Jake Schneider.

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Der Klang von Neuschwanstein«, 16.30 Uhr
 »The Piano Tuner«, 18.30 Uhr
 »Dreams – Gefährliches Verlangen« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 14-16 Uhr
 »Wolken-Detektiv«
 Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können. Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Angermuseum, 16 Uhr
 Kuratorenführung: »Dem Himmel so nah. Wolken in der Kunst«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
 Jugendprogramm: »Sprayday«

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »The Brooks«

Fr, 24. Juli

THEATER & BÜHNE

Willrodaer Forst, 20 Uhr
 Komödie: »Erfurter Bettgeschichten, Teil 2«

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Naturkundemuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Die Zauberflöte«
 Sternstunden einer Souffleuse.

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
 Sommerbühne Open Air: »Hörensagen mit Friederike«
 Vielseitiger Konzertabend mit drei Künstler:innen: Friederike, Laura Liebeskind und Melvin Haack. Zwischen Humor, Melancholie und Wortwitz entstehen persönliche, musikalische Geschichten über das Leben und die Liebe.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
 Clubabend: »90s Baby«
 Hits und Perlen der 90er Jahre.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Der Klang von Neuschwanstein«, 16.30 Uhr
 »The Piano Tuner«, 18.30 Uhr
 »Dreams – Gefährliches Verlangen« (OmU), 20.50 Uhr

Kulturhof Krönbacken, 21.30 Uhr
 Open Air Kino: »Couscous und Geheimnisse« [Komödie].

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr
 »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
 Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
 Jugendprogramm: »Turnier des Monats«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
 Jugendprogramm: »Turnier des Monats«

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »Buntspecht«
Kleinschwabhausen, Ottilies Ort, 18 Uhr
 Sommerkulturreihe Open Air: »Jazz Swingband Richies Music Kitchen und die Garagenmusikanten Großschwabhausen«

Sa, 25. Juli

THEATER & BÜHNE

Willrodaer Forst, 20 Uhr
Komödie: »Erfurter Bettgeschichten, Teil 2«

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Naturkundemuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Die Zauberflöte«
Sternstunden einer Souffleuse.

KONZERT

Bartholomäusturm, 16 Uhr
Konzert: »Carillon mit Joseph Min (New York / USA)«
Eintritt frei!

Alte Synagoge, 19 und 20.30 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2026: »A Yiddische Lebn«
Mit »Die Zweiflers«-Star Eleanor Reissa, Grammy-Gewinner Frank London & Akkordeon-Legende Patrick Farrell.

Heiligen Mühle, 20 Uhr
Live: »Panik Express – Udo Lindenberg Show«
Die Erfurter Udo Lindenberg-Cover Band »Panik Express« hat einfach nur Spaß an der Musik von Udo Lindenberg und seinem Panikorchester. Robin Hofmann ist nicht Udo und möchte ihn auch nicht kopieren. Er macht sein Ding und das mit Erfolg. Die Band möchte, dass das Publikum auf den Konzerten die wunderbaren Songs hört, die Udo geschrieben hat – spielt aber auch Lieder, die man nur noch von früher kennt. 180 Minuten geballte Lindi-Power vom Panikvirus infiziert! Außerirdisch!

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance!«
[90s / Indie / Hip Hop / Pop / Rock 80s]
Mit Benno Bounce und Mos.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Der Klang von Neuschwanstein«, 16.30 Uhr
»The Piano Tuner«, 18.30 Uhr
»Dreams – Gefährliches Verlangen« (OmU), 20.50 Uhr

Kulturhof Krönbacken, 21.30 Uhr
Open Air Kino: »Bugonia«
[Komödie / Sci-Fi]

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 12–19 Uhr
Sommerbühne Open Air: »Read. Create. Connect. – New Adult Day«
Stilvoller »Modern High Society«-Nachmittag rund um New-Adult-Literatur mit Lesungen von Kathinka Engel und Lorena Schäfer, kreativen Workshops und inspirierendem Austausch in eleganter Club-Atmosphäre. Ergänzt wird das Programm durch eine Tea Lounge, vielfältige DIY-Angebote sowie ein entspanntes Ausklingen bei Mocktails.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr
»Mit Gaumenfreuden durchs Kloster«
Auf den Spuren Luthers, Bismarcks, Benedikts XVI. und andere.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Nik West«

Kleinschwabhausen, Otilies Ort, 19.30 Uhr
Sommerkulturreihe Open Air: »Love Letters – Der Briefwechsel zwischen Virginia Woolf und Vita Sackville-West«
Eine szenische Lesung mit Luise Wolfram und Jasna Fritzi Bauer.

So, 26. Juli

KONZERT

Kalif Storch, 19 Uhr
Sommerkonzert: »katyadotcom«
Die Sommerkonzerte im Kalif Storch laden euch ein zu warmen Abenden zwischen Musik, Gesprächen und gemeinsamen Momenten. Newcomer-Acts spielen nicht nur ihre Songs, sondern geben auch Einblicke in das, was sie bewegt, inspiriert und begleitet. Eure Chance, Bands und Künstler*innen mal ganz anders kennenzulernen – und vielleicht direkt den oder die nächste Lieblingskünstler*in zu entdecken.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Der Klang von Neuschwanstein«, 16.30 Uhr
»The Piano Tuner«, 18.30 Uhr
»Dreams – Gefährliches Verlangen« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Menscheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Willrodaer Forst, 11 Uhr
Kindertheater: »Frau Holle«

REGION

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
Kulturarena 2026: »Blindfische – Hausmusik« [Kinderarena]

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2026: »Glennkill – Ein Schafskrimi« [Filmarena / Krimikomödie]

Mo, 27. Juli

KONZERT

Barfüßerkirche, 19 Uhr
Montagsserenade: »Eine Zauberflöte spielt Wiener Klassik«
Mit dem Ensemble Majore.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Vivaldi und Ich«, 16 Uhr
»Dreams – Gefährliches Verlangen«, 18.20 Uhr
»The Piano Tuner« (OmU), 20.30 Uhr

REGION

Jena, Planetarium, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Rocket Men« [Arenaspezial]

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2026: »Some Sun – Mit dem Fahrrad durch Afrika«
[Filmarena / Dokumentation]

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Future3«

Di, 28. Juli

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Vivaldi und Ich«, 16 Uhr
»Dreams – Gefährliches Verlangen«, 18.20 Uhr
»The Piano Tuner« (OmU), 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 14–16 Uhr
»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
Eintritt frei!

Dachgemüse, Stadtfarm im Kontor, 16.30–18.30 Uhr

Workshop: »Klimaangepasst Gärtnern«
Hitze, Trockenheit und Wetterextreme verändern unsere Gärten. In diesem praxisnahen Workshop lernst Du, wie du Balkon, Hochbeet oder Stadtgarten klimaresilient und nachhaltig gestalten kannst – mit einfachen, bewährten Strategien und robusten Pflanzensorten. Direkt auf der Stadtfarm wird gezeigt, wie gesunder Boden, kluge Wassernutzung, Vielfalt im Beet und angepasste Nutzpflanzen dabei helfen, auch in Zukunft entspannt und erfolgreich zu gärtnern.

KIDS, TEENS & FAMILY

Stadtmuseum, 10–12 Uhr
Ferienworkshop: »Sportstadt Erfurt«
Interaktiver Rallye-Rundgang durch die Sportausstellung.
Eintritt frei!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
Jugendprogramm: »Kochen ohne Knochen«

REGION

Jena, Planetarium, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Rocket Men« [Arenaspezial]

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
Kulturarena 2026: »Michael«
[Filmarena / Biopic]

Mi, 29. Juli

THEATER & BÜHNE

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

KONZERT

Kleine Synagoge, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2026: »Fran & Floras«
Experimentelles Yiddish Folk-Duo mit Violine, Cello und Gesang.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Split Dogs | Valy & The Vodkas«
Nachdem die Split Dogs im vergangenen Jahr den Museumskeller in Grund und Boden gespielt haben, bringen sie in diesem Jahr ihr neues Album und eine noch explosivere Live-Show mit: Druckvoller, roher Punk Rock, wuchtige Hooks, Texte mit Biss und eine Bühnenpräsenz, die das Publikum in Sekunden packt. Den Support geben Valy & The Vodkas, das Katastrophenkommando aus Dresden & Leipzig!

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Vivaldi und Ich«, 16 Uhr
»Dreams – Gefährliches Verlangen«, 18.20 Uhr
»The Piano Tuner« (OmU), 20.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpause am Mittag«
Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 15 Uhr
Führung: »Blumen als Erbe«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Stadtmuseum, 10–12 Uhr
Ferienworkshop: »Sportstadt Erfurt«
Interaktiver Rallye-Rundgang durch die Sportausstellung.
Eintritt frei!

Naturkundemuseum, 10.30 Uhr
Entdeckertour für Ferienkinder: »Eisbär trifft Pinguin«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne Open Air: »Tablequiz«
Dacheröden sucht das beste Rateteam.
Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Mari Froes«

Do, 30. Juli

THEATER & BÜHNE

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Naturkundemuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Ein Sommer-nachtstraum«
Der Stoff, aus dem die Träume sind.

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr

PREMIERE: »Sherlock Holmes«
[Barfüßer Open Air]
London versinkt im Chaos und bei Scotland Yard stapeln sich die ungelösten Fälle. Das hat vor allem einen Grund: Sherlock Holmes ist verschwunden. Der Meisterdetektiv, der für die Londoner Polizei schon unzählige Fälle aufklärte, wurde seit Wochen nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen. Auch sein treuer Begleiter John Watson und die Haushälterin Mrs. Hudson sind ratlos. Doch bald darauf wird klar, Sherlock Holmes ist keineswegs untätig. Er wappnet sich für sein bisher größtes Abenteuer.

KONZERT

Barfüßerkirche, 12.05 Uhr
»20 Minuten Mittagsmusik«
Mit The String Company,

Kleine Synagoge, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2026: »Anna Loenstein – Through the Walls«
Ein jiddisches Streichquartett.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
»Die Camino-Therapie – Finde Deinen

City-News

Wir verteilen:

- Flyer
- Programmhefte
- Magazine bis A4
- CityCards
- Plakate

CITY BOARD

CITY PLAKAT

Tel: 0361 26 5 26 0

www.city-news.info

Weg«, 16 Uhr
 »H wie Habicht«, 18.20 Uhr
 »Rose«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 14–16 Uhr
 »Wolken-Detektiv«
 Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
 Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
 Vortrag: »Freche Fragen an Ärzt:innen der Zentralklinik Bad Berka«
 Thema heute: Krebserkrankungen.
 Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 19 Uhr
 Führung: »StipVisite – Ausstellung der Landesstipendiatinnen für Bildende Kunst 2025«

KIDS, TEENS & FAMILY

Stadtmuseum, 10–12 Uhr
 Ferienworkshop: »Erfurt im Mittelalter – Stadtrundgang zu Schauplätzen des mittelalterlichen Erfurts / Praxisteil: Stoff färben«

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »Charles Pasi«

Weimar, Weimarhallenpark, 20 Uhr
 Schallkultur: »Schiller – Sommerklang«



© Annemone Taake

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
 Sommerbühne Open Air: »Tex singt Leonard Cohen«
 Musiker Tex interpretiert die Songs von Leonard Cohen und verleiht ihnen eine eindringliche, persönliche Note. Mit reduzierter Instrumentierung, poetischer Atmosphäre und viel Gefühl entsteht ein intensiver Konzertabend zwischen Musik, Geschichten und leisen Mitsingmomenten.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
 Clubabend: »Zurück in die Zukunft!«
 [60s / 70s / 80s / 90s / 2000 / Zukunftsmusik]
 Mit Radio Bounce und Dead Disco.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Die Camino-Therapie – Finde Deinen Weg«, 16 Uhr
 »H wie Habicht«, 18.20 Uhr
 »Rose«, 20.50 Uhr

Kulturhof Krönbacken, 21.15 Uhr
 Open Air Kino: »22 Bahnen«

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Augustinerkloster, 21 Uhr
 »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
 Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »Max Herre & Joy Denalane«

Kleinschwabhausen, Kirche St. Maria und St. Margarete, 19.30 Uhr
 Sommerkulturreihe: »Wie soll ich meine Seele halten?«

Sa, 01. August

THEATER & BÜHNE

Angermuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Naturkundemuseum, Innenhof, 20.30 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Ein Sommer-nachtstraum«
 Der Stoff, aus dem die Träume sind.

Freilufttheater der Barfußberruine, 21 Uhr
 BarfußBer Open Air: »Sherlock Holmes«
 Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Die Camino-Therapie – Finde Deinen Weg«, 16 Uhr
 »H wie Habicht«, 18.20 Uhr
 »Rose«, 20.50 Uhr

Kulturhof Krönbacken, 21.15 Uhr
 Open Air Kino: »Kurzfilmmacht«

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
 Sommerbühne Open Air: »Jutta Speidel – Unveröffentlichte Fragmente«

[Musikalische Lesung]
 Die Spannung der Ungewissheit. In dieser besonderen Lesung schenkt Jutta Speidel Einblicke in bisher von ihr unbekannte Erzählungen. Sehr persönliche Erzählungen, leise Beobachtungen und nachdenkliche Miniaturen über und aus dem Leben in all seinen Facetten. Es sind Geschichten von der Liebe, der Hoffnungen und Enttäuschungen, von Mut und Zweifel und von Abschied und Wiedersehen. Musikalisch begleitet wird sie an diesem Abend von Antonia Feuerstein (Gesang) und Peter Rodekuhr (Piano).

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
 »Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Stadtfarm im Kontor, 11 Uhr
 »Führung durch die Stadtfarm«
 Jeden 1. Samstag im Monat geht es auf eine Entdeckungstour durch die Stadtfarm am Kontor. Erfahre mehr über nachhaltige Anbaumethoden und probiere seltene Gemüse- und Kräutersorten frisch von Beetrand. Werde Deine Gärtner*innenfragen los und gewinne spannende Einblicke in die Welt des Urban Gardening!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »Nils Landgren & Jenaer Philharmonie«

Kapellendorf, Wasserburg, 15 Uhr
 Kindertheater: »Das tapfere Schneiderlein«

Kleinschwabhausen, Ottilies Ort, 18 Uhr
 Sommerkulturreihe Open Air: »Vaterländer«
 Lesung aus dem Bestseller von und mit Sabin Tambrea.

Weimar, Weimarhallenpark, ab 18.45 Uhr
 Schallkultur: »Alphaville«

So, 02. August

THEATER & BÜHNE

Freilufttheater der Barfußberruine, 21 Uhr
 BarfußBer Open Air: »Sherlock Holmes«
 Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KINO & FILM

Kinoklub am Hirschlachufer
 »Die Camino-Therapie – Finde Deinen Weg«, 16 Uhr
 »H wie Habicht«, 18.20 Uhr
 »Rose«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Heiligen Mühle, 10 Uhr
 »Großer Mühlentag«
 [Führung / Live Musik / Ausstellungen / Handwerk / Wasserschöpfen]
 Die Heiligen Mühle ist die letzte funktionsfähige Mühle Erfurts, von über 60 Mühlen, die es in der Mühlenstadt im Lauf der Zeit gegeben hat. Heute finden die beliebten Mühlenführungen statt, bei denen Inhaber Jürgen Naue die einmalige Technik zur Perlgraupenherstellung aus dem 19. Jahrhundert erläutern wird. Zur Unterhaltung gibt es Live-Musik und eine historische Modenschau. Der Magdeburger Allee Verein ist mit einer Präsentation zu 880 Jahre Ersterwähnung Iverserhofens präsent. Außerdem ist die Ausstellungen geöffnet und es wird stündlich Wasser aus dem Mühlenbrunnen geschöpft.

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
 »Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Kleine Synagoge, 15 Uhr
 Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
 Öffentliche Führung durch die Kleine Synagoge.
 Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
 Kulturarena 2026: »Compagnie Freikopf – Espresso Variété«

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
 Kulturarena 2026: »One Battle After Another«
 [Filmarena / Drama / Actionthriller]

Mo, 03. August

REGION

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
 Kulturarena 2026: »Das Kanu des Mannitu«
 [Filmarena / Komödie]



© Constantin

Di, 04. August

THEATER & BÜHNE

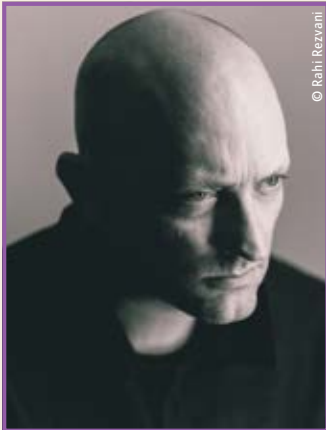
Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 14–16 Uhr
»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
Eintritt frei!

REGION

Jena, Trafo, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »LudoWic«
[Arenakunstik]



© Rahi Rezvani

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2026: »LaLaLand«
[Filmarena / Musical]

Mi, 05. August

THEATER & BÜHNE

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood«
[Komödie]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpause am Mittag«
Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Angermuseum, 16 Uhr
»Teatime with Barbara. Paintings and drawings – Look, describe and discuss«
Bildbetrachtungen in englischer Sprache mit Barbara Kuntze.

KIDS, TEENS & FAMILY

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Bilderbuchkino: »Krakada – Eine Krake wie ich und Du«
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

SONSTIGES

Maislabyrinth, Demminer Straße, ab 17 Uhr

»Sternschnuppennacht 2026 – Eine magische Nacht unter den Sternen«
Ein spektakuläres Event, das den Nachthimmel zum Leuchten bringt. Zu bewundern gibt es eine Performance, in der faszinierende, funkelnde Wesen die Besucher verzaubern. Weiterhin gibt es atemberaubende Figuren auf Stelzen, die hoch oben über den Maispflanzen für staunende Augen sorgen. Die LED Hula-Hoop Show sorgt mit dynamischen Lichtwirbel für faszinierende Choreografien mitten in der Dunkelheit und die Feuershow verspricht ein feuriges Spektakel voller Energie und Action!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
Kulturarena 2026: »Adja & Sorvina«
Weimar, LiteraturEtage, 18 Uhr
Entdeckungen: »Heiter bis wolkig«
Eintritt frei!

Do, 06. August

THEATER & BÜHNE

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood«
[Komödie]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne Open Air: »Pascal Strehler – Rosé. Das Buch zum Wein«
In seinem Buch nimmt Pascal Strehler die Leser:innen mit auf eine Reise durch die Welt des Rosé. Er erzählt von der Herkunft des Weins, erklärt Herstellungsmethoden und Rebsorten und stellt wichtige Anbauggebiete sowie Weingüter vor. Mit Fachwissen, Humor und Leidenschaft beschreibt er die Unterschiede der verschiedenen Rosé-Stile, räumt mit Mythen auf und gibt praktische Tipps zum Food-Pairing. So wird das Buch zu einem informativen und genussvollen Begleiter für alle, die Rosé besser verstehen und neu entdecken möchten.



© Giovanni Melicci

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 14–16 Uhr
»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Ukulele Death Squad«

Fr, 07. August

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Clownin erwacht«
Die Lust am Scheitern.

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood«
[Komödie]

Domstufen, 20.30 Uhr
PREMIERE: »Jesus Christ Superstar«
[Domstufen-Festspiele 2026]
Jesus Christ Superstar war der erste große kommerzielle Erfolg von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice vor Evita, Cats und Phantom of the Opera. Der Musik merkt man an, dass Woodstock noch nicht weit zurücklag. Jesus Christ Superstar war als Doppel-LP wochenlang in den britischen Charts, bevor die Autoren das Werk Bühnentauglich machten und es am Broadway herausbrachten. Die Hollywood-Verfilmung von 1973 tat ihr Übriges, um das Werk, trotz einiger christlich konservativer Proteste, zu einem der erfolgreichsten Stücke des 20. Jahrhunderts zu machen. Dargestellt werden die letzten sieben Tage Jesus' von Nazareth in freier Anlehnung an die Bibel, jedoch nicht als Leidensgeschichte, sondern als Geschichte über Revolution, Unterdrückung, Geldgier und natürlich peace and love.

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne Open Air: »Atelierkonzert – IMAGO trifft Dacheröden. Doppelter Genuss«
Tauchen Sie ein in einen besonderen Abend voller Inspiration und Kreativität! Beim Atelierkonzert erwartet Sie ein einzigartiges Erlebnis, bei dem Musik und Skizzieren auf harmonische Weise miteinander verschmelzen. Lassen Sie sich von den beiden Multitalenten Thomas Offhaus an der Gitarre und K.C. Kaufmann verzaubern und genießen Sie gleichzeitig die Möglichkeit, Ihre eigenen künstlerischen Ideen beim Skizzieren umzusetzen. Ein Abend, der alle Sinne anspricht und Raum für Inspiration und Entspannung bietet.

CLUB & PARTY

Maislabyrinth, Demminer Straße, ab 18 Uhr
»80er & 90er – Open Air Dancefloor«
Ein Tanz durch zwei Jahrzehnte mit den besten Hits und den coolsten Songs.

Kulturhof Krönbacken, 21 Uhr
Open Air Kino: »Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße«
[Tragikomödie]

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Bosse«
Kleinschwabhausen, Kirche St. Maria und St. Margarete, 19.30 Uhr
Sommerkulturreihe: »Kreisler trifft Kreisler«
Fritz Kreisler und Georg Kreisler treffen

musikalisch aufeinander. Ein Programm mit viel Humor und Witz.

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
Schallkultur: »Afrob & Ferris MC«
[Hip Hop / Rap]

Sa, 08. August

THEATER & BÜHNE

Alte Oper, 18.30 Uhr
Tanz: »TanzHaus Erfurt – Abschlussgala der Internationalen Sommertanztage«
Ein internationales Dozententeam aus Profis der Tanzszene unterrichtet eine Woche lang ca. 200 tanzbegeisterte, hochmotivierte Amateure und fortgeschrittene TänzerInnen aus den verschiedensten Ecken unseres Landes – unter anderem in den Bereichen Contemporary, Lyrical und Broadway Jazz, Musical, Hip Hop, Slow Jams, Heels, Commercial, Ballett und weiteren Tanzstilen. Die Ergebnisse dieser Workshops, die neuesten Choreografien der Companies des Tanzhauses sowie solistische Darbietungen der Dozenten werden in dieser mehr als zweistündigen Show gezeigt und gefeiert.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Clownin erwacht«
Die Lust am Scheitern.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie & freche Conférences.

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood«
[Komödie]

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar«
[Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Einer geht noch...«

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne Open Air: »Erfurter Songslam«
8 Minuten – so viel Zeit haben alle Solokünstler:innen und Duos, die beim Erfurter Songslam antreten. Und wer von den vier Acts aus den zwei Vorrunden ins Finale kommt und am Ende den Sieg mit nach Hause nehmen darf, das hat allein das Publikum in der Hand. Ein kurzweiliger und spannender Abend – sowohl vor als auch auf der Bühne!

Heiligen Mühle, 20 Uhr
Live: »Tumbling Dice – Rolling Stones Tribute«

Tumbling Dice werden unbestritten als eine der besten Stones-Tribute Bands Deutschlands angesehen. In den vergangenen 35 Jahren sorgten sie aber nicht nur deshalb für Furore. Sie nahmen 2 CD's mit eigenen Songs auf und gewannen diverse Nachwuchswettbewerbe wie den f6-Music Award. Doch vor allem wegen ihrer Stones-Cover füllen sie die Clubs. Die Bühnenshow des Sängers kommt dem großen Meister verdammt nahe, und wer die Augen schließt, möchte denken, dass Keith Richards und Ron Wood selbst die Gitarren malträtiert. Als Vorstand spielt die Thüringer Band Birdhouse Rock-Klassiker.

KINO & FILM

Kulturhof Krönbacken, 21 Uhr
Open Air Kino: »Verflucht normal«
[Biopic]

MÄRKTE & FESTE

Messe Erfurt, 16–24 Uhr
Antik- und Trödelmarkt: »Nachtflohm-
markt«

Sie stöbern gerne in der Vergangenheit und entdecken dabei schon einmal längst vergessene Alltagsgegenstände? Dann sind Sie beim Nachtflohmmarkt in Erfurt genau richtig! Eine beträchtliche Auswahl an Sammlerstücke und Antiquitäten wird jedes Sammlerherz bei dieser Zeitreise höher schlagen lassen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Mine«

Kleinschwabhausen, Ottilies Ort, 19.30 Uhr
Sommerkulturreihe Open Air: »Für mich, Geliebter, wirst du niemals alt«
Thomas Thieme liest Shakespeare Sonette.

So, 09. August

THEATER & BÜHNE

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfußberruine, 21 Uhr
Barfuß Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
Kulturarena 2026: »Raketen Erna – Electric Kindieland«

Mo, 10. August

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Auf den Busch geklopft«
Ja, aber auf welchen Busch den eigentlich? Und wenn ja, bringt das was? Eine Menge Humor jedenfalls und Texte, die – wenn man mal eine Kabarettaufgabe zitieren darf – den Leuten den Spiegel vorhalten. Humoristisch-satirisch freilich. Durch das Wilhelm Busch-Werk schlagen sich Katrin Heinke, Paul Paterok und Dominique Wand.

REGION

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2026: »Das wandelnde Schloss«
[Filmarena / Animation / Fantasy]

Di, 11. August

THEATER & BÜHNE

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfußberruine, 21 Uhr
Barfuß Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 11 Uhr
»Kunst und Baby«
Ausstellungsrundgang für Eltern mit Baby – Kinderwagen sind willkommen und Wickelmöglichkeit vorhanden!

Angermuseum, 14–16 Uhr
»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können. Eintritt frei!

REGION

Jena, Volksbad, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Conic Rose«
[Arenakustik]

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2026: »Der Astronaut – Project Hail Mary«
[Filmarena / Sci-Fi / Abenteuer]

Mi, 12. August

THEATER & BÜHNE

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfußberruine, 21 Uhr
Barfuß Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Voll vor den Wand – Kein Deutschkurs«
Nach nunmehr 15 Jahren auf der Kabarettbühne will Dominique Wand es endlich wissen und allein ein Tänzchen wagen. Es gibt viel zu besprechen. Gefühlt jagt eine Krise die nächste. Und da ist es doch mal an der Zeit, eine ordentliche Portion Heiterkeit und Zuversicht zu verbreiten. Dominique Wand lässt fast nichts aus, egal ob Klimawandel oder Liebeskummer, Wirtschaftsflaute oder Strompartipps für Anfänger und Fortgeschrittene. Für jeden ist etwas dabei.



VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause«



15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpause am Mittag«
Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
»Buchbingo«
Spannung, Spaß, Gewinne – und alles für einen guten Zweck! Diesmal zu Gast: Andreas Horn. Der studierte Jurist, leitete den Jugendhilfeträger Perspektiv e. V., war Stadtrat und Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport. Am 9. Juni 2024 wurde er zum Oberbürgermeister von Erfurt gewählt. In seiner Freizeit ist er sportlich aktiv und oft in der Natur unterwegs.

REGION

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
Kulturarena 2026: »Marialy Pacheco Trio & Rasha Nahas«

Do, 13. August

THEATER & BÜHNE

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Naturkundemuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Die Zaubrerflöte«
Sternstunden einer Souffleuse.

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfußberruine, 21 Uhr
Barfuß Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Einer geht noch...«

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 14–16 Uhr
»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können. Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Von wegen Lisbeth«

Fr, 14. August

THEATER & BÜHNE

Treffpunkt Palim Palim, Krämerbrücke, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Unsere Krämerbrücke«
Wer hat den Bogen überspannt?

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Naturkundemuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Die Zaubrerflöte«
Sternstunden einer Souffleuse.

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfußberruine, 21 Uhr
Barfuß Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?!«
Wenn man sich derzeit die Welt anguckt, was soll man da sagen? Habt ihr noch alle Latten am Zaun?! Habt ihr ‚n Riss in der Schüssel?! Hat man euch ins Gehirn gesch... Nein, die von der Arche sind nette Leute. Die sagen: Bei euch piept's wohl!?

KINO & FILM

Kulturhof Krönbacken, 20.45 Uhr
Open Air Kino: »Hamnet«
[Drama].

MÄRKTE & FEST

egapark, ab 14 Uhr
»Lichterfest 2026«
Das Lichterfest 2026 wird ein ganz besonderes Erlebnis, den zeitgleich wird auch 65 Jahre egapark Erfurt gefeiert. Der Park verwandelt sich in eine einzigartige Geburtstagskulisse voller Licht, Musik und magischer Momente. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Sommernacht mit beeindruckenden Illuminationen, abwechslungsreichem Programm und vielen Überraschungen für Groß und Klein.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

REGION

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air: »Thüringen Philharmonie trifft...Die Prinzen – Symphonica 2026«

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Nouvelle Vague«

Sa, 15. August

THEATER & BÜHNE

Bühne & Bohne, 19 Uhr

»Crime-Time – Ein interaktives Theater-Krimi-Erlebnis«
Willkommen bei »Eiskalte Rache am See« – dem ersten Krimi-Abend, bei dem du der Ermittler bist. Vergiss passive Zuschauerplätze: In diesem einzigartigen Format wirst du Teil einer zielstrebigen Ermittlungsgruppe in einem spannenden Detektiv-Setting. Gemeinsam mit deinem Team und einer charismatischen Hauptkommissarin löst du einen Fall, der alles auf den Kopf stellt. Kannst du die Akten und Hinweise untersuchen und den/die Mörder:in stellen?

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Sommerbühne Open Air: »Flamenco Show«
Stolz, Temperament und Leidenschaft – mit diesen drei Worten kann man Flamenco kurz beschreiben – aber es gehört noch mehr dazu. Flamenco ist wie ein Feuer, ein Lebensgefühl! Experiencia Flamenco aus Erfurt haben diese spanische Tradition für sich entdeckt. Genießen Sie einen spanischen Abend mit Musik und Tanz!

Treffpunkt Palim Palim, Krämerbrücke, 19.30 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Unsere Krämerbrücke«
Wer hat den Bogen überspannt?

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Naturkundemuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Die Zauberflöte«
Sternstunden einer Souffleuse.

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Einer geht noch...«

CLUB & PARTY

Central Club Erfurt, 20 Uhr
Open Air: »Best of Depeche Mode und Electro Party«

KINO & FILM

Kulturhof Krönbacken, 20.45 Uhr
Open Air Kino: »Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke«
[Drama / Komödie]

MÄRKTE & FEST
egapark, ab 14 Uhr
»Lichterfest 2026«
Eine stimmungsvolle Sommernacht mit beeindruckenden Illuminationen, abwechslungsreichem Programm und vielen Überraschungen für Groß und Klein.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Severiwiese, 14 Uhr
PREMIERE: »Der Bärbeiß«
[Domstufen-Festspiele für die Kleinen / Kinderoper]
Der Bärbeiß ist grummelig, hat permanent schlechte Laune und mag es nicht, Besuch zu bekommen. Doch da er gerade umgezogen ist, möchte ihn seine neue Nachbarschaft liebend gern kennenlernen. Vor allem das Tingeli ist neugierig und lässt nicht ab, den Bärbeiß zu besuchen und zu sich einzuladen. Doch wie geht »besuchen« überhaupt? Und was bedeutet es, Freunde zu haben?
Ab 5 Jahren!

REGION

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air: »Benefizkonzert der Thüringer Sparkassen – Johannes Oerding & Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach«.

Jena, Theatervorplatz, 19 Uhr
Kulturarena 2026: »Sportfreunde Stiller«

So, 16. August

THEATER & BÜHNE

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Severiwiese, 14 Uhr
Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
»Der Bärbeiß«
[Kinderoper]
Ab 5 Jahren!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
Kulturarena 2026: »Ich & Herr Meyer«
[Kinderarena]

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2026: »Jurassic Park«
[Filmarena / Abenteuer]

Mo, 17. August

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Von der Pampelmuse geküst – Der Heinz-Erhardt-Abend«
Es wird gebrochen – und zwar eine Lanze für den Nacken eines deutschen Komikers, denn dort saß immer der Schalk des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfidelen Mannes mit

dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen produzierte, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2026: »Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke«
[Filmarena / Tragikomödie]

Di, 18. August

THEATER & BÜHNE

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 14–16 Uhr
»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Severiwiese, 9 und 11 Uhr
Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
»Der Bärbeiß«
[Kinderoper]
Ab 5 Jahren!

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
Kulturarena 2026: »unicato Kurzfilmnacht«
[Filmarena / Kurzfilme]

Mi, 19. August

THEATER & BÜHNE

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Naturkundemuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Der kleine Prinz«
Unterwegs zu den Sternen.

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
»Kunstpause«

15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
»Kunstpause am Mittag«
Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Severiwiese, 10 Uhr
Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
»Der Bärbeiß«
[Kinderoper]
Ab 5 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Bilderbuchkino: »Günter Jacobs – Pino und Lela auf großer Fahrt«
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

REGION

Gotha, Wunderkammer der Stiftung Friedenstein, 18 Uhr
»Vom Schnüren und Weben – Einblick in die Arbeit der Autorin Lina Thiede«
Eintritt frei!

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
Kulturarena 2026: »Šuma Čovjek«

Do, 20. August

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 18 Uhr
Schauspiel: »Ein Sommernachtstraum«
Ein bezaubernder Kosmos von Liebesbegegnungen von William Shakespeare.

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Mann, stress mich nich'!«
Eine Frau-Power-WG.

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Domstufen, 20.30 Uhr
Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Einer geht noch...«
Einer geht noch – das sagen sich Katrin Heinke und Beatrice Thron. Und da denken die beiden nicht nur an das Schnäpschen, den Kurzen. Nein, das wäre wahrlich zu kurz gedacht. Die beiden denken vielmehr darüber nach, was denn alles noch so geht in ihrem Alter – privat und politisch. Noch mal ein neuer Mann, ein Umzug, ein anderer Job? Vielleicht zur Bundeswehr oder gleich Kanzlerin werden? Egal, wofür auch immer sie sich entscheiden werden – Einer geht noch!

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 14–16 Uhr
»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Severiwiese, 9 und 11 Uhr
Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
»Der Bärbeiß« [Kinderoper]
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 17–19 Uhr
 Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »Agnes Obel«

Fr, 21. August

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 18 Uhr
 Schauspiel: »Ein Sommernachtstraum«
 Ein bezaubernder Kosmos von Liebesbegegnungen von William Shakespeare.

Galli Theater, 19 Uhr
 Komödie: »Die Fluchtpappe«
 Mit dem Trabi über die Grenze.

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Robin Hood«
 [Komödie]

Naturkundemuseum, Innenhof, 20 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Der kleine Prinz«
 Unterwegs zu den Sternen.

Domstufen, 20.30 Uhr
 Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar«
 [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
 Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
 Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
 Kabarett: »Voll vor den Wand – Kein Deutschkurs«

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
 Sommerbühne Open Air: »Trio Jarése«
 Jarése um Sängerin Juliane Liebing steht für handgemachte akustische Musik, die berührt. In einer zeitlosen und zugleich modernen Mischung aus Pop, Soul, Folk und dem Spirit des Blues verbindet das Trio eingängige Melodien, tiefgründige Texte und eine charismatische Stimme zu einem ganz eigenen Sound.

KINO & FILM

Kulturhof Krönbacken, 20.30 Uhr
 Open Air Kino: »Michael«
 [Biopic / Drama]

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Severiwiese, 10 Uhr
 Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
 »Der Bärbeiss«
 [Kinderoper]
 Ab 5 Jahren!

REGION

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »Robinson Khoury – MYA«

Kleinschwabhausen, Otilies Ort, 19.30 Uhr
 Sommerkulturreihe Open Air: »Der Sturm«
 Von William Shakespeare, gespielt von Thomas Bading & Das Shakespeare Theater Schorfheide.

Weimar, DNT, 20 Uhr
 Kunstfest Weimar: »Maldonne«
 [Tanztheater]

Sa, 22. August

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Ein Sommernachtstraum«
 [Schauspiel]
 Ein bezaubernder Kosmos von Liebesbegegnungen von William Shakespeare: Die Liebe ist ein verwickeltes Ding! Dem Einen hat sie einen neuen Namen ins Herz geschrieben, dem Anderen einen herausgestrichen: Helena liebt Demetrius. Demetrius aber begehrt Hermia. Hermia nun sehnt sich nach einem Zusammensein mit Lysander. Es muss dringend eine andere Gegenwart her! Doch als die gefunden ist, zeigt sich: Hier, wo das Magische regiert, wird mit der Liebe ein unberechenbares Spiel getrieben. Dem ausgeliefert sind auch ein streitsüchtiges Elfenpaar und ein Trupp argloser Handwerker. Welche Träume in dieser Sommernacht Wirklichkeit werden und welche Partien verloren gehen, bleibt abzuwarten.

Galli Theater, 19 Uhr
 Komödie: »Die Fluchtpappe«
 Mit dem Trabi über die Grenze.

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Robin Hood«
 [Komödie]

DASDIE Live, 20 Uhr
 Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
 Comedy, Parodie & freche Conférences.

Naturkundemuseum, Innenhof, 20 Uhr
 Erfurter Theatersommer: »Der kleine Prinz«
 Unterwegs zu den Sternen.

Domstufen, 20.30 Uhr
 Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar«
 [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
 Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
 Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
 Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!?!«

KONZERT

Jazzclub Erfurt, Hof des Volkskundemuseums, 19 Uhr
 Open Air: »Blues kein Stress«
 Zählt man die Bühnenerfahrung der fünf Herren von »Blues Kein Stress« zusammen, so könnte die nahe an die der Rolling Stones heranreichen – und trotzdem rauften sie sich in der aktuellen Besetzung erst im Jahr 2024 zusammen. Schon längst heraus aus ihrer akuten Sturm- und Drang-Zeit, zelebrieren die Musiker gediegenen Bluesrock für Liebhaber des Genres. Oft mit weniger bekannten Songs bekannter Bluesgrößen – aber mit sämtlichen dazugehörigen Stilmitteln: Da orgelt die Hammond, soliert die Gitarre, klagt der Gesang wehmütig an, alles angetrieben von Bass und Drums. Ein Fest für Blues- und Rockfans.

Heiligen Mühle, 20 Uhr
 Live: »Engerling«
 [Rock'n'Blues]
 Im Jahre 1975 gegründet, bewiesen die Mannen von Anfang an ein außergewöhn-

liches musikalisches Gespür – nicht nur für den Blues. Und wer hätte damals schon gedacht, dass aus dieser Band einmal die beliebteste Bluesband (Ost-) Deutschlands wird? Auch international haben sie sich als Mitch Rider-Begleitband einen Namen gemacht. Seit nunmehr 50 Jahren feilt die Ost-Formation somit beharrlich an ihrem eigenen Stil mit intelligenten Texten im Grenzbereich zwischen Deutschrock und natürlich Blues und hat sich ein treues, aber nicht unbedingt »ostalgisches« Publikum geschaffen.

CLUB & PARTY

Maislabyrinth, Demminer Straße, ab 15 Uhr
 Open Air: »5 Jahre Melodisches Treiben«
 [Techno / House]
 Line Up: Jail Tanner / Gunjah / Mac-Kee / Adam Reise / Monastic Kid / Mija Flow

Kabarett Erfurter Puffbohne, 21 Uhr
 Party: »Salsavaganza«
 [Salsa / Bachata / Kizomba]

KINO & FILM

Kulturhof Krönbacken, 20.30 Uhr
 Open Air Kino: »Spaziergang nach Syrakus«

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
 »Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Severiwiese, 10 und 14 Uhr
 Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
 »Der Bärbeiss«
 [Kinderoper]
 Ab 5 Jahren!

REGION

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
 Friedenstein Open Air: »Giovanni Zarrella – Eine italienische Sommernacht 2026«

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »Kruder & Dorfmeister«

Kleinschwabhausen, Otilies Ort, 19.30 Uhr
 Sommerkulturreihe Open Air: »Der Sturm«
 Von William Shakespeare, gespielt von Thomas Bading & Das Shakespeare Theater Schorfheide.

Weimar, stellwerk junges theater / Bahnhofsvorplatz, ab 15 Uhr
 »Spielzeiteröffnung 2026/27«

Weimar, Erbenhof, 21 Uhr
 Schallkultur: »Derya Yildirim & Grup Şimşek«

So, 23. August

THEATER & BÜHNE

Domstufen, 20.30 Uhr
 Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar«
 [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
 Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
 Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
 »Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
 Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
 Tief unter der Erde hat der kleine Maulwurf sein Zuhause. Als er wieder einmal seinen Kopf in den Nachthimmel streckt und voller Sehnsucht die funkelnden Sterne bewundert, wünscht er sich, dass alle ihm gehören sollten. Tatsächlich geht sein Wunsch in Erfüllung. Wie schön! Doch draußen der Himmel ist plötzlich rabenschwarz und all die anderen Tiere des Waldes können nichts mehr sehen. Was nun? Wem gehören die Sterne? Für wen leuchten sie? Nur für einen allein oder doch für alle?
 Ab 3 Jahren!

Severiwiese, 14 Uhr
 Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
 »Der Bärbeiss« [Kinderoper]
 Ab 5 Jahren!

REGION

Gotha, Schloss Friedenstein, 19.30 Uhr
 Friedenstein Open Air: »Thüringen Philharmonie präsentiert Sounds of Hollywood«

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
 Kulturarena 2026: »Luiku«
 [Abschlusskonzert]

Mo, 24. April

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
 Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«
 Die Welt ist voller Hass und Häme, darum bietet die »Arche« ein Programm über die Liebe. Nichts Menschliches ist ihnen fremd, vor allem, wenn man es pointiert präsentiert und wenn intelligent und witzig über die Tabu-Regionen gesprochen und gesungen wird. Ein Abend voller reizender Reime – ein erotisches Hindernisrennen in sechs (oder wenn Sie so wollen Sex) Kapiteln.

Di, 25. August

THEATER & BÜHNE

Domstufen, 20.30 Uhr
 Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar«
 [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr
 Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes«
 Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyles rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KONZERT

Franz Mehlhose, 20 Uhr
 Live: »Tyler Ballgame«
 Mit charismatischer Leichtigkeit singt der in Los Angeles lebende Künstler Tyler Ballgame von den kleinen und großen Dingen im Leben auf eine Art, die direkt ins Herz trifft. Während der Pandemie stieß die triste Weltenlage Ballgame in eine depressive Phase, doch er wusste dort bereits, dass die Musik ihn herausziehen würde. Und so wurde die Musik zu einer Erweckung, einem vorbestimmten Weg, denn wie Ballgame sagt, ist er dafür auf der Welt.

VORTRAG & FÜHRUNG**Angermuseum, 14–16 Uhr**

»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Severiwiese, 9 und 11 Uhr**

Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
»Der Bärbeiß« [Kinderoper]
Ab 5 Jahren!

REGION**Weimar, Redoute, 19 Uhr**

Kunstfest Weimar: »Frei_Spiel X- Das große Ganze« [Konzert-Performance]

Mi, 26. August**THEATER & BÜHNE****Die Schotte, 19 Uhr**

Schauspiel: »Ich & alles dazwischen« Szenecollage für Menschen ab 12 Jahren.

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Domstufen, 20.30 Uhr

Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr

Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes« Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Einer geht noch...«

LESUNG & BUCH**Thüringer Vinarium, Petersberg 8, 19.30 Uhr**

»Die Wein-Lese im August mit Jessika Fichtel«
Im August 2026 ist die Thüringer Autorin und Texterin Jessika Fichtel zu Gast im Vinarium, die mit »Glücksorte in Erfurt« und »Glücksorte im Thüringer Wald« thüringenweit bekannt wurde. Im August stellt sie ihren neuesten Reiseführer »Zu Fuß durch Erfurt« vor: 12 Spaziergänge zwischen Petersberg, Geraue und Steigerwald.

VORTRAG & FÜHRUNG**Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**

»Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt. Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr

»Kunstpause am Mittag«
Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Severiwiese, 10 Uhr**

Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
»Der Bärbeiß« [Kinderoper]
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**

Sommerbühne Open Air: »Tablequiz« Das Table- oder Kneipenquiz ist eine beliebte britische Tradition, die längst auch in Deutschland viele Fans gefunden hat. Gespielt wird in Teams an Tischen, die gemeinsam die kniffligen Fragen des Quizmasters beantworten. Am Ende triumphiert das Team mit den meisten richtigen Antworten.

REGION**Weimar, Redoute, 19.30 Uhr**

Kunstfest Weimar: »Frei_Spiel X- Das große Ganze«

Do, 27. August**THEATER & BÜHNE****Die Schotte, 19 Uhr**

Schauspiel: »Ich & alles dazwischen« Eine Szenecollage von Teenagern für Teenager und alle drumherum.

Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Naturkundemuseum, Innenhof, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Ein Sommer-nachtstraum«
Der Stoff, aus dem die Träume sind.

Domstufen, 20.30 Uhr

Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr

Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes« Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Solange Du deine Füße...« Der Titel klingt nach Generationskonflikt. Das scheint ja ein Thema zu sein, zu dem alle etwas beitragen können, wo sich alle gut auskennen. Viele haben Kinder und Probleme mit denen – und haben vergessen, dass sie mal selber Kinder waren, mit denen ihre Eltern Probleme hatten. Das Programm verspricht jedenfalls einen unterhaltsamen Abend. Wer möchte, kann auch über dies und jenes nachdenken. Ist ja nicht verboten. Zu »Füßen« fällt Ihnen bestimmt einiges ein.

LESUNG & BUCH**Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr**

Lesung: »Katrin Linke & Karsten Brensing – Kurswechsel ins Blaue. Eine Erfurter Familie auf großem Segelabenteuer«

So kann Kindheit auch gehen! Katrin und Karsten erfüllen sich mit ihren Zwillingen Vitus und Veverin einen Lebenstraum: Sie kaufen einen Katamaran und gehen auf große Segelreise. Auf der Ocean Twins segeln sie von Griechenland übers Mittelmeer bis in die Karibik. Unterwegs erleben sie Abenteuer, trotzen Stürmen und Krankheiten, beobachten nachts Delphine auf Sardellenjagd im phosphoreszierenden Wasser. Und sie erleben zweieinhalb Jahre Schul- und Arbeitsalltag an Bord. Ein inspirierender Bericht über den Mut, die Segel zu setzen, und die Kraft, als Familie gemeinsam neue Horizonte zu entdecken.

VORTRAG & FÜHRUNG**Angermuseum, 14–16 Uhr**

»Wolken-Detektiv«
Hier wird ein kleiner Wolken-Beobachter gebastelt, mit dem Kunstwerke aus naturwissenschaftlicher Perspektive entdeckt werden können. Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19

Vortrag: »Freche Fragen an Ärzt:innen der Zentralklinik Bad Berka«
Thema heute: Alzheimer Erkrankung – die Therapie ist da!?
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Severiwiese, 9 und 11 Uhr**

Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
»Der Bärbeiß« [Kinderoper]
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES**Kultur: Haus Dacheröden, 17–19 Uhr**

Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

Fr, 28. August**THEATER & BÜHNE****Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr**

Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Die Sternstunde des Josef Bieder«
Ein Fehler des Theaterbüros führt dazu, dass der Requisiteur Josef Bieder sich eines Abends versehentlich vor einem erwartungsvollen Publikum wiederfindet. Was nun? Einfach verschwinden? Nein! Das ist die Gelegenheit, seine Geschichte zu erzählen und seinen Blick auf den Mikrokosmos Theater mit der Welt zu teilen. Und so ergießen sich 40 Jahre Theatererfahrung des Josef Bieder über sein Publikum: seine Tricks zur Herstellung von Theaterblut, seine Liebe zum Ballett, seinen Ärger über Kompetenzgerangel hinter der Bühne und die großen und kleinen Momente gewisser Opersänger.

Naturkundemuseum, Innenhof, 20 Uhr

Erfurter Theatersommer: »Ein Sommer-nachtstraum«
Der Stoff, aus dem die Träume sind.

Domstufen, 20.30 Uhr

Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr

Barfüßer Open Air: »Sherlock Holmes« Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Auf den Busch geklopft«

KONZERT**Jazzclub Erfurt, Hof des Volkskundemuseums, 19 Uhr**

Open Air: »Karkal«
Mit ihrem live aufgenommenen Album »Studio Session« öffnet die Funk-Fusion-Band Karakal Türen zu neuen Welten. Tightly Grooves, jazzige Improvisationen und moderne elektronische Klänge bestimmen den Sound von Karakal und machen ihn zu einem einzigartigen Hörerlebnis. Die vier Musiker haben sich in ihrer Studienzeit in Mannheim kennengelernt und die Chemie hat auf Anhieb gestimmt. Nach den ersten Konzerten und dem ersten Album-Release hat die Band ihren eigenen Sound gefunden.

VORTRAG & FÜHRUNG**Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Severiwiese, 10 Uhr**

Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
»Der Bärbeiß« [Kinderoper]
Ab 5 Jahren!

REGION**Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr**

Friedenstein Open Air: »Thüringen Philharmonie präsentiert...Udo-Jürgens-Gala«.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr

Kunstfest Weimar: »Die Planeten« Gemeinschaftskonzert der Staatskapelle Weimar & STÜBAphilharmonie mit Werken von Gustav Holst und Arvo Pärt.

Sa, 29. August**THEATER & BÜHNE****Angermuseum, Innenhof, 20 Uhr**

Erfurter Theatersommer: »Robin Hood« [Komödie]

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Die Sternstunde des Josef Bieder«
Die Sternstunde eines alternden Requisiteurs, der aus dem Dunkel ins Licht tritt. Eine hinreißende Liebeserklärung an das Theater.

Domstufen, 20.30 Uhr

Domstufen-Festspiele 2026: »Jesus Christ Superstar« [Musical]

Freilufttheater der Barfüßerruine, 21 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Sherlock Holmes« [Barfüßer Open Air]
Eine rasante Kriminalkomödie nach den ikonischen Erzählungen Sir Arthur Conan Doyle rund um den größten Detektiv der britischen Literatur.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 21 Uhr**

Kabarett: »Voll vor den Wand – Kein Deutschkurs«

KINO & FILM**Kultur: Haus Dacheröden, 20 Uhr**

Sommerbühne: »Stummfilmabend – Küspert & Kollegen«
Stummfilme von gestern mit der (Live-Jazz) Musik von heute: Küspert & Kollegen greifen die Atmosphäre des klassischen Horror-Stummfilms ebenso auf wie von Slapstick und Melodram und richten sich an ein Publikum des Jahres 2026. Statt traditioneller Stummfilmbegleitung spielen sie zeitgenössische Musik voller Überraschungen im Wechsel von punktgenauer Komposition und Improvisation. Auf der Sommerbühne im Hof des Kultur: Haus Dacheröden spielen sie gleich zu zwei Filmen: »Die Reise zum Mond« (1902), dem legendären Stummfilmklassiker von 1902 sowie »Berlin – Die Sinfonie der Großstadt« (1927).

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Severiwiese, 10 und 14 Uhr**

Domstufen-Festspiele für die Kleinen:
»Der Bärbeiß« [Kinderoper]
Ab 5 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 11 Uhr
Sommerbühne Open Air: »Die 5. Geschichtswerkstatt Erfurt«

Über zehn Wochen hinweg haben Schulkinder ihre Ideen wachsen lassen, Geschichten entwickelt und sie mit Linol-Drucken künstlerisch gestaltet. Entstanden sind Erzählungen voller überraschender Wendungen und humorvoller Momente, die das Publikum in ihren Bann ziehen werden.

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 10 Uhr
Workshop: »Kreatives Schreiben«
Mit Anke Engelmänn.

Theater Waidspescher, 15 Uhr
PREMIERE: »Der Mann, der eine Blume sein wollte« [Puppentheater]
Ein Mann lebt allein in einem grauen Haus und geht einem grauen Alltag nach. Eines Tages reicht es ihm nicht mehr, einfach nur ein Mann zu sein. Und langsam wächst der Wunsch in ihm, eine Blume zu werden. In seiner Fantasie steht er auf einer Wiese und öffnet seinen Blütenkelch zur Sonne. Während er träumt, wird der kleine graue Mann immer selbstbewusster und schafft es schließlich, die Farben der Blumen in sein Leben zu holen. Ab 3 Jahren!

REGION

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air: »Last Night of the Philharmonic Proms – Nils Wanderer, Northern Lite & Friends«

Weimar, Redoute, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »96%«
[Dokumentarischer Theaterabend]

So, 30. August

THEATER & BÜHNE

Kultur: Haus Dacheröden, 15 Uhr
Tanz: »Café del Tango«
Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und stimmungsvoller Tangomusik wird der Hof des Hauses zur Tanzfläche – ein Ort, an dem sich erfahrene Tänzer:innen und neugierige Anfänger:innen gleichermaßen wohlfühlen können. Freuen Sie sich auf drei Stunden abwechslungsreiche Tangomusik Open Air – von klassischen Stücken der »goldenen Ära« bis hin zu zeitgenössischen Klängen. Ab 14 Uhr gibt es zudem einen Tango-Tanz-Schnupperkurs.

Weimar, Redoute, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »96%«
Dokumentarischer Theaterabend über die nahezu vollständige Zerstörung der jüdischen Gemeinde von Thessaloniki während der nationalsozialistischen Besatzung Griechenlands.

Domstufen, 20.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Jesus Christ Superstar« [Domstufen-Festspiele 2026]

LESUNG & BUCH

KulturQuartier Schauspielhaus, 11 Uhr

Lesung: »Friedhelm Eberle – Dem schönen Ziele zu«
Friedhelm Eberle zählt seit mehr als sechs Jahrzehnten zu den prägenden Persönlichkeiten der deutschsprachigen Theaterlandschaft. Nun ist der vielfach gefeierte Schauspieler, der von 1959 bis 1962 an den Städtischen Bühnen Erfurt wirkte und bis heute ein geschätzter Gast im KulturQuartier Schauspielhaus ist, mit einer ganz persönlichen Lesung zu erleben. Die Lesung verspricht damit nicht nur einen besonderen literarischen Abend, sondern auch ein Wiedersehen mit einem Künstler, der eng mit der Theatergeschichte der Stadt verbunden ist.

VORTRAG & FÜHRUNG

Stadtmuseum, 10 Uhr
»Radtour zu Erfurter Sportstätten«
[Im Rahmen der Ausstellung »Sportstadt Erfurt«]

Dieses Mal werden im Rahmen der kostenfreien Radtour folgende Orte angefahren: Nordpark mit Nordbad, Radrennbahn Andreasried, Riethsporthalle, Schwimmhalle und Sportpark Johannesplatz.

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Severiwiese, 14 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Der Bärbeiss«
[Domstufen-Festspiele für die Kleinen / Kinderoper]
Ab 5 Jahren!

Mo, 31. August

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Einer geht noch...«
Einer geht noch – das sagen sich Katrin Heinke und Beatrice Thron. Die beiden denken darüber nach, was denn alles noch so geht in ihrem Alter ... Noch mal ein neuer Mann, ein Umzug, ein anderer Job? Vielleicht zur Bundeswehr oder gleich Kanzlerin werden?



© Jutta Edelhoff

NOTDIENSTE |

- Polizei:** 110
 - Feuerwehr:** 112
 - Ärztlicher Notdienst:** 116 117
 - Giftinformationszentrum:** 0361-73 07 30
 - Zahnärztlicher Notdienst:** 116 117 oder www.kzv-thueringen.de
 - Apotheken-Notdienst:** 0800 002 28 33 (kostenlos) oder www.apotheken.de bzw. www.aponet.de
 - Tierärztlicher Notdienst:** 0361-644 788 08
 - Telefonseelsorge:** 0800 111 0111 oder 116 123
 - Kinder- und Jugendtelefon:** 116 111
 - Hilfetelefon Schwangere in Not:** 0800 404 00 20
 - Hilfetelefon-Gewalt gegen Frauen:** 0800 11 60 16
 - Elternteilnehmer »Nummer gegen Kummer«:** 0800 11 10 550
 - Blutspende Suhl:** Termine unter www.blutspendesuhl.de
 - DRK Blutspendedienst:** Termine unter www.blutspende-nstob.de
 - Sperr-Notruf für Geldkarten im Inland:** 116 116
- Alle Angaben ohne Gewähr

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum
Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz
Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de

egapark
Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum
Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden
Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbäcken
Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspescher.de

Messe Erfurt
Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum
Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM
Alte Oper
Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brett/ DASDIE Stage
Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live
Marshallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt
Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss
Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer
Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.
Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt
P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte
Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais
Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspescher
Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspescher.de

Buchhandlung Peterknecht
Anger 51
Telefon: 0361-244 060
www.peterknecht.de

Puppenspiel e.V.
Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thueringen.de

MUSIK
Club From Hell
Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Frau Korte
Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Cosmopolar
Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

Engelsburg
Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose
Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de-

Haus der Sozialen Dienste HsD
Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle
Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers
Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.
Juri-Gagarin-Ring 140A
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch
Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller
Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark
Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly
Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub
Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten
Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Florian Görmar (FGO), Olaf Neumann (ONE), Sylvia Obst (SYO), Jeannine Reiher (JRE), Michael Stocker (MST)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis
Titel: Wikipedia
Seite 3: Wikipedia / Meinungen GmbH, Peter Steinwachs / J. Richter
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement
10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland
Erscheinungsweise
zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
18.08.2026 für die September-Ausgabe 2026

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Anknüpfung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Der Sommer wird heiß – was verschafft dir Abkühlung?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



TESSA, 37
Sprachtherapeutin

Natürlich der Sprung ins Wasser. Mir ist es egal, ob es ein Freibad, ein Badesee oder das Meer ist. Hauptsache Abkühlung. An richtig heißen Tagen freue ich mich den ganzen Tag darauf, nach Feierabend ins Wasser zu gehen. Wir haben auch einen kleinen aufblasbaren Pool im Garten, da Besuche in Freibädern als Familie doch irgendwann sehr ins Geld gehen. Aber das ist natürlich nicht dasselbe und so sind wir doch öfter im Freibad, als es unserem Kontostand lieb ist. Freibad-Pommes gibt es trotzdem! Urlaub machen wir grundsätzlich am Meer. Ostsee, Adria, Algarve – das wichtigste ist, dass das Wasser direkt vor der Tür ist.



PATRICIA, 44
Arbeitet in der Pflege

Abkühlung verschaffen mir die Abende auf dem Balkon. Ein schöner kalter Roséwein, ein leichter Salat ... das klingt ja wie in einem Kitschroman. Aber ich lege es gar nicht so sehr auf Abkühlung an, ich mag es durchaus, wenn es richtig heiß und keine Wolke am Himmel zu sehen ist. Damit habe ich überhaupt keine Probleme. Ich verzichte natürlich auf Sport und ähnliche anstrengende Dinge. Ich lasse den Tag ruhig angehen, trinke viel Wasser, esse viel Obst und genieße den lauen Abend. Aber ich gehe der Hitze definitiv nicht aus dem Weg, dafür mag ich sie viel zu sehr. Die kalten Monate kommen schneller wieder, als uns lieb sein wird.



LUKAS, 41
Sachbearbeiter

Natürlich die Klassiker: ins Freibad gehen, kühle Getränke, luftige Klamotten. Als unverzichtbar hat sich für mich aber ein kleiner Tischventilator auf der Arbeit herausgestellt. Mein Schreibtisch steht direkt am Fenster, was prinzipiell sehr schön ist – so kann ich immer mal schauen, was in der Welt so passiert. Aber ab Mittag knallt die Sonne dann unbarmherzig auf meinen Arbeitsplatz. Die Jalousien nützen nichts gegen die Stauwärme, sie helfen nur dabei, dass die Sonne mich nicht blendet. Und da unser Büro nicht klimatisiert ist, ist mein kleiner Ventilator im Sommer jeden Tag meine Rettung vor der Hitze.



HENRI, 29
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Was gegen Hitze helfen kann, habe ich mich auch schon öfter gefragt. In meiner damaligen WG haben wir immer wieder lustige Dinge aus dem Internet ausprobiert, die man im Hochsommer machen sollte. Ein T-Shirt ins Eisfach legen zum Beispiel. Das kostet zuerst Überwindung, es überhaupt anzuziehen, dann ist es drei Minuten angenehm kühl und anschließend einfach nur noch nass. Auch den Tipp, bei Hitze richtig scharf zu essen, haben wir ausprobiert. Ich habe anschließend aber nur noch mehr geschwitzt, davon rate ich also ab. Ich denke, das Beste ist wirklich, sich im Schatten oder am Wasser aufzuhalten.



JASMIN, 35
Fialleiterin

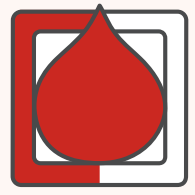
Ich lese unheimlich viel. Im Sommer habe ich die Angewohnheit, immer Bücher lesen zu wollen, die im Winter oder zumindest in kälteren Regionen spielen. Da sind natürlich viele skandinavische Krimis dabei – und diese schreiben ganz oft davon, wie heiß die Sommer im Norden doch sind. Das funktioniert also nicht so richtig. Aber ich mag auch Reiseberichte sehr gerne und Bücher über Expeditionen in Polarregionen. Dafür gibt es einen scheinbar endlosen Markt mit Bildbänden und Reportagen. Wenn ich in einem solchen Buch blättere, versetzt mich das gedanklich schnell in kühle Regionen. Das reicht mir schon aus.



TIM, 38
Naturfreund

Ich suche im Sommer bewusst den Schatten im Wald. Ich gehe viel wandern und bin deshalb in meiner Freizeit eigentlich immer draußen unterwegs. Wenn es richtig heiß ist, bin ich den ganzen Tag nur unter und zwischen Bäumen zu finden. Laubbäume sind zur Abkühlung absolut empfehlenswert, deswegen kann ich im Sommer einen Ausflug in den Nationalpark Hainich dringend empfehlen. Wenn dort alles in sattem Grün der Laubbäume steht, ist das nicht nur erfrischend, sondern auch richtig eindrucksvoll. Das lohnt sich! In meiner Wohnung würde ich es im Sommer jedenfalls nicht lange aushalten. Und ja: Pflanzte mehr Bäume in der Stadt!

WE NEED HEROES!



ITMS

gemeinnützige GmbH

Vor dem Urlaub nochmal Blut/ Plasma spenden!

Blut- und Plasmaspendezentrum

Erfurt-Rieth

Mainzer Str. 36-37

(Vilnius-Passage)

Mo-Fr 7-19 Uhr

Sa 7:30-12:30 Uhr

Personalausweis/
Reisepass
zu jeder Spende
mitbringen!



**Termine mobile Blutspende
und Öffnungszeiten der
Blut- und Plasmaspendezentren
Suhl, Eisenach, Erfurt, Ilmenau**

www.facebook.com/blutspende123/
www.instagram.com/blutspendesuhl/

blutspendesuhl.de

facebook Instagram LinkedIn YouTube

Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH . Albert-Schweitzer-Straße 15 . 98527 Suhl

Kunst

Internationales Festival der Gegenwartskünste
mit Tanz, Theater, Performance, Musik, Film,
Bildender Kunst, Literatur und anderen Begegnungen

www.kunstoffest-weimar.de

Tickets: 03643 - 755 334



21. Aug → 06. Sep

fest

Weimar²⁶

Veranstalter
DNT

Hauptförderer
Landesregierung
Thüringen

Ministerium
für Kultur,
Wissenschaft und
Sport

weimar
Internationales Festival der
Gegenwartskünste

Thüringen
-entwicklung.de

Weimarer Sommer
Thüringen 2020

Hauptsponsor
Sparkasse
Mittelthüringen